Roxio
WinOnCD

Benutzerhandbuch

Rechtliche Informationen

Copyright © 1994-2008 Sonic Solutions. Alle Rechte vorbehalten. Roxio Creator 2009, Roxio Easy Media Creator, Easy CD & DVD Creator, Easy CD & DVD Burning, WinOnCD, Retrieve, DLA, Music Disc Creator, MyDVD, Backup MyPC, Disc Copier, Label Creator, Sound Editor, Creator Classic, JUST!BURN, WOCBlock, CinePlayer, Roxio Updater, Media Manager, VideoWave, PhotoSuite, Roxio Easy DVD Copy, DVD Info Pro, Disc Image Loader, Easy Audio Capture, RecordNow!, DMX, CineMagic, Drag-to-Disc, Roxio Backup, Media Import, Disc & Device Utility, Express Labeler, Slideshow Assistant, Multi Photo Enhance, Panorama-Assistent, Foto-E-Mail-Assistent und alle Stile sowie Vorlagen sind durch Urheberrecht und internationale Verträge geschützt. Unbefugte Vervielfältigung oder unbefugter Vertrieb dieses Programms oder eines Teils davon werden sowohl straf- als auch zivilrechtlich verfolgt und können schwere Strafen und Schadenersatzforderungen zur Folge haben. Zur Verwendung dieses Produkts sind Sie nur nach Annahme des mit dem Produkt gelieferten Lizenzvertrags berechtigt.

Sonic, Sonic Solutions, Roxio, das Logo mit der brennenden Disc, Roxio Creator, Roxio Easy Media Creator, WinOnCD, PhotoSuite, VideoWave, das Logo mit der brennenden CD, Easy CD & DVD Creator, Easy CD & DVD Burning, Disc Copier, MyDVD, Creator Classic, JUST!BURN, Easy DVD Copy, BackUp MyPC, CinePlayer, RecordNow! und Drag-to-Disc sind Marken von Sonic Solutions und können in einigen Ländern eingetragen sein. Alle anderen hier genannten Marken sind Marken der entsprechenden Inhaber.

FÜR DIESES PRODUKT GELTEN EINIGE ODER ALLE DER FOLGENDEN HINWEISE:

Teile der Software wurden von Apple Computer, Inc. bereitgestellt. Copyright © 2004 Apple Computer, Inc.

DivX und das DivX-Logo sind in den USA und anderen Ländern eingetragene Marken von DivXNetworks, Inc.

MPEG Layer-3 und die Audiocodierungstechnologie mp3PRO werden unter Lizenz von Coding Technologies, Fraunhofer IIS und THOMSON verwendet.

Fraunhofer Institut Integrierte Schaltungen

http://www.iis.fhg.de/amm

Teile des Programms verwenden Technologien von Microsoft Windows Media.
Copyright © 1999-2004 Microsoft Corporation. Alle Rechte vorbehalten. Windows Media und das Windows-Logo sind in den USA und/oder anderen Ländern Marken oder eingetragene Marken der Microsoft Corporation.

VST Plug-in-Technologie von Steinberg. © 2004 Steinberg Media Technologies AG. Steinberg ist eine eingetragene Marke der Steinberg Soft- und Hardware GmbH.

Ein Teil des digitalen Inhalts © 1994-2001 Hemera* Technologies, Inc. Alle Rechte vorbehalten.
* Marke von Hemera Technologies, Inc.

Ogg Vorbis-Audiokomprimierungstechnologie zur Verfügung gestellt von der Xiph.Org Foundation.

libfishsound

Copyright (C) 2003, 2004 Commonwealth Scientific and Industrial Research Organisation (CSIRO) Australien

DIESE SOFTWARE WIRD VON DEN URHEBERRECHTSINHABERN UND ZULIEFERERN UNTER AUSSCHLUSS JEDWEDER HAFTUNG GELIEFERT. JEDE AUSDRÜCKLICHE ODER STILLSCHWEIGENDE GEWÄHRLEISTUNG ODER ZUSICHERUNG, UNTER ANDEREM DER HANDELSFÄHIGKEIT UND DER EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK, WERDEN HIERMIT AUSGESCHLOSSEN. DIE ORGANISATION ODER DEREN ZULIEFERER HAFTEN UNGEACHTET DES HAFTUNGSGRUNDES (VERTRAG, GEFÄHRDUNGSHAFTUNG ODER UNERLAUBTER HANDLUNG, EINSCHLIESSLICH FAHRLÄSSIGKEIT UND ANDERE HAFTUNGSGRÜNDE) NICHT FÜR DIREKTE, INDIREKTE, NEBEN-, BESONDERE ODER FOLGESCHÄDEN, INSBESONDERE NICHT FÜR DIE BESCHAFFUNG VON ERSATZWAREN ODER ERSATZDIENSTLEISTUNGEN, NUTZUNGSAUSFALL, DATENVERLUST, ENTGANGENEN GEWINN ODER BETRIEBSUNTERBRECHUNG INFOLGE DER NUTZUNG DIESER SOFTWARE, SELBST WENN SIE AUF DIE MÖGLICHKEIT EINES SOLCHEN VERLUSTES HINGEWIESEN WURDEN.

---

libvorbis und libogg

Copyright (c) 1994-2004 Xiph.org Foundation

DIESE SOFTWARE WIRD VON DEN URHEBERRECHTSINHABERN UND ZULIEFERERN UNTER AUSSCHLUSS JEDWEDER HAFTUNG GELIEFERT. JEDE AUSDRÜCKLICHE ODER STILLSCHWEIGENDE GEWÄHRLEISTUNG ODER ZUSICHERUNG, UNTER ANDEREM DER HANDELSFÄHIGKEIT UND DER EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK, WERDEN HIERMIT AUSGESCHLOSSEN. DIE INHABER DER RECHTE ODER DEREN ZULIEFERER HAFTEN UNGEACHTET DES HAFTUNGSGRUNDES (VERTRAG, GEFÄHRDUNGSHAFTUNG ODER UNERLAUBTER HANDLUNG, EINSCHLIESSLICH FAHRLÄSSIGKEIT UND ANDERE HAFTUNGSGRÜNDE) NICHT FÜR DIREKTE, INDIREKTE, NEBEN-, BESONDERE ODER FOLGESCHÄDEN, INSBESONDERE NICHT FÜR DIE BESCHAFFUNG VON ERSATZWAREN ODER ERSATZDIENSTLEISTUNGEN, NUTZUNGSAUSFALL, DATENVERLUST, ENTGANGENEN GEWINN ODER BETRIEBSUNTERBRECHUNG INFOLGE DER NUTZUNG DIESER SOFTWARE, SELBST WENN SIE AUF DIE MÖGLICHKEIT EINES SOLCHEN VERLUSTES HINGEWIESEN WURDEN.

---

libflac und libflac++

Copyright (C) 2000, 2001, 2002, 2003, 2004 Josh Coalson

DIESE SOFTWARE WIRD VON DEN URHEBERRECHTSINHABERN UND ZULIEFERERN UNTER AUSSCHLUSS JEDWEDER HAFTUNG GELIEFERT. JEDE AUSDRÜCKLICHE ODER STILLSCHWEIGENDE GEWÄHRLEISTUNG ODER ZUSICHERUNG, UNTER ANDEREM DER HANDELSFÄHIGKEIT UND DER EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK, WERDEN HIERMIT AUSGESCHLOSSEN. IN KEINEM FALL SIND DIE FOUNDATION ODER DIE MITWIRKENDEN HAFTBAR FÜR DIREKTE, INDIREKTE, SPEZIELLE ODER BEILÄUFIG ENTSTANDENE SCHÄDEN ODER FOLGESCHÄDEN (INSBESONDERE FÜR DIE LIEFERUNG VON ERSATZGÜTERN ODER -DIENSTLEISTUNGEN; ENTGANGENE BENUTZUNG, DATENVERLUST, ENTGANGENEN GEWINN ODER BETRIEBSUNTERBRECHUNGEN) GLEICH WELCHEN URSPRUNGS. DIES GILT FÜR JEDEN ANSPRUCH, GLEICH AUS WELCHEM RECHTSGRUND UND INSBESONDERE FÜR ANSPRÜCHE AUS VERTRAG, DELIKT (EINSCHLIESSLICH FAHRLÄSSIGKEIT) UND VERSCHULDENSUNABHÄNGIGER HAFTUNG, DIE IN IRGENDEINER WEISE AUS DER VERWENDUNG DIESER SOFTWARE ENTSTEHEN, AUCH WENN AUF DIE MÖGLICHKEIT EINES SOLCHEN SCHADENS HINGEWIESEN WURDE.

---

dsfOggDemux, dsfOggMux, dsfVorbisDecoder, dsfVorbisEncoder.dll, dsfNativeFLACSource, dsfFLACDecoder, dsfFLACEncoder, libOOOgg, libOOOggSeek

---

Copyright (C) 2003-2005 Zentaro Kavanagh

DIESE SOFTWARE WIRD VON DEN URHEBERRECHTSINHABERN UND ZULIEFERERN UNTER AUSSCHLUSS JEDWEDER HAFTUNG GELIEFERT. JEDE AUSDRÜCKLICHE ODER STILLSCHWEIGENDE GEWÄHRLEISTUNG ODER ZUSICHERUNG, UNTER ANDEREM DER HANDELSFÄHIGKEIT UND DER EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK, WERDEN HIERMIT AUSGESCHLOSSEN. DIE ORGANISATION ODER DEREN ZULIEFERER HAFTEN UNGEACHTET DES HAFTUNGSGRUNDES (VERTRAG, GEFÄHRDUNGSHAFTUNG ODER UNERLAUBTER HANDLUNG, EINSCHLIESSLICH FAHRLÄSSIGKEIT UND ANDERE HAFTUNGSGRÜNDE) NICHT FÜR DIREKTE, INDIREKTE, NEBEN-, BESONDERE ODER FOLGESCHÄDEN, INSBESONDERE NICHT FÜR DIE BESCHAFFUNG VON ERSATZWAREN ODER ERSATZDIENSTLEISTUNGEN, NUTZUNGSAUSFALL, DATENVERLUST, ENTGANGENEN GEWINN ODER BETRIEBSUNTERBRECHUNG INFOLGE DER NUTZUNG DIESER SOFTWARE, SELBST WENN SIE AUF DIE MÖGLICHKEIT EINES SOLCHEN VERLUSTES HINGEWIESEN WURDEN.

Audioeffekt-Engine unter Lizenz von Algorithmix. http://www.algorithmix.com.

„Dolby“ und das Doppel-D-Symbol sind Marken von Dolby Laboratories.

Dieses Produkt enthält ein oder mehrere Programme, die durch die Copyright-Gesetze der USA und internationale Verträge als noch nicht veröffentlichte Werke geschützt sind. Sie sind vertraulich und das geistige Eigentum von Dolby Laboratories. Ihre Vervielfältigung oder Veröffentlichung, ganz oder in Auszügen, oder die Produktion davon abgeleiteter Werke ist ohne die ausdrückliche Genehmigung von Dolby Laboratories nicht gestattet. Copyright 1992-1997 Dolby Laboratories, Inc. Alle Rechte vorbehalten.

Hergestellt unter Lizenz von Dolby Laboratories.

Das TWAIN-Toolkit wird unter Ausschluss jedweder Haftung vertrieben. Die Entwickler und Vertreiber der TWAIN-Toolkits lehnen ausdrücklich jegliche impliziten, ausdrücklichen oder gesetzlichen Garantien ab, einschließlich, jedoch nicht beschränkt auf, die impliziten Garantien der handelsüblichen Brauchbarkeit, Nichtverletzung von Schutzrechten Dritter und Eignung für einen bestimmten Zweck. Sowohl die Entwickler als auch die Vertreiber schließen jegliche Haftung aus für direkte, indirekte, spezielle oder beiläufig entstandene Schäden oder Folgeschäden, die aus der Reproduktion, Veränderung, Weitergabe oder anderen Verwendung des TWAIN-Toolkits entstehen.

Musikerkennungstechnologie und musikspezifische Daten werden von Gracenote® bereitgestellt. Gracenote ist der Industriestandard für Musikerkennungstechnologie und die Inhaltsübermittlung in diesem Zusammenhang. Weitere Informationen finden Sie unter www.gracenote.com.

CD- und musikbezogene Daten von Gracenote, Inc., Copyright © 2006 Gracenote. Gracenote Software, Copyright © 2006 Gracenote. Dieses Produkt und dieser Dienst können eines oder mehrere der folgenden US-Patente ausüben: #5,987,525; #6,061,680; #6,154,773, #6,161,132, #6,230,192, #6,230,207, #6,240,459, #6,330,593 und andere erteilte oder angemeldete Patente. Einige Dienste werden unter Lizenz von Open Globe, Inc. geliefert, und zwar für US-Patent: #6,304,523.

Gracenote, das Gracenotelogo, die Gracenote Wortmarke und CDDB sind eingetragene Marken der Gracenote. MusicID und das Logo „Powered by Gracenote“ sind Marken der Gracenote.

Für weitere Informationen zur Nutzung der Dienste von Gracenote besuchen Sie die Website: www.gracenote.com/corporate

Teile Copyright 1997, Chris Losinger

Teile dieses Produkts wurden mit LEADTOOLS © 1991-2001, LEAD Technologies, Inc. erstellt. ALLE RECHTE VORBEHALTEN.

Das Produkt enthält die 3ivx Filter-Suite. Copyright © 3ivx Technologies Pty. Ltd., 1999-2003, Alle Rechte vorbehalten. 3ivx ist eine internationale Marke.

Teile des digitalen Inhalts zur Verfügung gestellt von Digital Vision.

Einige Vorlagen und Bilder: © 2004 ArtBuilders.

Teile der Audio-Inhalte zur Verfügung gestellt von Darklab Sound.

Teile der Audio-Inhalte zur Verfügung gestellt von Todor Kobakov von spineproductions.net.

Einige Inhalte mit freundlicher Genehmigung der Artbeats. www.artbeats.com

Einige digitale Bildinhalte sind © 2006 Jupiterimages Corporation. Alle Rechte vorbehalten.

Teile der Audio-Inhalte © 2006 Ian Nieman Music. Alle Rechte vorbehalten.

Teil-Copyright 1997-1998 Intel Corporation.

Dieses Produkt verwendet die LAME MP3-Encoder-Bibliothek (hier als „Bibliothek“ bezeichnet). Die Bibliothek wird im Rahmen der GNU Library General Public License, Version2, 1991, lizenziert. Um eine Kopie des vollständigen, entsprechenden maschinenlesbaren Quellcodes für die Bibliothek zu erhalten, senden Sie Ihre Anfrage an: Sonic Solutions 101 Rowland, Suite 110, Novato, CA94945, USA, Attn: Legal Department. Bearbeitungs- und Versandgebühren werden berechnet.

DIESES PRODUKT WIRD IN LIZENZ VERGEBEN UNTER DER MPEG-4 VISUAL PATENT PORTFOLIO-LIZENZ FÜR DEN PERSÖNLICHEN UND NICHTKOMMERZIELLEN GEBRAUCH EINES VERBRAUCHERS ZU FOLGENDEN ZWECKEN: (i) KODIEREN VON VIDEO UNTER EINHALTUNG DES MPEG-4 VISUAL STANDARD („MPEG-4 VIDEO“) UND/ODER (ii) DEKODIEREN VON MPEG-4-VIDEO, DAS VON EINEM VERBRAUCHER BEI EINER PRIVATEN UND NICHTKOMMERZIELLEN AKTIVITÄT KODIERT WURDE UND/ODER VON EINEM VIDEOANBIETER STAMMT, DER DIE LIZENZ VON MPEG LA ZUR LIEFERUNG VON MPEG-4 VIDEO BESITZT.- ZU ANDEREN ZWECKEN WERDEN LIZENZEN WEDER AUSDRÜCKLICH NOCH STILLSCHWEIGEND GEWÄHRT. ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN, AUCH ZUR WERBLICHEN, INTERNEN UND KOMMERZIELLEN VERWENDUNG UND LIZENZIERUNG, ERHALTEN SIE VON MPEG LA,LLC. SIEHE HTTP://WWW.MPEGLA.COM.

PSP ist eine Marke von Sony Computer Entertainment, Inc., und Memory Stick ist eine Marke der Sony Corporation.

Die Bluetooth® Wortmarke und Logos sind Eigentum der Bluetooth SIG, Inc. und werden von Sonic Solutions unter Lizenz verwendet. Andere Marken und Markennamen sind Eigentum der jeweiligen Inhaber.

TiVo und das TiVo-Logo sind eingetragene Marken der TiVo Inc. oder deren Tochterunternehmen.

Dieses Produkt ist durch bestimmte Rechte an geistigem Eigentum der Microsoft Corporation geschützt. Die Verwendung oder Verteilung dieser besagten Technologie außerhalb des Produktes ohne Lizenz von Microsoft oder einer autorisierte Microsoft-Niederlassung ist verboten.

Windows Preinstallation Environment. Die in diesem Produkt enthaltenen Notfallwiederherstellungsanwendungen verwenden möglicherweise die Microsoft® Windows® Preinstallation Environment-Software der Microsoft Corporation („WinPE“). Die in dieser Software enthaltene WinPE-Software darf nur zu Systemstart, Diagnose, Einrichtung, Wiederherstellung, Installation, Konfiguration, Test oder Notfallwiederherstellung verwendet werden. HINWEIS: DIESE SOFTWARE ENTHÄLT EINE SICHERHEITSFUNKTION, DIE IHR COMPUTERSYSTEM NACH 24 STUNDEN UNUNTERBROCHENEM BETRIEB OHNE VORHERIGEN HINWEIS NEU STARTET. WinPE darf nicht allgemein als Betriebssystem oder als Ersatz für eine beliebige Version eines funktionierenden Betriebssystems verwendet werden. Die Verwendung von WinPE erfolgt auf der Basis „wie vorliegend“.

Änderungen

Das Material in diesem Dokument dient ausschließlich Informationszwecken und kann ohne vorherige Ankündigung geändert werden. Obwohl bei der Erstellung dieses Dokuments angemessene Sorgfalt auf seine Richtigkeit angewandt wurde, übernimmt Sonic Solutions keine Haftung für Fehler oder Auslassungen in diesem Dokument oder Schäden, die aus der Verwendung der hier enthaltenen Informationen entstehen.

Sonic Solutions behält sich das Recht vor, Produktänderungen uneingeschränkt und ohne vorherige Ankündigung vorzunehmen.

Hinweis

Dieses Produkt kann Ihnen bei der Reproduktion von Material helfen, für das Sie das Copyright besitzen oder vom Copyright-Inhaber eine Genehmigung zum Kopieren erhalten haben. Wenn Sie nicht über das Copyright oder eine Kopiergenehmigung vom Copyright-Inhaber verfügen, verletzten Sie möglicherweise Copyright-Gesetze und unterliegen Schadenersatz- und anderen Ansprüchen. Wenn Sie Ihre Rechte nicht genau kennen, wenden Sie sich an Ihren Rechtsbeistand.

Dieses Produkt unterliegt möglicherweise einem der unter www.sonic.com/innovation/patents aufgeführten Patente.

Inhalt

1 Erste Schritte mit Roxio WinOnCD 21

Willkommen bei Roxio WinOnCD 22
In diesem Handbuch 22
Installation von WinOnCD 23
Überblick über WinOnCD 24
Starten einer Aufgabe 24
WinOnCD: Was Sie alles machen können 25
Abschließen einer typischen Aufgabe 31
Weitere Informationsquellen 36
Online-Hilfe 36
Lernprogramme 36
Roxio Online-Support 36
Supportoptionen für WinOnCD 37
Unbegrenzte Selbsthilfeoptionen 37
Weitere Supportoptionen 37
Vor der Kontaktaufnahme mit Roxio 37
Kontaktieren von Roxio 37

2 Mediendateien importieren 39

Willkommen bei Media Import. 40
Starten von Media Import 41
Überblick über das Fenster von Media Import 42
Einführung in den Import von Mediendateien. 44

3 Mediendateien verwalten 47

Info über Media Manager 48
Media Manager starten 48
Was Sie alles machen können mit Media Manager 49
Unterstützte Dateiformate. 50
Überwachen neuer Mediendateien. 50
Überblick über das Fenster von Media Manager. . . .51
Mit Eigene Medien arbeiten 53
Eigene Medien durchsuchen. 54
Arbeiten mit Alben 56
Erstellen neuer Alben 56
Hinzufügen von Mediendateien zu Alben. 57
Mediendateien aus einem Album in ein anderes verschieben oder kopieren. 59
Miniatur für ein Album einstellen 60
Arbeiten mit Abspiellisten 61
Mit Ordnern arbeiten 62
Erstellen neuer Ordner 62
Mit Mediendateien arbeiten 63
Mediendateien auswählen 63
Vorschau einer Mediendatei anzeigen 64
Mediendateien in einem Vorschaufenster anzeigen. 64
Mediendateien in QuickShows anzeigen 65

Fehlende Mediendateien suchen 67
Warum fehlen Mediendateien? 67
Nach fehlenden Mediendateien suchen 67

4 **Audiodateien aufzeichnen und verwalten 69**

Audio-CDs importieren 70
Audio von einem Eingabegerät aufnehmen. 72
Easy Audio Capture im Vollmodus verwenden . .72
Easy Audio Capture im Mini-Modus 75
Hörbücher erstellen 76
Audiotags mit dem Audiotag-Editor bearbeiten. 80
Audiodateien konvertieren, umbenennen und verschieben 83
Dateien konvertieren 84
Dateien umbenennen 85
Dateien verschieben 86
Audiodateien an ein tragbares Gerät übertragen. 87
Erstellen von Tracklisten mit AutoMix. 89

5 **Audioprojekte erstellen 93**

Willkommen bei Sound Editor 94
Überblick über das Fenster von Sound Editor 95
Das Sound Editor-Projektdateiformat (.dmse) 96
Erste Schritte mit Sound Editor-Projekten 97
Info über Audioclips hinzufügen 98
Audiodateien hinzufügen 98
Tracks von Audio-CDs hinzufügen 100
Informationen zum Bearbeiten und zu Effekten . . .101

Wellenformbereich zur Bearbeitung auswählen 101
Grundlegende Bearbeitungsfunktionen 102
Trackmarken hinzufügen oder löschen 104
Installieren neuer Soundeffekte. 105
Sound Editor-Projekte abschließen 106
Sound Editor-Projekte speichern 107
Audioclips exportieren 107
Mehrere Tracks oder Audioclips exportieren. . .108
Tracks oder Clips auf Audio-CD brennen 110

6 **Musikdiscs erstellen 111**

Willkommen bei Music Disc Creator 112
Typen von Musikdiscs, die Sie erstellen können . . .113
Audio-CD 113
MP3/WMA-Discs 113
DVD-Musikdisc 113
Übersicht über Music Disc Creator-Projekte 114
Unterstützte Dateiformate. 115
Das Music Disc Creator-eigene Format (.DMSA) 115
Unterstützte Audioformate 115
Unterstützte Formate für Abspiellisten 115
Tracks zu Ihrem Projekt hinzufügen 116
Info über geschützte Audiotracks 116
Die Medienauswahl verwenden 116
Tracks und Abspiellisten von Festplatte hinzufügen 119
Ungeschützte Tracks vom iPod hinzufügen . . .119
Tracks von Discs importieren 121
Tracks finden und Trackinformationen verwalten . .122
Suche nach nicht identifizierten Tracks. 122
Tracklisten mit der Tagsuchfunktion erstellen . .125
Beatmatching verwenden 126
Trackvorschau 129

Music Disc Creator-Projekte abschließen 130
Projekte auf Disc brennen oder als Discimagedatei speichern 131
Tracks exportieren 132
Tracks an ein tragbares Gerät senden 133

7 **Mit Fotoprojekten arbeiten 135**

Willkommen bei PhotoSuite 136
PhotoSuites Projektdateiformat (.DMSP) 137
Unterstützte Dateiformate 137
Überblick über das Fenster von PhotoSuite. 138
Foto-Projekt-Assistent verwenden 139
Neue Fotoprojekte in PhotoSuite erstellen 140
Rote Augen entfernen 141
Fotos und Objekte beschneiden 142
Fotos und Objekte drehen 144
Anwenden von Spezialeffekten 145
Mit Text arbeiten 146
Qualität von Fotos verbessern. 149
Die Funktion „AutoFix“ verwenden 149
Belichtung anpassen 150
Helligkeit und Kontrast anpassen 151

8 **Mediendateien drucken und freigeben 153**

Fotos und Projekte drucken 154
Tipps zur Verbesserung der Druckqualität 158
Mediendateien per E-Mail senden 159
Fotos über einen Online-Fotodienst freigeben 163
Freigabe von Mediendateien für portable Geräte . .163
Info über Eigene Geräte 163

Dateien übertragen 163
Portable Geräte synchronisieren 165
MediaSpace zum Freigeben von Medien verwenden 167
Info über MediaSpace 167
Heimnetzwerk konfigurieren 168
Heimnetzwerkfreigabe aktivieren oder deaktivieren 168
Zugriff gewähren 169
Zugriffsrechte entziehen 169
Auf freigegebene Dateien zugreifen 170

9 **Video und Videokompilationen erstellen 171**

Info über Video Copy & Convert 172
Das Video Copy & Convert-Fenster 173
DVD-Video kopieren 174
Kann ich Discs mit nur einem Disclaufwerk kopieren? 174
DVD-Videoquellen, die Sie kopieren können . .174
DVD-Discs, Discimagedateien oder DVD-Videoordner kopieren 176
Videokompilationen erstellen 179
Unterstützte Videoformate 180
Anmerkungen zu Quelldateien 181
Anmerkungen zu Ausgabeformaten 182
Erstellen einer Videokompilation 183
Einen Menüstil auswählen oder anpassen 185
Ein Ausgabeformat und ein Ziel auswählen . . .186
Kompilation fertigstellen 187
Eine Kompilation für einen tragbaren Player erstellen 187

10 **Erweiterte Datendiscs erstellen 189**

Info über Creator Classic 190
Überblick über das Fenster von Creator Classic . . .191
Welcher Projekttyp ist am besten geeignet? 192
Dateien und Ordner dem Projekt hinzufügen 193
Projekt auf Disc brennen 194

11 **Filme abspielen 197**

Willkommen bei CinePlayer. 198
Überblick über das - CinePlayer. 199
Discs abspielen 201
Video von Videoordnern abspielen 201

12 **Videoproduktionen erstellen 203**

Willkommen bei VideoWave 204
Überblick über das Fenster von VideoWave. 205
Aufgabenfenster 205
Vorschaubereich. 206
Der Produktionseditor. 206
Medienauswahl 206
Effektauswahl 207
Die erste VideoWave-Produktion erstellen 207
Schritt 1: Fotos und Videoclips hinzufügen 208
Schritt 2: Hintergrundaudio hinzufügen 208
Schritt 3: Übergänge hinzufügen 209
Schritt 4: Vorschau der Produktion anzeigen 210
Schritt 5: Die Produktion ausgeben 210

13 Videotools und -Assistenten 213

Diashow erstellen 214
CineMagic zum Erstellen von Filmen verwenden . .215
Videodisc mit Plug & Burn erstellen 216
SyncIt! verwenden 218
Dateien konvertieren 219
Dateien übertragen 220
SmartSound-Hintergrundaudio hinzufügen 222

14 Videodiscs mit erweiterten Menüs erstellen 225

Willkommen bei MyDVD 226
Überblick über das Fenster von MyDVD 227
Menübearbeitungsansicht 227
Filmbearbeitungsansicht 229
In beiden Ansichten verfügbare Funktionen . . .230
Überblick über das Erstellen eines MyDVD-Projekts 231
Was sind MyDVD-Projekte? 231
Schritte zur Erstellung eines neuen Projekts . . .231
Mediendateien aufzeichnen 232
Mit Menüs arbeiten 233
Was sind Menüs? 233
Menüs anpassen 233
Produktionen zu Ihrem MyDVD-Projekt hinzufügen 234
Filme hinzufügen 234
Filme mit CineMagic erstellen und hinzufügen 235
Produktionen bearbeiten 236

Produktionen entfernen 236
Kapitel hinzufügen und entfernen 237
Mit Schaltflächen arbeiten 238
Schaltflächen auf Menüs anordnen 239
Größe von Schaltflächen ändern. 240
Miniaturbilder der Schaltflächen ändern 240
Schaltflächenstile ändern 240
Mit Text arbeiten 242
Text zu Menüs hinzufügen 242
Text bearbeiten. 242
Hintergrundaudio ändern oder entfernen 244
Elemente aus Menüs entfernen 244
Vorschau der MyDVD-Projekte 245
Projekt fertig stellen 246
Projekte auf Disc brennen. 246
Discs löschen 247
Projekte als Discimagedateien und Disc-Datenträger speichern 247
Welcher Disctyp ist am besten geeignet? 249
Discs testen 250
DVD-Player, von MyDVD unterstützt MyDVD 251

15 **Discetiketten und Einleger erstellen 253**

Info über Label Creator. 254
Überblick über das Erstellen von Etiketten und Einlegern 254
Überblick über das Fenster von Label Creator 255
Bereich „Objekt hinzufügen“ 255
Bereich „Layout bearbeiten“. 256
Der Bereich „Layout“ 256
Die Symbolleisten. 256
Der Layout-Navigator 256
Express Labeler verwenden. 257

Index **261**

1 Erste Schritte mit Roxio WinOnCD

In diesem Kapitel

Willkommen bei Roxio WinOnCD **22**

In diesem Handbuch **22**

Installation von WinOnCD **23**

Überblick über WinOnCD **24**

WinOnCD: Was Sie alles machen können **25**

Abschließen einer typischen Aufgabe **31**

Weitere Informationsquellen **36**

Supportoptionen für WinOnCD **37**

Willkommen bei Roxio WinOnCD

Willkommen bei Roxio WinOnCD, der umfassenden Lösung für digitale Medien.

WinOnCD ist sowohl für Anfänger als auch für Profis konzipiert und macht alle Medienkreationen zum Kinderspiel—von einfachen und praktischen Aufgaben wie dem Erstellen von Disc-Sicherungskopien bis hin zu den kreativsten Projekten wie der Produktion eines eigenen Films mit Vorspann, Übergängen, Musik und Effekten.

Mit dieser leistungsfähigen und dennoch intuitiv benutzerfreundlichen Media Suite können Sie Ihrer Kreativität freien Lauf lassen. Jetzt können Sie Ihre digitale Musik, Ihre Lieblingsfotos und -videos, Ihr Handy und Ihre wichtigen Datendateien endlich optimal nutzen. Hier finden Sie in einer benutzerfreundlichen Oberfläche zentralen Zugriff auf alle Tools, die Sie benötigen.

In diesem Handbuch

In diesem Handbuch erhalten Sie einen Überblick über WinOnCD und eine Einführung in die wichtigsten Funktionen des Programms. Ausführliche Informationen zur Verwendung aller Funktionen von WinOnCD finden Sie in der Online-Hilfe, die auch unter *Weitere Informationsquellen* auf Seite 36 beschrieben ist.

Einige der in WinOnCD verfügbaren Komponenten kommen in diesem Handbuch möglicherweise nicht vor. Jede Komponente verfügt über eine ausführliche Online-Hilfe, die Sie im jeweiligen Hilfemenü oder über die Taste F1 aufrufen können.

Je nachdem, welche Version von WinOnCD Sie verwenden, sind einige der in diesem Handbuch beschriebenen Komponenten möglicherweise nicht verfügbar.

Installation von WinOnCD

Gehen Sie nach der folgenden Anleitung vor, um WinOnCD zu installieren.

So installieren Sie WinOnCD mithilfe der Installationsdisc:

1. Legen Sie die Installations-DVD von WinOnCD in Ihr DVD-Laufwerk ein.

   Wenn Autorun auf dem System aktiviert ist, wird automatisch das Installationsfenster von WinOnCD eingeblendet, und Sie können die Schritte 2 und 3 überspringen.

2. Wählen Sie **Start** > **Ausführen**.
3. Geben Sie **d:\setup** ein. (Ersetzen Sie dabei **d** durch den Laufwerkbuchstaben Ihres DVD-Laufwerks).
4. Gehen Sie nach der angezeigten Installationsanleitung vor.

So installieren Sie WinOnCD mit heruntergeladenen Daten:

1. Navigieren Sie zum WinOnCD-Installationspaket.
2. Doppelklicken Sie auf die Datei **setup.exe**.
3. Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm.

Überblick über WinOnCD

Starten Sie Ihre digitalen Medienprojekte aus dem Hauptfenster von WinOnCD. Doppelklicken Sie auf das WinOnCD-Symbol auf Ihrem Desktop, um das WinOnCD zu starten.

WinOnCD-Hauptfenster mit Projekt-Kategorien und häufig wiederkehrende Aufgaben.

Starten einer Aufgabe

Wenn Sie auf der linken Fensterseite auf eine Registerkarte der Projektkategorien klicken, wird auf der rechten Seite eine Taskliste angezeigt. Wählen Sie einen Task, indem Sie auf dessen Namen klicken. Einige Tasks sind in das Hauptfenster von WinOnCD integriert, andere werden in einem separaten Fenster geöffnet.

WinOnCD: Was Sie alles machen können

Mit WinOnCD stehen Ihnen viele großartige Möglichkeiten zur Auswahl. Hier ist eine Liste von dem, was Sie machen können und wie Sie am besten damit anfangen.

Mit Audio arbeiten

Wenn Sie die Projektkategorie „Musik-Audio“ auswählen, erhalten Sie Links zu diesen Aufgaben:

- **Erstellen Sie eine Audio-CD**, die Sie überall abspielen können. *Wählen Sie den Task „Audio-CDs brennen“.*
- **Erstellen Sie eine MP3-Disc** mit Hunderten von Liedern im MP3-, WMA- oder WAV-Format. *Wählen Sie den Task „MP3-CDs brennen“.*
- **Rippen Sie Audio-Dateien** auf Ihrem Computer von einer CD. *Wählen Sie den Task „Rippen“.*
- **Zeichnen/nehmen Sie Audio-Dateien** über die Soundkarte Ihres Computers auf, entweder von Internetradiostationen oder anderen Aufnahmequellen. *Wählen Sie den Task „Audio über Soundkarte aufzeichnen“.*
- **Nehmen Sie Audioclips und Audiodateien auf, bearbeiten Sie sie** erstellen Sie Ihren eigenen Audiomix. *Wählen Sie den Task „Audio bearbeiten“.*
- **Musikkompilationen erstellen**, die Sie auf Ihrer Stereoanlage zu Hause oder im Auto, auf tragbaren Musikplayern, DVD-Playern oder auf Ihrem Computer abspielen können. Mit der neuen Funktion „Beatmatching“ können Sie einen Audiomix erstellen, um den Ihre Freunde Sie beneiden werden. *Wählen Sie den Task „Musikdisc-Projekte erstellen“*
- **Übertragen Sie Hörbücher** mit ein paar einfachen Klicks von Audio-CDs oder aus dem Internet auf einen iPod, ein iPhone oder ein anderes tragbares Gerät. *Wählen Sie den Task „Hörbücher erstellen“.*

- **Erstellen Sie eine Musik-/Video-DVD** mit Tracks von Ihrem Computer oder von einer Audiodisc. Wählen Sie zwischen professionell gestalteten Stilen oder verwenden Sie Ihr eigenes Hintergrundbild, und brennen Sie das Projekt dann auf eine DVD, die auf dem Computer oder DVD-Player abgespielt werden kann. *Wählen Sie den Task „DVD-Musikdiscs erstellen“.*
- **Digitale Audiodateien aus Ihren alten Schallplatten und Kassetten erstellen** in nur wenigen, einfachen Schritten. Danach können Sie Ihre Audiodateien säubern und verbessern, auf eine Audio-CD brennen oder sie in Ihren WinOnCD-Projekten verwenden. *Wählen Sie den Task „LPs und Kassetten digitalisieren“.*

  Weitere Informationen finden Sie unter Kapitel 6, *Musikdiscs erstellen*, auf Seite 111.

Mit Fotos arbeiten

Wenn Sie die Projektregisterkarte „Foto“ auswählen, erhalten Sie Links zu diesen Aufgaben:

- **Verbessern und bearbeiten** Sie Ihre Digitalfotos und geben Sie sie frei. Passen Sie automatisch die Belichtung, Sättigung und Schärfe Ihrer Fotos an. Korrigieren Sie das übliche „Rote-Augen“-Problem. *Wählen Sie den Task „Fotos bearbeiten“.*
- **Erstellen Sie Kalender, Frußkarten und Collagen** mit Ihren eigenen Fotos. Sie können auch Foto-Diashows zum Vorführen erstellen. *Wählen Sie den Task „Projekte erstellen“.*
- **Optimieren Sie mehrere Fotos gleichzeitig** mit AutoFix und anderen Foto-Tools. Sie können Fotos außerdem gruppenweise umbenennen oder in ein anderes Format konvertieren. *Wählen Sie den Task „Mehrere Fotos verbessern“.*
- **Erstellen Sie ein wunderschönes Panorama**, indem Sie mehrere Fotos zu einem kombinieren. *Wählen Sie den Task „Panoramen erstellen“.*
- **Versenden Sie Ihre Fotos und Fotoprojekte per E-Mail** an Ihre Freunde und Verwandten. *Wählen Sie den Task „E-Mail“.*
- **Erstellen Sie eine hochauflösende Foto-Diashow** einschließlich Hintergrundaudio sowie Schwenk- und Zoom-Effekten mit nur wenigen Mausklicks. *Wählen Sie den Task „Diashow erstellen“.*

  Weitere Informationen finden Sie unter Kapitel 7, *Mit Fotoprojekten arbeiten*, auf Seite 135 und Kapitel 8, *Mediendateien drucken und freigeben*, auf Seite 153.

Mit Videos arbeiten

Wenn Sie die Projektregisterkarte „Video - Filme“ auswählen, erhalten Sie Links zu diesen Aufgaben:

- **Erstellen Sie Sicherungskopien** Ihrer persönlichen DVDs, sodass Sie das Original an einem sicheren Ort verwahren können. Konvertieren Sie Videodateien in Formate, um sie auf anderen, tragbaren Geräten abspielen zu können. *Wählen Sie den Task „Video kopieren oder konvertieren“.*

- **Spielen Sie Movie-CD ab** und genießen Sie dabei das ultimative digitale Kinoerlebnis. WinOnCD bietet bei der Wiedergabe von Videos die absolut höchste Qualität, die auf Ihrem PC möglich ist. Auf einer extrem einfach zu bedienenden und intuitiven Benutzeroberfläche stehen Ihnen alle seine leistungsfähigen Funktionen zur Verfügung. Wenn Ihr Movie-Player Blu-ray nicht unterstützt, ist ein kostengünstiges Upgrade verfügbar. *Wählen Sie den Task „Filme abspielen“.*
- **Erstellen Sie professionelle Videoproduktionen**, in denen Sie Ihre eigenen Videos und Fotos mit Audio, Übergängen und Spezialeffekten kombinieren. *Wählen Sie den Task „Video bearbeiten - Erweitert“.*
- **Erstellen Sie eine großartige Videoproduktion in wenigen einfachen Schritten**. *Wählen Sie den Task „DVDs erstellen“.*
- **Erstellen Sie Multimedia-Stories auf DVD** für Freunde und Verwandte. Sie können Fotos und Videos aufzeichnen und mischen, einen gesprochenen Kommentar oder einen Soundtrack hinzufügen, Ihre eigenen Menüs im professionellen Format erstellen, Übergänge und animierten Hintergrund einfügen und schließlich auf DVD, Video-CD oder Super-VCD brennen. Mit einiger Versionen können Sie sogar Blu-ray-Moviediscs verfassen. *Wählen Sie die Aufgabe „Erstellen von DVDs – Erweitert“.*

  Weitere Informationen finden Sie unter Kapitel 14, *Videodiscs mit erweiterten Menüs erstellen*, auf Seite 225.

Kopier- und Daten-Projekte

Wenn Sie die Projektregisterkarte „Daten - Kopieren“ auswählen, erhalten Sie Links zu diesen Aufgaben:

- **Kopieren Sie Dateien auf CD-, DVD- oder Blu-ray-Disc**. *Wählen Sie den Task „Datendisc brennen“.*
- **Duplizieren Sie einen gesamten Datenträger**. *Wählen Sie den Task „Disc kopieren“.*

- **Erstellen Sie Daten-CDs und -DVDs** und archivieren Sie so große Projekte auf mehrere Discs. Erstellen Sie bootfähige Discs, Discs mit erweitertem Format und vieles mehr. Außerdem können Sie die Dateien auf der Disc auch verschlüsseln, damit sie nur von Personen genutzt werden können, die das von Ihnen gewählte Kennwort eingeben. *Wählen Sie den Task „Datendisc brennen – Erweitert".*
- **Sichern Sie die Dateien Ihres Computers** auf einer Vielzahl von Geräten, z. B. auf Discs, externen Festplatten und Flashlaufwerken. *Wählen Sie den Task „Dateien sichern".*

Hinweis Die Aufgabe „Dateien sichern" ist nicht in allen Versionen von Roxio WinOnCD verfügbar.

Mediendateien importieren und organisieren

Links zu diesen Aufgaben finden Sie auf mehr als nur einer Projektregisterkarte:

- **Importieren Sie Fotos und Videos** von Ihrer Digitalkamera, Ihrem Handy oder Camcorder. *Wählen Sie den Task Fotos importieren* oder *Video aufzeichnen.*
- **Zeigen Sie Ihre Mediendateien an** und verwaltet Sie sie in Ordnern und persönlichen Sammlungen. Finden Sie Dateien schnell und brennen Sie sie auf eine Disc. *Wählen Sie den Task „Medien durchsuchen und verwalten".*
- **Verwenden Sie Ihre Mediendateien gemeinsam** mit Freunden und Verwandten und geben Sie sie über Ihr Heimnetzwerk frei. *Aktivieren Sie das Kontrollkästchen „Medien durchsuchen und verwalten".*
- **Übertragen Sie Dateien auf Ihre portablen Geräte** und laden Sie Videodateien ins Internet hoch. *Aktivieren Sie das Kontrollkästchen „Medien durchsuchen und verwalten".*

  Weitere Informationen finden Sie unter Kapitel 10, *Erweiterte Datendiscs erstellen*, auf Seite 189.

Etiketten und Cover erstellen

Links zu diesen Aufgaben finden Sie auf allen Projektregisterkarten:

- **Erstellen Sie persönliche Disclabels** und CD-Hüllen. Wählen Sie aus dutzenden professioneller Designs oder entwerfen Sie Ihre eigene Label. *Wählen Sie den Task „Etiketten erstellen“.*

Vergessen Sie nicht das Menü „Extras“.

- **Löschen oder fixieren Sie eine Disc und erhalten Sie Discinformationen** und behalten Sie den Überblick über die Inhalte Ihrer Discs. Diese Tasks können alle vom Menü „Extras“ aus gestartet werden. Von hier aus können Sie auch virtuelle Laufwerke erstellen.

Abschließen einer typischen Aufgabe

Bei WinOnCD ist jeder Task ein bisschen anders. Manche sind unwahrscheinlich einfach, andere nehmen etwas Zeit in Anspruch. Um Ihnen die ersten Schritte im Programm zu erleichtern, lassen Sie uns einige der nützlichsten Projekte genauer betrachten, und zwar das Erstellen einer Disc, auf der Dateien von Ihrem Computer gespeichert werden.

1 Öffnen Sie WinOnCD durch Doppelklicken auf das Symbol, das während der Installation auf Ihrem Desktop platziert wurde. In den meisten Fällen wird das Hauptfenster der WinOnCD-Anwendung mit ausgewählter Kategorie „Home“ geöffnet. Es sieht ungefähr so aus:

Das Fenster „Home“ enthält Verknüpfungen zu häufig verwendeten Tasks.

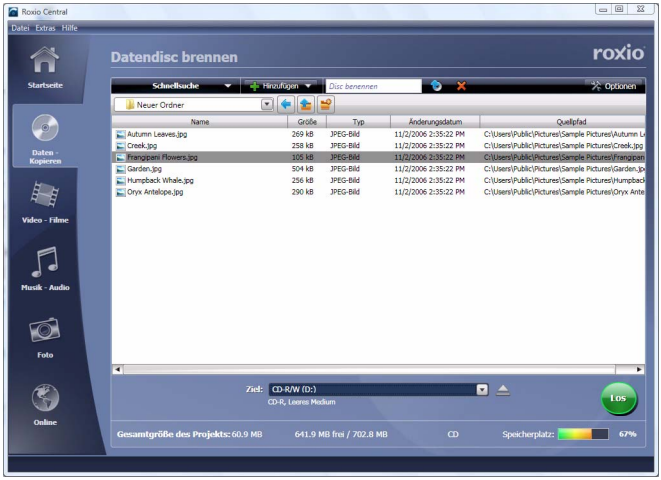
Im linken Bereich des Fensters sehen Sie die Namen von verschiedenen Projektkategorien. Da wir eine Datendisc erstellen werden, klicken Sie auf die Kategorie **Daten - Kopieren**.

Das Anwendungsfenster ändert sich und zeigt verschiedene Tasks an, die sich auf das Schützen oder Kopieren von wertvollen Dateien beziehen, die auf Ihrem Computer gespeichert sind.

2 Wenn Sie fertig sind, klicken Sie auf **Datendisc brennen**.

Eine ausführlichere Beschreibung wird angezeigt, wenn Sie den Cursor über eine Taskverknüpfung halten.

Das Anwendungsfenster ändert sich wieder. Es zeigt jetzt alles an, was Sie benötigen, um Ihr Projekt einzurichten und eine Disc zu brennen.



Projektfenster „Datendisc brennen“

Wie Sie sehen, ist das Projekt „Datendisc brennen“ in das Hauptanwendungsfenster von WinOnCD integriert. Einige Projekte sind in das Hauptfenster von WinOnCD integriert, andere werden in einem separaten Fenster geöffnet. Einige Komponenten, die in separaten Fenstern geöffnet werden, tragen Ihnen möglicherweise bekannte Namen, z. B.: MyDVD, VideoWave, CinePlayer. Sie sind alle Teil Ihrer WinOnCD-Suite.

3 Zum Beginnen eines Datendiscprojekts legen Sie eine leere CD, DVD oder Blu-ray-Disc in das Disclaufwerk Ihres Computers ein. (Das Projekt ermöglicht es Ihnen außerdem, einer vorhandenen Datendisc Dateien hinzuzufügen. Um die Vorgehensweise für dieses Projekt einfach zu halten, verwenden Sie jedoch eine leere Disc.)

4 Verwenden Sie das Dropdownmenü „Ziel“, um das Laufwerk mit der leeren Disc auszuwählen. Wenn Ihr Computer nur ein Laufwerk hat, so wird es automatisch ausgewählt.

Klicken Sie auf das Menü „Ziel“ und wählen Sie ein Laufwerk aus der Liste der verfügbaren Laufwerke aus.

5 Als Nächstes wählen Sie die Dateien aus, die Sie ins Projekt kopieren möchten.

Klicken Sie auf die Schaltfläche **Hinzufügen**. Diese befindet sich oben im Projektfenster „Datendisc brennen“. Wählen Sie im Untermenü **Dateien** oder **Ordner** aus.

Verwenden Sie die Symbolleiste, um den Schnellsuche-Bereich zu öffnen, Dateien hinzuzufügen, Ihre Disc zu benennen und Dateien aus einem Projekt zu löschen.

Ein Dialogfeld wird angezeigt. Wählen Sie dort die hinzuzufügenden Dateien oder Ordner aus.

6 In der Nähe der Schaltfläche „Hinzufügen“ auf der Symbolleiste des Projektfensters finden Sie das Textfeld „Discname“. Benennen Sie Ihr Projekt, sodass es fortan über seinen Namen leicht erkennbar sein wird.

Wenn Sie die Projektsymbolleiste verwenden, werden Sie feststellen, dass diese weitere nützliche Funktionen enthält. Der Schnellsuche-Bereich vereinfacht es, Dateien nach ihrer Kategorie auszuwählen. Rechts neben dem Textfeld „Discname“ finden Sie die Schaltfläche „Bootfähig machen“. Klicken Sie darauf, um eine bootfähige Disc zu erstellen, die verwendet werden kann, um Ihren Computer zu starten, wenn es zu Problemen mit dem Windows-Betriebssystem kommt.

Vor dem Brennen Ihrer Disc schauen Sie zunächst in den unteren Teil des Projektfensters. Hier finden Sie eine Reihe von Projektstatusanzeigen. Die gezeigten Informationen sind von der Art des Projekts abhängig und werden bei Auswahl einer anderen Disc oder eines anderen Ziellaufwerks aktualisiert.

Projektinformationen werden im unteren Teil des Fensters angezeigt.

In diesem Fall wird die Projektgröße, der Disctyp im Laufwerk und der verfügbare Speicherplatz auf der Disc angezeigt.

7 Jetzt sind Sie soweit, eine Disc zu brennen. Klicken Sie dazu zunächst auf die große grüne Schaltfläche in der unteren rechten Ecke des Projektfensters. Es wird eine Statusanzeige angezeigt und Ihre Dateien werden auf die Disc kopiert.

Die Statusanzeige zeigt einen Brennvorgang an, der nahezu zur Hälfte abgeschlossen ist.

Sie müssen nicht auf den Abschluss dieses Projekts warten, bevor Sie andere Projekte in Ihrer Suite starten. Sie können jedoch nur ein Projekt jedes Typs zu einem bestimmten Zeitpunkt ausführen.

Wenn das Projekt abgeschlossen ist, entnehmen Sie die Disc und klicken Sie auf **Fertig stellen**. Wenn Sie dieses Projekt speichern möchten, damit zukünftig derselbe Dateiensatz gebrannt werden kann, klicken Sie auf das Menü **Datei** und wählen Sie **Speichern** aus.

Weitere Informationsquellen

Dieses Handbuch bietet einen Überblick über WinOnCD. Ausführliche Informationen zur Verwendung aller Funktionen von WinOnCD finden Sie in der Online-Hilfe, die im Folgenden beschrieben ist.

Online-Hilfe

Jede Komponente von WinOnCD besitzt ein umfangreiches, durchsuchbares Hilfecenter. Jedes Hilfecenter enthält Schritt-für-Schritt-Anleitungen und gibt Antworten auf häufig gestellte Fragen.

Um das Hilfecenter zu öffnen, wählen Sie über **Hilfe** > **Hilfecenter** das Hilfecenter der jeweiligen Komponente aus. Wenn Sie Hilfe zu der Aufgabe benötigen, an der Sie gerade arbeiten, drücken Sie im aktuellen Dialogfeld oder Fenster die Taste **F1**.

Lernprogramme

WinOnCD enthält Lernprogramme, die Sie mit den Schlüsselfunktionen vertraut machen. Jedes Lernprogramm enthält Tipps und Schritt-für-Schritt-Anleitungen für Ihr erstes Digitalmedien-Projekt.

Ein Lernprogramm können Sie auf eine der folgenden Arten aufrufen:

- Klicken Sie im Startfenster von WinOnCD auf **Hilfe** > **Lernprogramm** und wählen Sie dann das gewünschte Lernprogramm aus.
- Auf der Support-Website von Roxio unter http://support.roxio.com finden Sie hilfreiche-Anleitungen und andere Produktinformationen.

Roxio Online-Support

Wenn Sie die gesuchten Antworten in der Online-Hilfe oder in diesem Handbuch nicht finden, können Sie die aktuellsten Informationen von unserer Website abfragen.

Auf die Roxio-Website können Sie auf eine der folgenden Arten zugreifen:

- Starten Sie Ihren Browser und rufen Sie http://support.roxio.com auf.

Supportoptionen für WinOnCD

Unbegrenzte Selbsthilfeoptionen

Roxio bietet eine Vielzahl von Selbsthilfe-Tools, u. a. unseren virtuellen Agenten, eine durchsuchbare Wissensdatenbank mit Support-Artikeln und Fehlersuchetipps und Lernprogramme, mit denen Sie das meiste aus Ihren Roxio-Produkten herausholen können.

Sehen Sie sich zunächst die Informationen auf der Roxio-Website an, bevor Sie uns per Telefon oder E-Mail kontaktieren – die meisten Fragen werden Sie unter http://support roxio.com beantwortet finden.

Weitere Supportoptionen

Für Ihr Roxio-Produkt sind möglicherweise außerdem begrenzte oder kostenpflichtige Möglichkeiten zum technischen Support verfügbar, wie Support per E-Mail oder Telefon. Unter http://support.roxio.com können Sie nachlesen, welche Optionen für Ihr Produkt bestehen.

Vor der Kontaktaufnahme mit Roxio

Sehen Sie sich zunächst Informationen auf der Roxio-Website an, bevor Sie uns per Telefon oder E-Mail kontaktieren – die meisten Fragen werden Sie unter http://support.roxio.com beantwortet finden. Unter http://support.roxio.com erfahren Sie nützliche Schritte, die Ihnen vor der Kontaktaufnahme mit weiterhelfen können.

Kontaktieren von Roxio

Melden Sie sich bei unserem Kunden-Web-Portal an, um eine Hilfeanfrage einzureichen oder Support-Kontaktinformationen für Ihren Standort zu finden. Das Kunden-Web-Portal finden Sie unter http://selfserve.roxio.com.

2 Mediendateien importieren

In diesem Kapitel

Willkommen bei Media Import **40**

Starten von Media Import **41**

Überblick über das Fenster von Media Import **42**

Einführung in den Import von Mediendateien **44**

Willkommen bei Media Import

Verwenden Sie Media Import, um digitale Fotos, Videos und Filme über eine einfach zu verwendende Benutzeroberfläche auf Ihren Computer zu kopieren oder aufzunehmen.

Mit Media Import können Sie Inhalte von einer Vielzahl von Medienspeichergeräten kopieren oder aufnehmen (z. B. von Digitalkameras, Speicherkarten, Flashlaufwerken, Scannern und Discs), und auch von Quellgeräten wie Videorecordern und Webcams.

Nachdem Sie die Mediendateien auf den Computer übertragen haben, können Sie sie in jeder beliebigen Digitalmedienkomponente von Roxio verwenden.

In diesem Handbuch werden folgende Vorgänge beschrieben:

- Fotos importieren

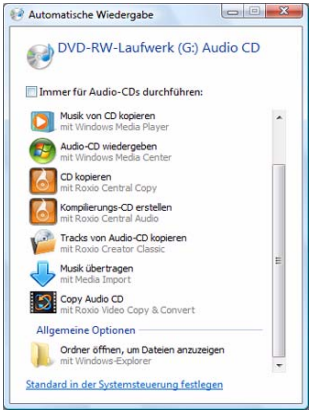
  Sie können Fotos von Digitalkameras und Scannern, CD- und DVD-Datendiscs sowie anderen Wechselmedien übertragen. Media Import unterstützt sowohl das Protokoll Windows Image Acquisition (WIA) als auch TWAIN.

- Video importieren

  Sie können Video (Live- und gespeicherte Videoaufnahmen sowie unverschlüsselte Filmtitel) von mit Ihrem Computer verbundenen DV-, HD- und Digitalkameras sowie von Webcams, Videogeräten (wie Videorecordern oder TV-Tunern) und von DVDs kopieren.

Starten von Media Import

Wenn Sie ein Gerät anschließen oder eine Disc einlegen, das/die Mediendateien enthält, fordert Sie Microsoft Windows auf, die zu verwendende Anwendung zu wählen:



Hinweis Dieses Dialogfeld wird nicht angezeigt, wenn Sie bereits eine Anwendung zur Verwendung mit diesem Gerät gewählt und die Option **Immer die ausgewählte Aktion durchführen aktiviert haben**.

Wird dieses Dialogfeld angezeigt, wählen Sie die Option „Media Import verwenden“. Wenn Sie immer Media Import mit diesem Gerät oder Disc-Typ verwenden wollen, wählen Sie **Immer die ausgewählte Aktion durchführen**.

Sie können Media Import auch über das Hauptaufgabenfenster von WinOnCD öffnen. Tun Sie dazu Folgendes:

- Wählen Sie die Aufgabenkategorie „Video - Filme“ und dann **Video aufzeichnen**.

  oder

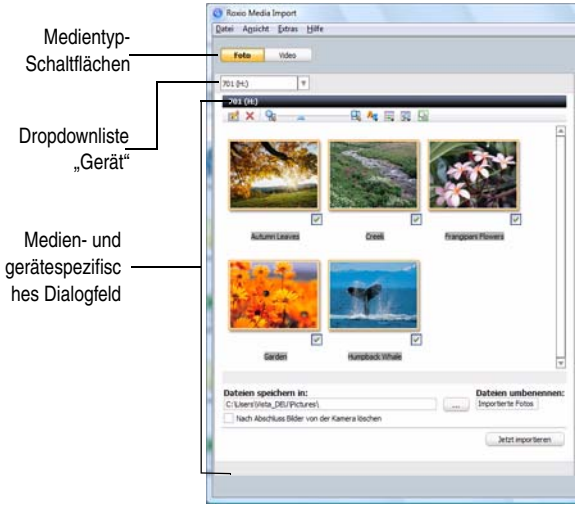
- Wählen Sie die Aufgabenkategorie „Foto“ und dann **Fotos importieren**.

Überblick über das Fenster von Media Import

Die Media Import-Startseite bietet eine leicht zu verwendende Benutzeroberfläche, mit der Sie Mediendateien von allen an Ihren Computer angeschlossenen digitalen Mediengeräten übertragen können.

Medientyp-Schaltflächen

Oben im Media Import-Fenster finden Sie Schaltflächen, mit denen Sie den zu importierenden Medientyp wählen können („Foto“ oder „Video“). Wenn Sie auf eine dieser Schaltflächen klicken, wird die Startseite für diesen Medientyp angezeigt. Die folgende Abbildung zeigt die Fotoimport-Startseite.



Dropdownliste „Gerät“

Oben in der Startseite für jeden Medientyp befindet sich eine Dropdownliste mit den Geräten, von denen Sie Dateien importieren können. Mit einigen Ausnahmen (siehe *Geräte, die angezeigt werden, wenn kein externes Gerät angeschlossen ist* auf Seite 43) enthält die Liste nur Geräte, die derzeit mit Ihrem Computer verbunden sind und Mediendateien in Formaten enthalten, die Media Import unterstützt.

Medien- und gerätespezifisches Dialogfeld

Wenn Sie ein Gerät aus der Dropdownliste auswählen, wird links im Media Import-Fenster ein Dialogfeld angezeigt, das für diesen Gerätetyp spezifisch ist. (Die vorangegangene Abbildung enthält ein Dialogfeld zum Import von Fotos von einer CD.)

Importfach

Das Importfach (nicht abgebildet) befindet sich auf der rechten Seite des Media Import-Fensters. Es enthält die in dieser Sitzung importierten Dateien (d. h., seitdem Sie die Komponente gestartet haben).

Geräte, die angezeigt werden, wenn kein externes Gerät angeschlossen ist

Die Dropdownliste „Gerät“ zeigt auch dann Einträge für die folgenden Geräte an, wenn kein externes Mediengerät angeschlossen ist.

- **Videoaufzeichnungskarte:** Wenn in Ihrem Computer eine Videoaufzeichnungskarte installiert ist, wird diese in der Geräteliste auf der Video-Startseite angezeigt. Media Import kann nicht feststellen, ob ein analoges Videogerät (z. B. ein Videorecorder oder TV-Tuner) an die Videoaufzeichnungskarte angeschlossen ist.
- **TWAIN-Geräte:** Wenn ein TWAIN-Gerät auf Ihrem Computer installiert wird, ist das Gerät auch dann in der Geräteliste enthalten, wenn es nicht angeschlossen ist.

Einführung in den Import von Mediendateien

In diesem Abschnitt erhalten Sie eine Einführung in den Importvorgang am Beispiel von Fotos oder Videodateien auf einer Digitalkamera. Die Vorgang zum Import anderer Arten von Mediendateien von anderen Quellen ist im Prinzip ähnlich, aber möglicherweise nicht völlig identisch. Weitere Informationen zum Importieren von Mediendateien von anderen Geräten finden Sie im *Hilfecenter für Media Import*.

Fotos oder Videodateien von einer Digitalkamera (WIA) importieren

Verwenden Sie dieses Verfahren, um Fotos über eine WIA-Schnittstelle zu importieren. Wenn Ihre Digitalkamera eine Film- oder Videofunktion unterstützt, können Sie dieses Verfahren auch zum Import von Videodateien verwenden.

Hinweis Digitalkameras speichern Videos in gängigen Videodateiformaten wie MPEG oder MOV.

So importieren Sie Fotos von einer Kamera (WIA):

1 Schließen Sie die Kamera gemäß der Kameraanleitung an den Computer an.

Hinweis Falls Sie noch keine Anwendung gewählt haben, die für die Kamera verwendet werden soll, werden Sie aufgefordert, dies zu tun. Wählen Sie **Media Import** und klicken Sie auf **OK**.

Falls Media Import auf Ihrem Computer geöffnet ist, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.

Falls Media Import nicht geöffnet ist, wird das Programm geöffnet und die Fotoimport-Startseite angezeigt. Fahren Sie mit Schritt 4 fort.

2 Klicken Sie im Startfenster von Media Import auf **Foto**.

3 Wählen Sie die Kamera auf der Fotoimport-Startseite in der Dropdownliste „Gerät“ aus.

Tipp: Wenn Ihre Kamera sowohl WIA als auch TWAIN unterstützt, enthält die Geräteliste einen Eintrag für jede Schnittstelle. Setzen Sie den Mauszeiger auf die Einträge, um den Eintrag für die WIA-Schnittstelle zu ermitteln.

4 Wählen Sie die digitalen Mediendateien, die Sie importieren möchten. Zum Auswählen bzw. Aufheben der Auswahl einzelner Dateien halten Sie die Taste **Strg** gedrückt, während Sie auf die gewünschten Dateien klicken.

Hinweis Bei einigen Videokameratypen werden Fotos und Videos in verschiedenen Ordnern gespeichert. Sie können nicht in mehreren Ordnern gleichzeitig Fotos oder Videos auswählen. Wenn Ihre Kamera Fotos und Videos in mehreren Ordnern speichert, müssen Sie die Fotos bzw. das Video nacheinander aus den einzelnen Ordnern importieren.

5 Aktivieren Sie das Kontrollkästchen für jeden Speicherort, an dem Sie die Mediendateien speichern möchten.

6 Geben Sie einen Namen für die ausgewählten Dateien in das Textfeld „Dateien umbenennen“ ein.

Media Import verwendet den in diesem Feld eingegebenen Text als Anfang des Dateinamens für jede importierte Mediendatei. Wenn Sie z. B. mehrere Fotos importieren und als Namen „FotosDez“ eingeben, erhalten die einzelnen Fotos die Namen „FotosDez 00000“, „FotosDez 00001“ und so weiter.

7 **Optional:** Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Dateien nach der Übertragung vom Gerät löschen**, wenn die Fotos nach dem Importieren von der Kamera gelöscht werden sollen.

8 Wenn die Dateien nach dem Import auf Disc gebrannt werden sollen, wählen Sie **Auf Disc brennen**.

9 Klicken Sie auf **Jetzt importieren**.

Media Import importiert die digitalen Mediendateien in den ausgewählten Ordner.

Hinweis Dieses Kapitel bietet einen Überblick über Media Import und den Importvorgang. Dabei werden Fotos als Beispiel verwendet. Ausführliche Informationen zur Verwendung aller Funktionen von Media Import finden Sie im *Hilfecenter für Media Import*.

3 Mediendateien verwalten

In diesem Kapitel

Info über Media Manager **48**

Überblick über das Fenster von Media Manager **51**

Mit Eigene Medien arbeiten **53**

Arbeiten mit Alben **56**

Arbeiten mit Abspiellisten **61**

Mit Ordnern arbeiten **62**

Mit Mediendateien arbeiten **63**

Fehlende Mediendateien suchen **67**

Info über Media Manager

Ihre Mediendateien – Fotos, Videoclips, Musiktracks und Roxio-Projekte – können aus vielen verschiedenen Quellen stammen und an unterschiedlichen Orten auf dem Computer gespeichert sein. Sie können auch auf einem Netzlaufwerk, Wechselmedien wie CDs oder DVDs oder mobilen Geräten wie einem Handy gespeichert werden.

Media Manager bietet zwei Tools zum Organisieren und Anzeigen Ihrer Mediendateien:

- **Smart-Ansichten:** Media Manager gruppiert Ihre Mediendateien automatisch anhand gemeinsamer Merkmale wie z. B. Medienformat, Projekttyp (PhotoSuite, MyDVD usw.), Stichwort und Datum (letzte Woche, letzter Monat usw.). Eine Mediendatei kann zu mehreren Smart-Ansichten gehören. Sie können auch benutzerdefinierte Smart-Ansichten basierend auf Suchergebnissen erstellen.
- **Eigene Alben:** Sie können Mediendateien mit einem gemeinsamen Thema in Alben gruppieren. Wie bei Smart-Ansichten kann eine Mediendatei zu mehreren Alben gehören. Wenn Sie eine Datei in ein Album verschieben, ändert sich der physische Speicherort der Datei nicht.

  Sie haben z. B. im Sommer 2008 ein Foto Ihrer Kinder im Zoo geschossen. Sie können folgende Alben erstellen und dieses Foto in alle davon aufnehmen: Kinder, Sommerurlaub 2008, Zoo.

  Falls Sie Ihre Fotos und Videos bereits in Ordnern organisiert haben, erstellt Media Manager automatisch für jeden Ordner ein Album. Wenn Sie in einem dieser Ordner ein Foto oder Video hinzufügen, ergänzt Media Manager Ihr Album automatisch.

Media Manager starten

So öffnen Sie Media Manager:

- Wählen Sie im Hauptanwendungsfenster von WinOnCD **Medien durchsuchen und verwalten** aus einer dieser Aufgabenkategorien: „Video - Filme“, „Musik - Audioprojekte“ oder „Foto“.

Was Sie alles machen können mit Media Manager

Setzen Sie Media Manager für folgende Aufgaben ein:

- Fotos, Videoclips, Musiktracks und Roxio-Projekte durchsuchen und nach Ihren Wünschen ordnen.

  Weitere Informationen finden Sie unter *Arbeiten mit Alben* auf Seite 56.

- Ihre Mediendateien als Vorschau anzeigen, umbenennen und löschen sowie Stichwörter und Bewertungen zuweisen.

  Weitere Informationen finden Sie unter *Mit Mediendateien arbeiten* auf Seite 63.

- Mediendateien schnell und einfach finden, indem Sie eine Suche nach Dateinamen, Stichwörtern, Kommentaren oder nach bestimmten Dateitypen durchführen.

  Weitere Informationen hierzu finden Sie im *Hilfecenter für Media Manager.*

- Fotos leicht retuschieren, Bilder und Audio aus Videos extrahieren und Diashows und Panoramen erstellen. Sie können Ihre Mediendateien auch in anderen Roxio -Komponenten öffnen, um sie Projekten hinzuzufügen oder umfassendere Änderungen vorzunehmen.

  Weitere Informationen hierzu finden Sie im *Hilfecenter für Media Manager.*

- Ihre Mediendateien für Bekannte und Verwandte freigeben.

  Weitere Informationen finden Sie unter Kapitel 8, *Mediendateien drucken und freigeben.*

Unterstützte Dateiformate

Media Manager unterstützt alle Foto-, Video- und Audiodateiformate, die von den Roxio-Komponenten unterstützt werden. Nur Dateien in unterstützten Formaten sind in Media Manager sichtbar.

Überwachen neuer Mediendateien

Media Manager kann Ihren Computer automatisch auf neue Mediendateien überwachen. Sie können die zu überwachenden Ordner wählen und die Überwachung jederzeit stoppen und starten.

So öffnen Sie das Dialogfeld „Einstellungen für überwachte Ordner“:

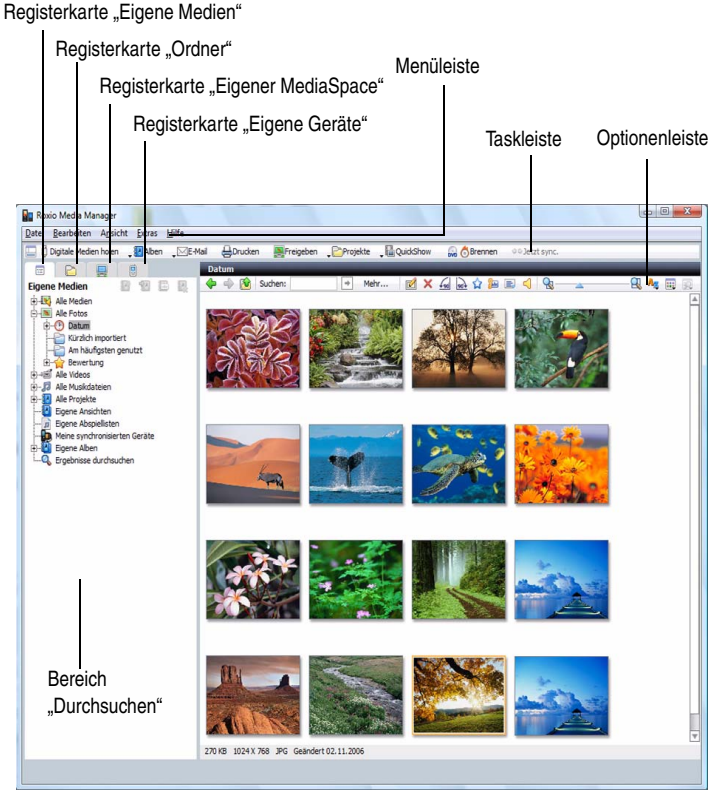
- Klicken Sie auf **Extras > Überwachte Ordner auswählen**.

  Das Dialogfeld „Einstellungen für überwachte Ordner“ wird angezeigt.

Überblick über das Fenster von Media Manager

Das Media Manager-Fenster bietet eine einfach zu verwendende Oberfläche, mit der Sie Ihre Mediendateien organisieren können.

Die folgende Abbildung zeigt die Teile des Fensters, die allen Ansichten gemeinsam sind.



Media Manager bietet Ihnen die folgenden Ansichten, mit denen Sie bequem und einfach auf die Mediendateien auf Ihrem Computer und angeschlossenen Geräten zugreifen und diese verwalten können.

- **Eigene Medien**

  Diese Ansicht zeigt Ihre Smart-Ansichten, Abspiellisten und Alben an.

  Smart-Ansichten sind Mediendateigruppierungen, die von Media Manager anhand von Merkmalen wie Medienformat, Stichwort und Datum automatisch erstellt und gepflegt werden, damit Sie sie einfacher finden können.

  Abspiellisten sind Zusammenstellungen von Audiodateien, die Sie selbst erstellen und verwalten. Sie können Abspiellisten zum Gruppieren von Dateien verwenden, die Sie anhören, auf eine CD brennen oder mit einem Audiogerät synchronisieren möchten.

  Alben sind Mediendateigruppierungen, die Sie selbst erstellen und pflegen. Sie können Alben verwenden, um Mediendateien von Urlauben, Veranstaltungen oder besonderen Ereignissen zu gruppieren. Falls Sie Ihre Fotos und Videos bereits in Ordnern organisiert haben, erstellt Media Manager automatisch für jeden Ordner ein Album. Wenn Sie in einem dieser Ordner ein Foto oder Video hinzufügen, ergänzt Media Manager Ihr Album automatisch.

  Weitere Informationen zur Ansicht „Eigene Medien“ finden Sie unter *Mit Eigene Medien arbeiten* auf Seite 53.

- **Ordner**

  Für den einfachen Zugriff sind Ihre Dateien in Ordner unterteilt. In der Ordneransicht werden die Mediendateien angezeigt, die auf Windows-Datenträgern in den Ordnern Ihres Computersystems gespeichert sind. Dazu gehören die Festplatte und Wechselmedien wie CDs oder DVDs.

  Das Aussehen und die Funktionsweise der Ordneransicht ist ähnlich wie in Windows-Explorer. In dieser Ansicht werden jedoch nur die Mediendateien angezeigt, die von Roxio-Produkten unterstützt werden.

  Weitere Informationen finden Sie unter *Mit Ordnern arbeiten* auf Seite 62.

- **Eigener MediaSpace**

  Mit Media Manager können Sie Ihre Digitalmedien für andere Computer in Ihrem Heimnetzwerk freigeben, so lange die Computer in Ihrem Heimnetzwerk die UPnP-Netzwerktechnologie (Universal Plug and Play) unterstützen. Weitere Informationen finden Sie unter *MediaSpace zum Freigeben von Medien verwenden* auf Seite 167.

- **Eigene Geräte**

  Mit Media Manager können Sie Ihre Digitalmedien auf kompatiblen portablen Geräten wie zum Beispiel auf einem Handy wiedergeben. In der Ansicht „Eigene Geräte" sind alle erkannten Geräte aufgeführt, und sie können diese Geräte nach Mediendateien durchsuchen.

  Weitere Informationen finden Sie unter *Freigabe von Mediendateien für portable Geräte* auf Seite 163.

Mit Eigene Medien arbeiten

Die Ansicht „Eigene Medien" zeigt Ihre Smart-Ansichten und Alben an.

Smart-Ansichten sind Mediendateigruppierungen, die vom Media Manager automatisch anhand gemeinsamer Merkmale wie z. B. Medienformat, Datum oder Stichwort erstellt und gepflegt werden. Sie können auch Smart-Ansichten anhand Ihrer Suchanfragen oder aus vorhandenen Smart-Ansichten erstellen.

Alben sind Mediendateigruppierungen, die Sie selbst erstellen und pflegen. Sie können Alben verwenden, um Mediendateien von Urlauben, Veranstaltungen oder besonderen Ereignissen zu gruppieren. Falls Sie Ihre Fotos und Videos bereits in Ordnern organisiert haben, erstellt Media Manager automatisch für jeden Ordner ein Album. Wenn Sie in einem dieser Ordner ein Foto oder Video hinzufügen, ergänzt Media Manager Ihr Album automatisch.

Eine gegebene Mediendatei kann in mehreren Smart-Ansichten und Alben enthalten sein. Das Verschieben von Mediendateien von einem Album oder einer Smart-Ansicht in ein(e) andere(s) hat keinen Einfluss auf den tatsächlichen Speicherort auf dem Datenträger. Wenn Sie Mediendateien aus Smart-Ansichten oder Alben entfernen, werden die Mediendateien nicht auf dem Datenträger gelöscht.

Sie können eine Mediendatei aus einer Smart-Ansicht entfernen. Dadurch wird die Datei aus allen Smart-Ansichten entfernt, zu denen sie gehört. (Die Dateien werden nicht vom Windows-Dateisystem entfernt.)

Sie können Dateien in einer Smart-Ansicht auch umbenennen. Dadurch wird die Datei in allen anderen Ansichten umbenannt, zu denen sie gehört, und auch im Windows-Dateisystem.

Smart-Ansichten können Sie weder löschen noch umbenennen oder verschieben.

Hinweis Media Manager kann keine Dateien finden, die in Windows-Explorer umbenannt, verschoben oder gelöscht wurden. Wenn Sie ein Speichergerät abtrennen oder entfernen, z. B. eine CD oder DVD, werden Dateien, die sich auf diesem Gerät befinden, nicht gefunden.

Informationen zum Auffinden von fehlenden Dateien finden Sie unter *Fehlende Mediendateien suchen* auf Seite 67.

Eigene Medien durchsuchen

In der Ansicht „Eigene Medien“ können Sie folgende Gruppen durchsuchen:

Alle Medien

In dieser Smart-Ansicht sehen Sie alle Mediendateien, die der Media Manager gefunden hat. Verwenden Sie diese Ansicht, um nach Medien zu suchen, wenn Sie nicht sicher sind, zu welchen Ansichten sie gehören, oder wenn Sie alle Ihre Mediendateien durchsuchen möchten.

Alle Fotos

In dieser Smart-Ansicht können Sie Ihre Fotos durchsuchen. Fotos sind nach Datum, Stichwort und Bewertung gruppiert. Sie können auch sehen, welche Fotos zuletzt importiert oder verwendet und welche noch nicht gesichert wurden.

Alle Videos

In dieser Smart-Ansicht können Sie Ihre Videodateien durchsuchen. Sie enthält auch Ansichten für zuletzt verwendete und importierte Videodateien und organisiert Ihre Videos nach Formaten. Außerdem erscheint für Videodateien, die nicht durch das Digtal Rights Management (DRM) geschützt sind, der Hinweis „Nicht geschützt".

Alle Musikdateien

In dieser Smart-Ansicht können Sie schnell und einfach Ihre Audiodateien durchsuchen. Sie enthält Ansichten, die alle Medientypen gemeinsam haben, wie Datum, Stichwort, Bewertung und Sicherungs-Status, sowie Musik-spezifische Ansichten, wie Album, Künstler und Genre. Außerdem erscheint für Musikdateien, die nicht durch das Digtal Rights Management (DRM) geschützt sind, der Hinweis „Nicht geschützt".

Alle Projekte

In dieser Smart-Ansicht können Sie Ihre Roxio-Projekte durchsuchen. Projekte sind nach den Roxio-Komponenten gruppiert, mit denen sie erstellt wurden. Diese Smart-Ansicht enthält auch Ansichten für zuletzt verwendete und importierte Projektdateien.

Eigene Ansichten

Diese Smart-Ansicht enthält Ihre benutzerdefinierten Smart-Ansichten (zum Beispiel Smart-Ansichten, die aus Suchanfragen erstellt wurden). Sie können z. B. Fotos mit dem Stichwort „Geburtstag" als benutzerdefinierte Smart-Ansicht namens „Geburtstagsbilder" speichern.

Eigene Abspiellisten

Diese Smart-Ansicht speichert alle von Ihnen erstellten Abspiellisten.

Eigene sync. Geräte

Diese Smart-Ansicht enthält alle tragbaren Geräte (z. B. Mobiltelefone), die Sie mit dem Computer synchronisiert haben.

Eigene Alben

Diese Gruppe speichert Alben, die von Media Manager (basierend auf den Ordnern unter Windows) automatisch erstellt wurden, sowie alle Alben, die Sie selbst erstellt haben.

Arbeiten mit Alben

Erstellen neuer Alben

Neue Alben können auf eine der folgenden Arten erstellt werden:

- Erstellen Sie ein neues, leeres Album.
- Verwenden Sie die Schaltfläche „Alben“, um Dateien auszuwählen, ein Album zu erstellen und die ausgewählten Dateien zum neuen Album hinzuzufügen. All das erfolgt in einem einzigen Schritt.
- Ziehen Sie Dateien aus Windows-Explorer in ein neues Album.

Sie können ein neues Album auch anhand von Suchergebnissen erstellen.

So erstellen Sie ein neues, leeres Album:

1. Klicken Sie in der Taskleiste auf **Alben** und wählen Sie **Neues Album**.

   Ein neues Album wird angezeigt. Es trägt den Standardnamen „Neues Album“.

2. Geben Sie einen neuen Namen für das Album ein und drücken Sie die **Eingabetaste**.

So erstellen Sie ein neues Album für die ausgewählten Dateien mit der Schaltfläche „Alben“:

1. Wählen Sie die Dateien aus, die in das neue Album aufgenommen werden sollen.
2. Klicken Sie in der Taskleiste auf **Alben** und wählen Sie **Auswahl zu neuem Album hinzufügen**.

   Media Manager fordert Sie auf, den Namen des neuen Albums einzugeben.

3. Geben Sie den Namen des Albums ein und klicken Sie auf **Ja**.

   Media Manager erstellt ein neues Album und fügt die ausgewählten Dateien in das Album ein.

So erstellen Sie ein neues Album für aus Windows-Explorer gezogene Dateien:

1. Wählen Sie in Windows-Explorer die Dateien aus, die in das neue Album aufgenommen werden sollen.
2. Klicken Sie in der Taskleiste auf **Geteilte Ansicht**.
3. Klicken Sie im Bereich „Durchsuchen“ unten im Fenster auf **Eigene Medien**.
4. Wählen Sie „Alle Alben“ oder „Eigene Alben“.
5. Ziehen Sie die Dateien in den Bereich „Durchsuchen“ unten im Fenster.

   Media Manager fordert Sie auf, den Namen des neuen Albums einzugeben.
6. Geben Sie den Namen des Albums ein und klicken Sie auf **Ja**.

   Media Manager erstellt ein neues Album und fügt die ausgewählten Dateien in das Album ein.

Hinzufügen von Mediendateien zu Alben

Sie können Mediendateien auf mehrere Arten zu Alben hinzufügen.

So fügen Sie Mediendateien mit Hilfe der Schaltfläche „Alben“ zu einem vorhandenen Album hinzu:

1. Wählen Sie die Mediendateien aus, die zum Album hinzugefügt werden sollen.
2. Klicken Sie in der Taskleiste auf **Alben** und wählen Sie **Auswahl zu Album hinzufügen**.
3. Gehen Sie zum gewünschten Album, zu dem Sie die Dateien hinzufügen möchten, und klicken Sie auf **OK**.

So fügen Sie Mediendateien mit Hilfe der Schaltfläche „Alben“ zu einem neuen Album hinzu:

1. Wählen Sie die Mediendateien aus, die zum Album hinzugefügt werden sollen.
2. Klicken Sie in der Taskleiste auf **Alben** und wählen Sie **Auswahl zu neuem Album hinzufügen**.

   Media Manager fordert Sie auf, den Namen des neuen Albums einzugeben.
3. Geben Sie den Namen des neuen Albums ein und klicken Sie auf **Ja**.

So fügen Sie Mediendateien mit Hilfe der geteilten Ansicht zu einem Album hinzu:

1. Klicken Sie in der Taskleiste auf **Geteilte Ansicht**.

   Ein neues Feld wird unten im Fenster geöffnet. Es enthält die Ansicht „Eigene Medien“.
2. Suchen Sie im unteren Teil des Fensters nach dem Album, zu dem Sie Dateien hinzufügen möchten.
3. Suchen Sie im oberen Teil des Fensters die Dateien, die Sie zum Album hinzufügen möchten, und wählen Sie sie aus.
4. Ziehen Sie die Dateien in die untere rechte Ansicht, um sie zum Album hinzuzufügen.
5. Wiederholen Sie Schritt 3 und Schritt 4, bis Sie alle gewünschten Dateien zum Album hinzugefügt haben.

So fügen Sie Mediendateien mit Windows-Explorer zu Alben hinzu:

1. Wenn Sie sich noch nicht in der Ansicht „Eigene Medien“ befinden, klicken Sie auf die Schaltfläche **Eigene Medien** im Bereich „Durchsuchen“.
2. Wählen Sie im Bereich „Durchsuchen“ das Album aus, zu dem Mediendateien hinzugefügt werden sollen.
3. Öffnen Sie Windows-Explorer. Ordnen Sie Windows-Explorer und das Media Manager-Fenster so an, dass Sie beide Fenster sehen können.
4. Wählen Sie in Windows-Explorer die Mediendateien aus, die zum Album hinzugefügt werden sollen.

   Tipp: Wenn Sie mehrere Dateien gleichzeitig auswählen möchten, halten Sie beim Auswählen der Mediendateien oder Ordner die **Strg**-Taste gedrückt.
5. Ziehen Sie die Dateien und Ordner in das Album in Media Manager und lassen Sie die Maustaste los.

   Die Dateien werden zum Album hinzugefügt.

Mediendateien aus einem Album in ein anderes verschieben oder kopieren

Führen Sie die unten beschriebenen Schritte aus, um die Mediendateien von einem Album in ein anderes zu kopieren oder zu verschieben. Sie können ein ganzes Album mit seinem gesamten Inhalt in ein anderes Album kopieren oder verschieben.

Wenn Sie eine Mediendatei in ein Album kopieren oder verschieben, erstellt Media Manager nicht wirklich eine weitere Kopie der Datei auf Ihrem Computer und der Speicherort der Datei auf Ihrem System ändert sich nicht. Vielmehr verweist ein neues Album auf die Datei.

So verschieben oder kopieren Sie Mediendateien von einem Album in ein anderes:

1. Wenn Sie sich noch nicht in der Ansicht „Eigene Medien“ befinden, klicken Sie auf die Schaltfläche **Eigene Medien** im Bereich „Durchsuchen“.

2 Klicken Sie im Bereich „Durchsuchen“ auf das Album, das die zu verschiebenden bzw. kopierenden Mediendateien enthält.

3 Wählen Sie die Mediendateien oder Alben aus, die verschoben oder kopiert werden sollen.

Tipp: Wenn Sie mehrere Dateien gleichzeitig auswählen möchten, halten Sie beim Auswählen der Dateien die **Strg**-Taste gedrückt.

4 Um die Mediendateien in die Zwischenablage zu kopieren, klicken Sie mit der rechten Maustaste darauf und wählen Sie **Kopieren**.

Um die Mediendateien in die Zwischenablage zu verschieben, klicken Sie mit der rechten Maustaste darauf und wählen Sie **Ausschneiden**.

5 Wählen Sie im Bereich „Durchsuchen“ das Album aus, in das die Mediendateien verschoben oder kopiert werden sollen.

6 Klicken Sie mit der rechten Maustaste in das Album und wählen Sie **Einfügen**.

Miniatur für ein Album einstellen

Gehen Sie wie folgt vor, um eine Foto- oder Videodateiminiatur als Miniatur für ein Album zu verwenden.

So wählen Sie die Foto- oder Videodatei aus, die als Miniatur für ein Album verwendet werden soll:

1 Wenn Sie sich noch nicht in der Ansicht „Eigene Medien“ befinden, klicken Sie auf die Schaltfläche **Eigene Medien** im Bereich „Durchsuchen“.

2 Klicken Sie im Bereich „Durchsuchen“ auf das Album, das die Foto- oder Videodatei enthält, die als Miniatur verwendet werden soll.

3 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Foto- oder Videodatei und wählen Sie **Als Albumminiatur einstellen**.

Arbeiten mit Abspiellisten

Mit dem Media Manager können Sie Abspiellisten einfach erstellen und verwalten.

So erstellen Sie eine neue Abspielliste:

1. Klicken Sie im Bereich „Durchsuchen“ oben links im Fenster auf **Eigene Medien**, um die Ansicht „Eigene Medien“ anzuzeigen.
2. Klicken Sie im Bereich „Durchsuchen“ auf **Meine Abspiellisten**.
3. Klicken Sie auf **Neue Abspielliste erstellen**.
4. Geben Sie einen Namen für die Abspielliste ein.

   Der Inhaltsbereich im oberen Teil des Fensters zeigt die Inhalte der neuen Abspielliste an.

So fügen Sie Audiodateien zu einer Abspielliste hinzu:

1. Suchen Sie im Bereich „Durchsuchen“ oben links im Fenster die Abspielliste, zu der Sie Audiodateien hinzufügen möchten, und wählen Sie diese aus.
2. Suchen Sie im unteren Teil des Fensters die Dateien, die Sie zur Abspielliste hinzufügen möchten, und wählen Sie sie aus.
3. Ziehen Sie die Audiodateien in den Inhaltsbereich (den oberen rechten Bereich des Fensters) der neuen Abspielliste.

Hinweis Um die Dateien in der Abspielliste anzuordnen, ziehen Sie sie einfach auf die gewünschte Position.

So löschen Sie eine Abspielliste:

1. Wählen Sie im Bereich „Durchsuchen“ die Abspielliste aus, die gelöscht werden soll.
2. Klicken Sie auf **Ausgewählte Abspielliste löschen**.

   Media Manager fordert Sie auf, den Vorgang zu bestätigen.
3. Klicken Sie auf **Ja**.

Mit Ordnern arbeiten

Die Ordneransicht in Media Manager ist dem Windows-Explorer sehr ähnlich. In dieser Ansicht werden jedoch nur die Mediendateien angezeigt, die von Roxio-Produkten unterstützt werden.

In der Ordneransicht können Sie den Inhalt der Ordner auf dem Computer durchsuchen und Dateien von einem Ordner in einen anderen ziehen. Zudem können Sie Ordner oder Dateien in den Ordnern erstellen, umbenennen oder löschen.

Erstellen neuer Ordner

So erstellen Sie einen neuen Ordner:

1. Wenn Sie sich noch nicht in der Ordneransicht befinden, klicken Sie auf **Ordner**.
2. Navigieren Sie im Bereich „Durchsuchen“ zu dem Ordner, in dem Sie den neuen Ordner erstellen möchten.

   Um beispielsweise einen neuen Ordner im Ordner „Eigene Bilder“ zu erstellen, wählen Sie Eigene Bilder aus.
3. Klicken Sie im Bereich „Durchsuchen“ auf **Neuen Ordner erstellen**.

   Ein neuer Ordner wird angezeigt. Er trägt den Standardnamen „Neuer Ordner“.
4. Geben Sie den gewünschten Namen für den Ordner ein und drücken Sie die **Eingabetaste**.

Mit Mediendateien arbeiten

Media Manager macht das Organisieren und Verwalten Ihrer Mediendateien ganz einfach. Sie können Dateien umbenennen und sie aus Alben oder Smart-Ansichten löschen, Dateien in Alben und Smart-Ansichten aktualisieren oder sortieren und Dateien aus Alben kopieren, verschieben oder löschen. Sie können Dateien Stichwörter und Kommentare zuweisen, die Ihnen bei der Suche nach Mediendateien helfen.

Die Mediendateien können Sie entweder im Vorschaufenster oder auf dem Vollbildschirm von QuickShow anzeigen.

Dieses Kapitel bietet einen Überblick über die Verwaltung Ihrer Mediendateien. Weitere Informationen hierzu finden Sie im *Hilfecenter für Media Manager*.

Mediendateien auswählen

So wählen Sie Mediendateien aus:

1 Durchsuchen Sie die Mediendateien mithilfe einer der folgenden Ansichten:

- Klicken Sie auf **Eigene Medien**, um Ihre Smart-Ansichten und Alben zu durchsuchen. Smart-Ansichten sind Mediendateigruppierungen, die vom Media Manager automatisch anhand von Merkmalen wie z. B. Medienformat, Stichwort, Datum oder Stichwort erstellt und gepflegt werden. Alben sind Gruppen von Mediendateien, die Sie selbst erstellen und verwalten.
- Klicken Sie auf **Ordner**, um die Ordner unter Windows auf Dateien zu durchsuchen, die auf Ihrem Computer gespeichert sind.
- Klicken Sie auf **Eigener MediaSpace (UPnP)**, um die Dateien zu durchsuchen, die auf Ihrem Heimnetzwerk gespeichert sind.
- Klicken Sie auf **Eigene Geräte**, um nach Dateien auf Handys und anderen kompatiblen Geräten zu suchen, die von Ihrem Computer erkannt worden sind.

2 Klicken Sie auf die gewünschte Datei.

Tipp: Wenn Sie mehrere Dateien gleichzeitig auswählen möchten, halten Sie beim Auswählen der Dateien die **Strg**-Taste gedrückt.

Vorschau einer Mediendatei anzeigen

Mit Media Manager können Sie Mediendateien im Vorschaufenster anzeigen. Sie können Fotodateien auch als QuickShow anzeigen. Informationen über das Anzeigen einer Vorschau Ihrer Mediendateien finden Sie unter *Mediendateien in einem Vorschaufenster anzeigen.* Informationen zum Anzeigen einer QuickShow finden Sie unter *Mediendateien in QuickShows anzeigen* auf Seite 65.

Mediendateien in einem Vorschaufenster anzeigen

Im Vorschaufenster können Sie wie folgt Ihre Fotos anzeigen, Soundtracks hören und Ihre Videos ansehen. Sie können Mediendateien in jeder dieser Ansichten sowie im Bereich „Suchergebnisse“ als Vorschau anzeigen.

Wenn Sie Fotos als Vorschau anzeigen, können Sie Dateien mit Hilfe der Schaltfläche **Zurück** und **Weiter** durchsuchen.

Hinweis Im Vorschaufenster können Sie Ihre Foto-, Video- und Audiodateien schnell korrigieren und verbessern. Weitere Informationen erhalten Sie, wenn Sie im Vorschaufenster auf **Hilfe** klicken.

Wenn Sie Videodateien als Vorschau anzeigen, können Sie sie an Ort und Stelle anzeigen oder ein größeres Vorschaufenster öffnen.

So zeigen Sie Fotos als Vorschau an:

- Wählen Sie eine Fotodatei aus und klicken Sie in der Taskleiste auf **Ausgewählte Elemente als Vorschau anzeigen**.

Wählen Sie eine der folgenden Vorgehensweisen, um ein Video als Vorschau anzuzeigen:

- Um das Video an Ort und Stelle anzuzeigen, klicken Sie in der Videominiatur auf **Wiedergabe**.
- Wenn Sie das Video in einem größeren Vorschaufenster sehen möchten, doppelklicken Sie auf die Videominiatur.

Das Videovorschaufenster wird geöffnet. In diesem Fenster können Sie auch die Wiedergabesteuerungen oder den Schieberegler verwenden, um den Wiedergabecursor auf die gewünschte Position in der Videodatei zu verschieben.

Sie können auch Bilder oder Audio extrahieren und bestimmte Szenen erfassen. Weitere Informationen hierzu finden Sie im *Hilfecenter für Media Manager.*

Wählen Sie eine der folgenden Vorgehensweisen, um eine Audiodatei als Vorschau anzuzeigen:

- Klicken Sie auf der Audiominiatur auf **Wiedergabe**.
- Doppelklicken Sie auf die Audiominiatur.

  Das Audiovorschaufenster wird geöffnet. In diesem Fenster können Sie die Wiedergabesteuerelemente (Zum Anfang, Zurückspulen, Wiedergabe/Pause, Schnellvorlauf und Zum Ende) verwenden. Sie können auch den Schieberegler verwenden, um den Wiedergabecursor auf die gewünschte Position in der Audiodatei zu verschieben.

Mediendateien in QuickShows anzeigen

Eine QuickShow zeigt nacheinander alle ausgewählten Mediendateien an. Jedes Foto wird jeweils fünf Sekunden lang angezeigt. Sie können die Anzeigedauer ändern, indem Sie **Extras > Optionen** wählen und die QuickShow-Eigenschaften ändern. Klicken Sie im Dialogfeld Optionen auf die Schaltfläche **„Hilfe“**, um Informationen über die verschiedenen QuickShow-Einstellungen aufzurufen.

Wenn die Sammlung Audio- oder Videodateien enthält, werden alle Dateien nacheinander abgespielt.

So zeigen Sie eine QuickShow an:

1. Wählen Sie im Bereich „Durchsuchen“ die Ansicht mit den Elementen aus, die Sie als QuickShow anzeigen möchten.
2. Wählen Sie die Mediendateien, die Sie als QuickShow anzeigen möchten.

3 Klicken Sie in der Taskleiste auf **QuickShow**.

Das QuickShow-Fenster wird im Vollbildmodus angezeigt und die Mediendateien werden der Reihenfolge nach abgespielt.

4 Um ein Foto in der QuickShow zu drehen, gehen Sie wie folgt vor:

a Bewegen Sie oder klicken Sie mit der Maus.

Die QuickShow-Symbolleiste wird angezeigt.

b Klicken Sie auf **Gegen den Uhrzeigersinn drehen** oder **Im Uhrzeigersinn drehen**.

Fehlende Mediendateien suchen

Warum fehlen Mediendateien?

Dateien können aus den folgenden Gründen nicht auffindbar sein:

- Sie haben sie in Windows Explorer verschoben, gelöscht oder umbenannt.
- Die Dateien befinden sich auf einem Wechselmedium wie z. B. einer CD, das entfernt wurde.
- Die Dateien befinden sich auf einem Netzwerklaufwerk, mit dem Ihr Computer nicht verbunden ist.

Ist eine Datei also aus irgendeinem Grunde nicht mehr verfügbar, bleibt zwar der Verweis auf diese Datei in der Sammlung bestehen, aber Sie können nicht mehr alle Aufgaben für diese Datei ausführen, wie z. B. das Anzeigen der Dateivorschau oder das Brennen der Datei auf Disc.

Wenn Sie auf eine solche Datei zuzugreifen versuchen, wird das Dialogfeld „Erforderliche Dateien nicht auffindbar“ eingeblendet, das die Namen der nicht auffindbaren Dateien aufführt. Zudem werden Sie aufgefordert, diese Datei entweder zu überspringen oder nach ihr zu suchen.

Nach fehlenden Mediendateien suchen

Führen Sie folgende Schritte aus, um nach den fehlenden Mediendateien zu suchen.

So suchen Sie nach fehlenden Mediendateien:

1 **Optional:** Klicken Sie im Dialogfeld „Erforderliche Dateien nicht auffindbar“ auf **Dateien anzeigen**, um eine Liste der fehlenden Mediendateien anzuzeigen. Klicken Sie auf **Dateien ausblenden**, wenn Sie diese Liste nicht sehen möchten.

2 Wählen Sie eine der folgenden Methoden, um die fehlenden Mediendateien zu finden:

   - Wenn sich die fehlenden Mediendateien auf einer CD oder DVD befinden, legen Sie die entsprechende Disc in das Laufwerk ein und klicken Sie dann auf **Wiederholen**.

- Klicken Sie auf **Durchsuchen**, wenn alle aufgeführten Mediendateien noch den gleichen Namen haben, jedoch in einen anderen Ordner verschoben wurden. Dadurch können Sie herausfinden, wo die Dateien gespeichert sind. Wenn Sie die Dateien gefunden haben, klicken Sie auf **OK**.
- Wenn die fehlenden Dateien umbenannt wurden oder einzelne Dateien in andere Ordner verschoben wurden, wählen Sie aus der Liste der erforderlichen Dateien jeweils eine einzelne Datei aus und klicken Sie dann auf **Datei suchen**, um nach der Datei zu suchen. Wiederholen Sie diese Schritte für jede fehlende Datei.

Das Dialogfeld „Erforderliche Dateien nicht auffindbar" wird geschlossen, wenn Media Manager alle fehlenden Mediendateien gefunden hat.

Wenn Media Manager eine fehlende Datei findet, wird sie aus der Liste der fehlenden Dateien entfernt. Wiederholen Sie diesen Schritt, um die übrigen Dateien zu finden.

3 Wenn Sie den Vorgang fortsetzen möchten, den Sie vor dem Einblenden des Dialogfelds „Fehlende Dateien" begonnen hatten, ohne nach den fehlenden Mediendateien zu suchen, klicken Sie auf **Rest übergehen**.

Sie können jeweils eine Gruppe Dateien gleichzeitig überspringen, indem Sie auf **Überspringen** klicken. Sie können beispielsweise alle fehlenden Dateien von einer bestimmten CD überspringen und zur nächsten Gruppe fehlender Dateien gehen.

Das Dialogfeld „Fehlende Dateien" wird geschlossen und Sie können mit der zuvor begonnenen Aufgabe fortfahren. Einige Mediendateien stehen für diese Aufgabe dann nicht zur Verfügung. Wenn Sie beispielsweise Dateien auf Disc brennen, werden die fehlenden Dateien nicht mit auf die Disc gebrannt.

4 Audiodateien aufzeichnen und verwalten

In diesem Kapitel

Audio-CDs importieren **70**

Audio von einem Eingabegerät aufnehmen **72**

Hörbücher erstellen **76**

Audiotags mit dem Audiotag-Editor bearbeiten **80**

Audiodateien konvertieren, umbenennen und verschieben **83**

Erstellen von Tracklisten mit AutoMix **89**

Audio-CDs importieren

Das Importprogramm für mehrere Audio-CDs ist ein Assistent, der Ihnen hilft, Audiotracks von Audio-CDs einfach zu rippen und an ein tragbares Gerät, wie zum Beispiel einen iPod, eine PSP, einen MP3-Player oder WMA-Player zu übertragen.

So öffnen Sie den Ripper für mehrere Audio-CDs:

- Wählen Sie im Hauptanwendungsfenster von WinOnCD die Aufgabenkategorie „Musik - Audio“ aus und dann **Rippen - Erweitert**.

Um Dateien zu importieren und zu übertragen, gehen Sie folgendermaßen vor:

1 Legen Sie die Discs ein, die importiert werden sollen.

Hinweis Wenn mehrere Disclaufwerke vorhanden sind, können Sie in jedes eine Disc einlegen.

2 Klicken Sie auf **Einstellungen**, um Importeinstellungen wie Zielposition und Dateiformat zu ändern.

3 Klicken Sie auf **Starten**.

Der Assistent beginnt mit dem Import der Audiotracks. Nach dem Import aller Tracks der Disc wird diese ausgeworfen. Wenn Sie Audio-CDs in mehrere Laufwerke eingelegt haben, wird automatisch der Import im nächsten Laufwerk gestartet.

Tipp: Sie können den Import jederzeit stoppen, indem Sie auf **Stopp** klicken.

Hinweis Wenn während des Importvorgangs ein Fehler auftritt, wird eine Fehlermeldung angezeigt. Sie können versuchen, den Track erneut zu importieren, den Track überspringen und mit dem nächsten Track fortfahren, alle problematischen Tracks überspringen oder den Import abbrechen.

4 Um eine andere Disc zu importieren, legen Sie diese in das Laufwerk ein. Der Import wird fortgesetzt.

5 Wenn Sie mit dem Import der Discs fertig sind, klicken Sie auf **Fertig**.

6 **Optional:** In der Standardeinstellung identifiziert der Assistent CDs und Tags der Stücke automatisch. Um Tags anzuzeigen oder zu bearbeiten, oder nicht identifizierte Tracks automatisch identifizieren zu lassen, klicken Sie auf **Audiotags bearbeiten**.

   Tipp: Weitere Informationen erhalten Sie, wenn Sie im Dialogfeld „Audiotags bearbeiten" auf **Hilfe** klicken.

7 Um die Tracks an ein tragbares Gerät auszugeben, fahren Sie mit folgenden Schritten fort:

   a Sortieren Sie die Tracks in der Liste „Importierte Tracks" mit den Schaltflächen **Aufwärts** und **Abwärts** in die gewünschte Reihenfolge.

   b Aktivieren Sie die Kontrollkästchen neben den Tracks, die Sie übertragen möchten.

   c Klicken Sie auf **Ausgabe nach** und wählen Sie **Tragbares Gerät**.

   d Wählen Sie im Feld „Tragbares Gerät" das gewünschte Gerät, an das Sie die Tracks kopieren möchten.

   e Wenn die Stücke nicht im korrekten Format für das Zielgerät vorliegen, wählen Sie **Vor dem Senden in bevorzugtes Audioformat konvertieren** und wählen Sie das gewünschte Format aus der Dropdownliste.

   f Klicken Sie auf **Senden**, um die Übertragung zu starten.

8 So brennen Sie die Tracks auf eine Audio-CD:

   a Sortieren Sie die Tracks in der Liste „Importierte Tracks" mit den Schaltflächen **Aufwärts** und **Abwärts** nach Belieben.

   b Klicken Sie auf **Ausgabe nach** und wählen Sie **Audio-CD**.

   c Wählen Sie die Tracks aus, die Sie brennen möchten.

   d Klicken Sie auf **Brennen**.

9 Wenn Sie fertig sind, klicken Sie auf **Fertig stellen**.

Audio von einem Eingabegerät aufnehmen

Easy Audio Capture ist ein Assistent, den Sie verwenden können, um Audio schnell von Internetradiostationen und anderen Quellen aufzuzeichnen. Dabei verwenden Sie eine Verbindung Ihres Audiogeräts mit dem Soundeingang Ihres Computers.

So öffnen Sie Easy Audio Capture:

- Wählen Sie im Hauptanwendungsfenster von WinOnCD die Aufgabenkategorie „Musik - Audio“ aus und dann **Audio über Soundkarte aufzeichnen**.

Sie können Easy Audio Capture in zwei verschiedenen Modi verwenden: Vollmodus und Mini-Modus. Mit den Schaltflächen „Umschalten auf Mini-Modus“ und „Umschalten auf Vollmodus“ können Sie zwischen den beiden Modi hin- und herschalten.

Umschalten auf Mini-Modus

Umschalten auf Vollmodus

Easy Audio Capture im Vollmodus verwenden

So nehmen Sie Audio im Vollmodus auf

1 Die folgenden Optionen können bei Bedarf eingestellt werden:

- **Aufzeichnung von:** Wählen Sie Ihre Soundkarte aus der Liste aus.
- **Eingang (nur Windows XP):** Wählen Sie den Audioeingangskanal aus. Wenn Sie beispielsweise über einen Line-in-Eingang aufnehmen möchten, wählen Sie Line In aus.

Hinweis Einige Soundkarten-Treiber unterstützen die Eingangsoptionen „Stereo Mix“ oder „Wave Mix OUT“ nicht. (Die genaue Bezeichnung dieser Optionen hängt von der jeweiligen Soundkarte ab). Diese Option zeichnet analoges Audioquellen auf (wie z. B. Internetradio). Sehen Sie bei Bedarf nach, ob für Ihre Soundkarte ein Treiberupdate verfügbar ist.

- **Aufnahmepegel:** Ziehen Sie den Schieberegler zum Ändern der Aufnahmelautstärke nach oben bzw. unten. Wenn die Lautstärke zu hoch ist, kann dies zu einer Verzerrung der Aufnahme führen. Wenn die Lautstärke zu niedrig ist, ist der Klang möglicherweise nicht optimal.
- Passen Sie den Aufnahmepegel so an, dass die Aussteuerungsanzeige nur bis zur Mitte aufleuchtet. Gelegentliche Ausreißer nach oben sind akzeptabel. Das oberste Segment der Austeuerungsanzeige leuchtet rot, wenn der Pegel den Null-dB-Übersteuerungspunkt überschritten hat und zu hoch ist. Senken Sie in diesem Fall den Aufnahmepegel.
- Wenn Easy Audio Capture automatisch den Aufnahmepegel finden soll, bei dem keine Übersteuerung auftritt, klicken Sie auf **Auto**. Easy Audio Capture verwendet dann den höchstmöglichen Aufnahmepegel. Wenn Übersteuerung auftritt, senkt Easy Audio Capture den Aufnahmepegel. Wenn bei diesem neuen Aufnahmepegel keine Übersteuerung mehr auftritt, wird dieser Pegel verwendet.
- **Balance:** Verschieben Sie den Balanceregler, um den rechten und den linken Lautsprecher auf den gleichen Audiopegel einzustellen.

- **Aufzeichnungseinstellungen:** Wählen Sie das Dateiformat für die Ausgabe. Das zu wählende Format hängt vom Verwendungszweck der Disc ab. Um benutzerdefinierte Einstellungen – einschließlich Dateiformat, Encodertyp und Bitrate – zu definieren, wählen Sie die Option **Benutzerdefiniert** und klicken Sie anschließend zur Definition der benutzerdefinierten Einstellungen auf **Optionen**.
- **Speichern in:** Wählen Sie den Ordner aus, in dem Sie die neue Audiodatei speichern möchten.
- **Dateinamenpräfix:** Geben Sie einen Namen für die Audidateien ein. Easy Audio Capture verwendet den eingegebenen Text als ersten Teil des Dateinamens für die einzelnen Audiodateien. Wenn Sie zum Beispiel mehrere Audiodateien aufnehmen und „Audio“ eingeben, werden die aufgenommenen Dateien „Audio“, „Audio_1“ usw. genannt.

2 Starten Sie die Wiedergabe der Audioquelle.

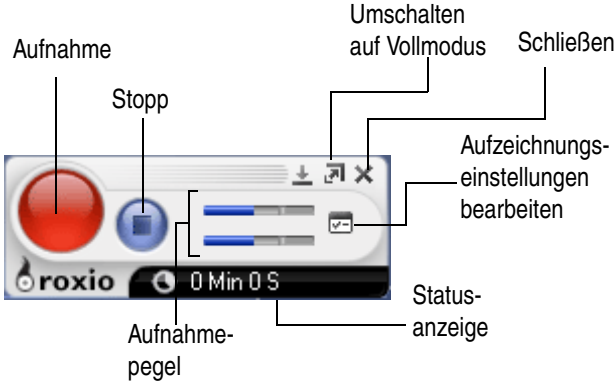
3 Klicken Sie auf **Aufnahme**, um die Aufnahme zu starten.

4 **Optional:** Wenn Sie im Dialogfeld „Aufzeichnungseinstellungen“ die Aufnahmezeit begrenzt haben und sie diese nun verlängern möchten, klicken Sie für jede zusätzliche Minute, die Sie aufnehmen möchten, auf **+** (neben „Verbleibende Aufnahmezeit“).

5 Wenn der Abspielvorgang beendet ist, klicken Sie auf **Stopp**, um die Aufnahme zu beenden.

6 Wenn Sie mit der Aufnahme fertig sind, klicken Sie auf **Schließen**.

Easy Audio Capture im Mini-Modus



Die Statusanzeige zeigt die verbleibende Zeit auf dem Laufwerk, die verstrichene Aufnahmezeit oder, falls Sie die Aufnahmezeit in den Optionen begrenzt haben, die verbleibende Aufnahmezeit an. Klicken Sie in den Bereich der Statusanzeige, um zwischen diesen Anzeigeinformationen zu wechseln.

So nehmen Sie Audio im Mini-Modus auf:

1 **Optional:** Klicken Sie auf **Optionen** und stellen Sie Aufzeichnungsoptionen wie Dateiformat, Encodertyp, Bitrate und Speicherort der Dateien nach Ihren Wünschen ein.

2 Klicken Sie auf **Aufnahme**, um die Aufnahme zu starten.

3 Klicken Sie auf **Stopp**, um die Aufnahme zu beenden.

Hörbücher erstellen

Audiobook Creator ermöglicht es Ihnen, ein Hörbuch von einer vorhandenen Audio-CD auf einfache Weise in eine MP3-Disc oder in eine auf Festplatte gespeicherte Hörbuchdatei zu konvertieren, die von iTunes, einem iPod oder einem anderen tragbaren Gerät gelesen werden kann. Audiobook Creator kann auch lizenzfreie MP3-Hörbücher konvertieren, die Sie aus dem Internet heruntergeladen haben.

So öffnen Sie Audiobook Creator:

- Wählen Sie im Hauptanwendungsfenster von WinOnCD die Aufgabenkategorie „Musik - Audio“ aus und dann **Hörbücher erstellen**.

Hinweis Audiobook Creator konvertiert keine urheberrechtlich geschützten Dateien in Hörbücher.

Überblick über das Audiobook Creator-Fenster

Die Audiobook Creator-Aufgabenfenster auf der linken Seite enthalten die folgenden Aufgaben:

- **Hörbuch hinzufügen**
  - **Von CD rippen:** Wählen Sie diese Aufgabenschaltfläche, um ein Hörbuch von einer Audio-CD zu rippen. Wenn diese Aufgabe ausgewählt ist, wird das Dialogfeld „Tracks von CD rippen“ geöffnet. Dieses Dialogfeld gibt Ihnen Zugriff auf verschiedene aufgabenspezifische Einstellungen, einschließlich der Bestimmung des Speicherorts für Ihre Dateien.
  - **Dateien oder Ordner hinzufügen:** Wählen Sie diese Aufgabenschaltfläche, um ein Hörbuch aus Audiodateien zu erstellen, die auf Ihrem Computer gespeichert sind.

Hinweis Tracks werden an einen temporären Speicherort auf Ihrem Computer gerippt. Diese temporären Dateien werden gelöscht, sobald die Anwendung geschlossen wird.

- **Ausgabe nach**
  - **iTunes** (muss bereits installiert sein): Wählen Sie diese Ausgabeoption, um Ihr Hörbuch an iTunes auszugeben. Alle Tracks werden automatisch zu einer einzigen iTunes-Hörbuchdatei (.m4b) zusammengefügt. Diese hat die folgenden iTunes-Hörbuchfunktionen:
    - Aus jedem Track wird ein eigenes Kapitel zwecks einfacher Navigation
    - Pause/Weiter-Funktionalität
    - Covergrafiken für Bücher werden einbezogen und in iTunes angezeigt
  - **iPod/iPhone** (muss angeschlossen sein und iTunes muss bereits installiert sein): Wählen Sie diese Option aus, um Ihr Hörbuch an einen iPod oder ein iPhone auszugeben. Die folgenden Hörbuchfunktionen werden eingeschlossen:
    - Aus jedem Track wird ein eigenes Kapitel zwecks einfacher Navigation
    - Pause/Weiter-Funktionalität
    - Covergrafiken für Bücher werden einbezogen und in iTunes angezeigt
  - **Tragbares Gerät** (muss angeschlossen sein): Wählen Sie diese Option aus, um Ihr Hörbuch an ein tragbares Gerät auszugeben.
  - **MP3-Disc:** Wählen Sie diese Option aus, um Ihr Hörbuch als MP3-Disc auszugeben. Diese Option ist besonders dann nützlich, wenn Ihr Quellhörbuch aus mehreren CDs besteht und Sie diese zu einer einzelnen Disc in einem komprimierten Format zusammenfassen möchten.

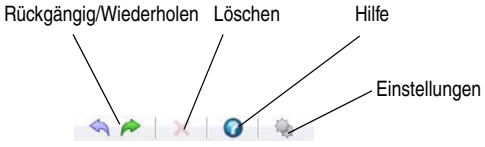
Hinweis Das Abspielen von MP3-Discs setzt einen Player voraus, der dieses Format unterstützt.

- **Abspielliste:** Wählen Sie diese Option aus, um Ihr Hörbuch als Abspielliste auszugeben und diese auf Festplatte zu speichern. Diese Absspielliste kann mit einem Standardplayer auf Ihrem PC abgespielt werden, z. B. Windows Media Player. Oder senden Sie die Abspielliste später an ein tragbares Gerät. Audiobook Creator unterstützt die folgenden Abspiellisten:

Ausgabeformat	Beschreibung
.M3U	■ Standard-Hörbuch-Abspielliste ■ Das Überspringen von Kapiteln wird von vielen Playern unterstützt, da die Kapitel nicht zusammengeführt sind. ■ Einige Player unterstützen Pause/Weiter von Abspiellisten nicht, wenn Lesezeichen verwendet werden.
.WPL	■ Windows Media Player-Abspielliste für Hörbücher ■ Das Überspringen von Kapiteln wird von vielen Playern unterstützt, da die Kapitel nicht zusammengeführt sind. ■ Einige Player unterstützen Pause/Weiter von Abspiellisten nicht, wenn Lesezeichen verwendet werden.
.MP3	■ Zusammengeführte Abspielliste ■ Das Überspringen von Kapiteln wird nicht unterstützt. ■ Die meisten Player unterstützen Pause/Weiter von einzelnen Dateien, wenn Lesezeichen verwendet werden.

Das Audiobook Creator-Fenster enthält folgende Funktionen:

- **Symbolleiste**



  - **Rückgängig/Wiederholen:** Verwenden Sie diese Schaltflächen, um den letzten Vorgang rückgängig zu machen bzw. ihn zu wiederholen.
  - **Löschen:** Wählen Sie die zu löschenden Tracks aus und klicken Sie dann auf die Schaltfläche „Löschen“.
  - **Hilfe:** Öffnet die Hilfedatei von Audiobook Creator.
  - **Einstellungen:** Verwenden Sie das Dialogfeld „Einstellungen“, um die bevorzugte Audioqualität und das Dateiformat einzustellen. Das Dateiformat ist nur dann gültig, wenn die Ausgabe an eine Abspielliste oder an ein tragbares Gerät erfolgt, das kein iPod oder iPhone ist. Bei der Ausgabe an iTunes, auf einen iPod oder iPhone wird das Format automatisch in das iTunes-Hörbuchformat (.m4b) konvertiert. Bei der Ausgabe auf eine MP3-Disc wird das Dateiformat automatisch in .mp3 konvertiert.
- **Titel:** Verwenden sie dieses Textfeld, um den Titel des Hörbuchs zu bearbeiten.
- **Autor:** Verwenden Sie dieses Textfeld, um den Autorennamen des Hörbuchs zu bearbeiten.
- **Deckblattgrafik ändern:** Wählen Sie diese Option aus, um Ihrem Hörbuch Covergrafiken hinzuzufügen.

  Tipp: Deckblattgrafiken können auch wie folgt geändert werden: Ziehen und legen Sie Bilddateien von Ihrem Computer-Desktop auf das Miniaturbild.

Tipp: Zum Beschneiden des weißen Rands um die Deckblattgrafik klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Miniaturbild und wählen **Autom. beschneiden**.

- **Deckblattgrafik entfernen:** Wählen Sie diese Option aus, um die Covergrafik zu entfernen.

  Tipp: Um alle Tracks in Ihrer Abspielliste zu löschen, klicken Sie auf die Covergrafik und dann auf die Schaltfläche „Löschen". Diese befindet sich auf der Symbolleiste.

Audiotags mit dem Audiotag-Editor bearbeiten

Mit dem Audiotag-Editor können Sie Ihren Audiodateien die folgenden Informationen zuordnen:

- Titel
- Künstler
- Albumname
- Album-Künstler
- Genre
- Tracknummer
- Jahr
- BPM (beats per minute, Beats pro Minute)

Sie können diese Informationen entweder manuell eingeben oder sie von einer Online-Musikdatenbank mit Hilfe der Funktion MusicID abrufen.

So öffnen Sie den Audiotag-Editor:

- Wählen Sie im Hauptanwendungsfenster von WinOnCD die Aufgabenkategorie „Musik - Audio" aus und dann **Informationen zum Titel bearbeiten**.

  oder

- Klicken Sie auf eine der Verknüpfungen der anderen Audioaufgaben von WinOnCD.

So aktualisieren Sie die Trackinformationen mit Hilfe der Funktion MusicID automatisch:

1 Wenn Sie die Tags mehrerer Tracks bearbeiten möchten, markieren Sie diese.

2 Wenn Sie im Sound Editor Tags für einen Audioclip bearbeiten möchten, der mehrere Tracks enthält, und Informationen nur für einen der Tracks hinzugefügt oder geändert werden sollen, wählen Sie den Tracknamen aus der Dropdownliste Titel aus. Anderenfalls können Sie alle ausgewählten Dateien zusammen bearbeiten.

3 Um in der Online-Datenbank nach Trackinformationen zu suchen, klicken Sie auf **MusicID**.

In der Online-Datenbank wird nach einem Eintrag gesucht, der mit den gewählten Tracks übereinstimmt. Die Suchergebnisse werden im Statusbereich angezeigt. Eine Beschreibung des Status erhalten Sie, wenn Sie im Dialogfeld „Audiotags bearbeiten“ auf **Hilfe** klicken.

4 Wenn mehrere Übereinstimmungen gefunden werden, klicken Sie auf den Link für **Mehrere Treffer**, um die zu verwendenden Informationen auszuwählen.

5 Um die in der Musikdatenbank gefundenen Informationen zu verwenden, aktivieren Sie das Kontrollkästchen **MusicID-Tags verwenden**.

Tipp: Sie können die MusicID-Tags auch nur für einige statt für alle Tracks übernehmen. Markieren Sie auf der linken Seite des Audiotag-Editor-Fensters nur die Tracks, für die Sie die MusicID-Tags verwenden möchten.

Um die ursprünglichen Tags für beliebige identifizierte Tracks zu verwenden, markieren Sie die Tracks und klicken Sie auf **Zurücksetzen**, oder deaktivieren Sie **MusicID-Tags verwenden**.

6 Je nachdem, von welcher Anwendung aus Sie das Dialogfeld „Audiotags bearbeiten“ aufrufen, sind ggf. folgende Optionen verfügbar:

- **Tags in die Audiodateien einbetten oder ersetzen (sofern vom Format unterstützt):** Speichert Trackinformationen mit der Audiodatei. Wenn Sie diese Option nicht aktivieren, werden die Audiotaginformationen nur dem Track in diesem Projekt zugeordnet. (Diese Option ist nur für Dateiformate mit Metadatenunterstützung verfügbar.)

7 Klicken Sie zum Schließen des Dialogfelds auf **Fertig**.

So bearbeiten Sie Trackinformationen manuell:

1 Wählen Sie die Tracks in der Trackliste aus, bei denen Informationen hinzugefügt oder geändert werden sollen.

2 Wenn Sie im Sound Editor Tags für einen Audioclip bearbeiten möchten, der mehrere Tracks enthält, und Informationen nur für einen der Tracks hinzugefügt oder geändert werden sollen, wählen Sie den Tracknamen aus der Dropdownliste Titel aus. Anderenfalls können Sie alle ausgewählten Dateien zusammen bearbeiten.

3 Markieren Sie den zu ändernden Text und geben Sie anschließend den neuen Text ein.

4 Je nachdem, von welcher Anwendung aus Sie das Dialogfeld „Audiotags bearbeiten“ aufrufen, sind ggf. folgende Optionen verfügbar:

- **Tags in die Audiodateien einbetten oder ersetzen (sofern vom Format unterstützt):** Speichert Trackinformationen mit der Audiodatei. Wenn Sie diese Option nicht aktivieren, werden die Audiotaginformationen nur dem Track in diesem Projekt zugeordnet. (Diese Option ist nur für Dateiformate mit Metadatenunterstützung verfügbar.)

5 Klicken Sie zum Schließen des Dialogfelds auf **Fertig**.

Audiodateien konvertieren, umbenennen und verschieben

Der Audio-Konverter ist ein Assistent, mit dem Sie schnell die folgenden Aufgaben ausführen können:

- Audiodateien oder Audiotracks schnell aus verschiedenen Formaten und Quellen (wie z. B. Audio-CD, unverschlüsselte DVD-Video-Disc, Festplatte oder iPod) in Ihr bevorzugtes Audiodateiformat konvertieren.
- Audiodateien automatisch anhand der Informationen in den Audiotags umbenennen.
- Audiodateien oder Tracks von einem Speicherort Ihres Computers zu einem anderen verschieben.
- Audiodateien oder Tracks an ein tragbares Gerät senden, zum Beispiel an einen iPod, eine PSP, einen MP3-Player oder einen WMA-Player.

So öffnen Sie den Audio-Konverter:

- Wählen Sie im Hauptanwendungsfenster von WinOnCD die Aufgabenkategorie „Musik - Audio“ aus und dann **Stapelkonvertierung und -übertragung**.

Hinweis Bei geschützten Audiodateien wie M4P oder geschützten WMA-Dateien sind die Nutzungsrechte eingeschränkt, sodass Sie diese Dateien eventuell nicht konvertieren, verschieben, umbenennen oder übertragen können.

Zusätzlich sind einige Audiodateien durch Digital Rights Management (DRM) geschützt und können nicht konvertiert werden.

Dateien konvertieren

Um Audiodateien in ein anderes Audiodatei-Format zu konvertierten, gehen Sie wie folgt vor:

1 Klicken Sie auf **Tracks hinzufügen** und durchsuchen Sie die CD, DVD, Festplatte oder den iPod, um Audiodateien oder Tracks auszuwählen, die Sie konvertieren möchten.

Hinweis Je nach Datei und Gerätetyp haben Sie die Möglichkeit, Audiodateien von anderen tragbaren Geräten hinzuzufügen.

2 Klicken Sie auf **Audiotags bearbeiten**, um die Audiotags für die ausgewählten Dateien zu aktualisieren. Das Dialogfeld „Audiotags bearbeiten“ wird angezeigt. Bearbeiten Sie die Audiotags (weitere Informationen erhalten Sie, wenn Sie im Dialogfeld „Audiotags bearbeiten“ auf **Hilfe** klicken) und klicken Sie auf die Schaltfläche **Fertig**, um das Dialogfeld zu schließen.

3 Klicken Sie auf **Konvertieren.**

4 Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Originaldateien behalten**, um die ursprünglichen Quelldateien zu erhalten.

Warnung Wenn Sie diese Option nicht aktivieren, werden die Originaldateien gelöscht.

5 Wählen Sie im Feld „Einstellungen für die Konvertierung“ das neue Audiodatei-Format. (Um weitere Optionen anzuzeigen, klicken Sie auf **Bearbeiten**.)

6 **Optional:** Für maximale Lautstärke ohne Verzerrungen klicken Sie auf **Lautstärke maximieren**.

7 Um aus den Audiotags (wie Künstler und Albumname) eine Ordnerstruktur und Dateinamen zu erstellen, wählen Sie **Unterordner-/Dateinamensstruktur**, und wählen Sie die gewünschten Konventionen für Ordnerstruktur und Dateinamen.

8 Geben Sie im Feld „Zielordner“ den Speicherort auf Festplatte oder im Netzwerk an, wo Sie die konvertierten Dateien speichern möchten.

9 Wählen Sie das Verhalten, wenn ein Name bereits in einem Ordner vorhanden ist.

10 Klicken Sie auf **Konvertieren**.

Dateien umbenennen

Hinweis Einige Audiodateien sind durch Digital Rights Management (DRM) geschützt und können nicht umbenannt werden.

Um die Audiodateien umzubenennen, gehen Sie wie folgt vor:

1 Klicken Sie auf **Tracks hinzufügen** und durchsuchen Sie die CD, DVD, Festplatte oder den iPod, um Audiodateien oder Tracks auszuwählen, die Sie umbenennen möchten.

Hinweis Je nach Datei und Gerätetyp haben Sie die Möglichkeit, Audiodateien von anderen tragbaren Geräten hinzuzufügen.

2 Klicken Sie auf **Konvertieren.**

3 Wenn Sie die Originaldateien nicht behalten möchten, deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Originaldateien behalten**.

4 Aktivieren Sie im Feld „Einstellungen für die Konvertierung“ das Kontrollkästchen **Originalformat beibehalten**.

5 Wählen Sie die **Unterordner-/Dateinamensstruktur**.

6 Wählen Sie aus der Dropdownliste auf der linken Seite **Originalordner**.

7 Wählen Sie aus der Dropdownliste auf der rechten Seite die Namenskonventionen, die Sie verwenden möchten.

8 Wählen Sie das Verhalten, wenn ein Name bereits in einem Ordner vorhanden ist.

9 Klicken Sie auf **Konvertieren**.

Dateien verschieben

Hinweis Einige Audiodateien sind durch Digital Rights Management (DRM) geschützt und können nicht verschoben werden.

Um die Audiodateien zu verschieben, gehen Sie wie folgt vor:

1 Klicken Sie auf **Tracks hinzufügen** und durchsuchen Sie die CD, DVD, Festplatte oder den iPod, um Audiodateien oder Tracks auszuwählen, die Sie verschieben möchten.

Hinweis Je nach Datei und Gerätetyp haben Sie die Möglichkeit, Audiodateien von anderen tragbaren Geräten hinzuzufügen.

2 Klicken Sie auf **Konvertieren**.

3 Wenn Sie die Originaldateien nicht behalten möchten, deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Originaldateien behalten**.

Warnung Die Originaldateien werden gelöscht.

4 Aktivieren Sie im Feld „Einstellungen für die Konvertierung“ das Kontrollkästchen **Originalformat beibehalten**.

5 Wählen Sie die Unterordnerstruktur, die Sie verwenden möchten:

- Um die gleiche Ordnerstruktur zu behalten, deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Unterordner-/Dateinamensstruktur**.
- Um die Dateien in einer Ordnerstruktur entsprechend der Audiotags (wie Künstler und Album) zu verschieben, aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Unterordner-/Dateinamensstruktur**. Wählen Sie aus der Dropdownliste auf der linken Seite die gewünschte Ordnerstruktur. Wählen Sie aus der Dropdownliste in der Mitte die Dateinamenskonvention **Originaldateiname**.

6 Geben Sie im Feld „Zielordner“ den Speicherort auf Festplatte oder im Netzwerk an, wo Sie die Dateien speichern möchten.

7 Wählen Sie das Verhalten, wenn ein Name bereits in einem Ordner vorhanden ist.

8 Klicken Sie auf **Konvertieren**.

Audiodateien an ein tragbares Gerät übertragen

Hinweis Einige Audiodateien sind durch Digital Rights Management (DRM) geschützt und können nicht an ein tragbares Gerät übertragen werden.

Um die Dateien an ein tragbares Gerät zu übertragen, gehen Sie wie folgt vor:

1 Klicken Sie auf **Tracks hinzufügen** und durchsuchen Sie die CD, DVD, Festplatte oder den iPod, um Audiodateien oder Tracks auszuwählen, die Sie an ein tragbares Gerät übertragen möchten.

Hinweis Je nach Datei und Gerätetyp haben Sie die Möglichkeit, Audiodateien von anderen tragbaren Geräten hinzuzufügen.

2 Klicken Sie auf **Audiotags bearbeiten**, um die Audiotags für die ausgewählten Dateien zu aktualisieren. Das Dialogfeld „Audiotags bearbeiten“ wird angezeigt. Bearbeiten Sie die Audiotags (weitere Informationen erhalten Sie, wenn Sie im Dialogfeld „Audiotags bearbeiten“ auf **Hilfe** klicken) und klicken Sie auf die Schaltfläche **Fertig**, um das Dialogfeld zu schließen.

3 Sortieren Sie die Tracks mit den Schaltflächen **Aufwärts** und **Abwärts** in die gewünschte Reihenfolge.

Hinweis Einige tragbare Geräte unterstützen die Abspielreihenfolge nicht.

4 Klicken Sie auf **An tragbares Gerät senden...**

5 Wählen Sie im Feld „Tragbares Gerät“ das gewünschte Gerät, an das Sie die Tracks kopieren möchten.

6 Wenn die Stücke nicht im korrekten Format für das Zielgerät vorliegen, wählen Sie **Vor dem Senden in bevorzugtes Audioformat konvertieren** und wählen Sie das gewünschte Format aus der Dropdownliste.

7 Klicken Sie auf **Senden**, um die Übertragung zu starten.

8 Klicken Sie auf **Schließen**, um den Konverter zu beenden.

Erstellen von Tracklisten mit AutoMix

AutoMix sucht ähnliche Tracks und erstellt daraus automatisch Tracklisten für Sie. Wählen Sie zuerst einen oder mehrere Tracks aus, mit denen Sie beginnen möchten. Anschließend kann AutoMix in Ihrer Musikdatenbank nach ähnlichen Stücken suchen.

Hinweis Diese Funktion erstellt Tracklisten, indem Tracks gesucht werden, die vom Online-MusikID-Dienst identifiziert worden sind. Wenn ein Track auf Ihrem Computer nicht gefunden wird und im AutoMix enthalten ist, konnte er nicht identifiziert werden. Sie müssen die Tracks identifizieren, bevor Sie AutoMix verwenden.

So öffnen Sie AutoMix:

- Wählen Sie im Hauptanwendungsfenster von WinOnCD die Aufgabenkategorie „Musik - Audio“ aus und dann **Abspiellisten automatisch erstellen**.

So erstellen Sie eine Trackliste mit AutoMix:

1 Wählen Sie einen Anfangstrack:

- Wenn AutoMix bereits geöffnet ist, klicken Sie auf **Hinzufügen**, um einen oder mehrere Tracks als Ausgangspunkt auszuwählen. Nachdem Sie einen Anfangstrack gewählt haben, klicken Sie auf **Weiter**.
- Wenn Sie in einem Audio-Projekt arbeiten, wählen Sie einen oder mehrere Tracks aus, und wählen Sie **Extras** > **AutoMix**.

Hinweis Zur Erstellung einer AutoMix-Trackliste können nur identifizierte Tracks verwendet werden. Falls einer der gewählten Anfangstracks noch nicht identifiziert wurde, werden Sie aufgefordert, diese vor dem Fortfahren zu identifizieren.

Das Dialogfeld „AutoMix“ öffnet sich mit den Ergebnissen der ersten AutoMix-Suche.

2 Wenn Sie eine neue Suche durchführen möchten und einige oder alle Tracks des ursprünglichen Ergebnisses behalten bzw. ausschließen möchten, klicken Sie auf das Symbol neben dem jeweiligen Titel. Um alle Tracks zu behalten bzw. auszuschließen, klicken Sie auf das Symbol neben der Überschrift „Titel“.

3 Klicken Sie auf **Erneut suchen**, um die Suche noch einmal durchzuführen.

4 **Optional:** Geben Sie für **Ergebnisse begrenzen auf** ein, wie viele Tracks, Minuten oder Megabyte maximal in die Trackliste aufgenommen werden dürfen (z. B. 25 Tracks, 45 Minuten oder 20 Megabyte).

5 Wenn Sie mit den Stücken im AutoMix zufrieden sind, können Sie diese zum aktuellen Projekt hinzufügen oder eine Abspielliste erstellen. Welche Optionen verfügbar sind, hängt davon ab, ob Sie AutoMix von einem Audio-Projekt aus geöffnet haben oder nicht.

- Wenn Sie AutoMix von einem Audio-Projekt aus geöffnet haben, wählen Sie eine der folgenden Optionen:
  - Wählen Sie **Tracks zur derzeit ausgewählten Trackliste im Projekt hinzufügen** und klicken Sie auf **Zu Projekt hinzufügen**.
  - Wählen Sie **Tracks als neue Trackliste hinzufügen**. Geben Sie einen Namen für die Trackliste ein und klicken Sie auf **Zu Projekt hinzufügen**.
- Wenn Sie AutoMix nicht von einem Audio-Projekt aus geöffnet haben, wählen Sie eine der folgenden Optionen:
  - Um eine Abspielliste für Audio-Player wie den Windows Media Player zu erstellen, klicken Sie auf **Als Abspielliste speichern**. Geben Sie einen Namen für die Abspielliste ein und wählen Sie, welche Art von Abspielliste Sie erstellen möchten.

- Um die Trackliste an ein tragbares Gerät wie an einen MP3-Player zu senden, klicken Sie auf **An tragbares Gerät senden**.
- Um eine Musikdisc zu erstellen, die Sie auf Ihrem Computer oder einem CD-Player im Auto oder zu Hause abspielen können, wählen Sie **Musikdisc erstellen** und dann ein Discformat.

5 Audioprojekte erstellen

In diesem Kapitel

Willkommen bei Sound Editor **94**

Überblick über das Fenster von Sound Editor **95**

Das Sound Editor-Projektdateiformat (.dmse) **96**

Erste Schritte mit Sound Editor-Projekten **97**

Info über Audioclips hinzufügen **98**

Informationen zum Bearbeiten und zu Effekten **101**

Trackmarken hinzufügen oder löschen **104**

Installieren neuer Soundeffekte **105**

Sound Editor-Projekte abschließen **106**

Willkommen bei Sound Editor

Mit Sound Editor können Sie alle unterstützten und nicht urheberrechtlich geschützten digitalen Audiodateitypen (wie WAV und WMA) aufnehmen, als Vorschau abspielen und verändern. Außerdem können Sie mit Sound Editor Audio von analogen Quellen aufnehmen, z. B. von Schallplatten und Kassetten, und sie dann mit den Audioeffekten von Sound Editor optimieren und aufpeppen. Ihre Audiotracks können Sie dann zur Verwendung in anderen Roxio-Projekten speichern oder sie direkt auf eine Audio-CD brennen.

Wenn Sie an einem Sound Editor-Projekt arbeiten, stehen Ihnen die folgenden Möglichkeiten zur Verfügung:

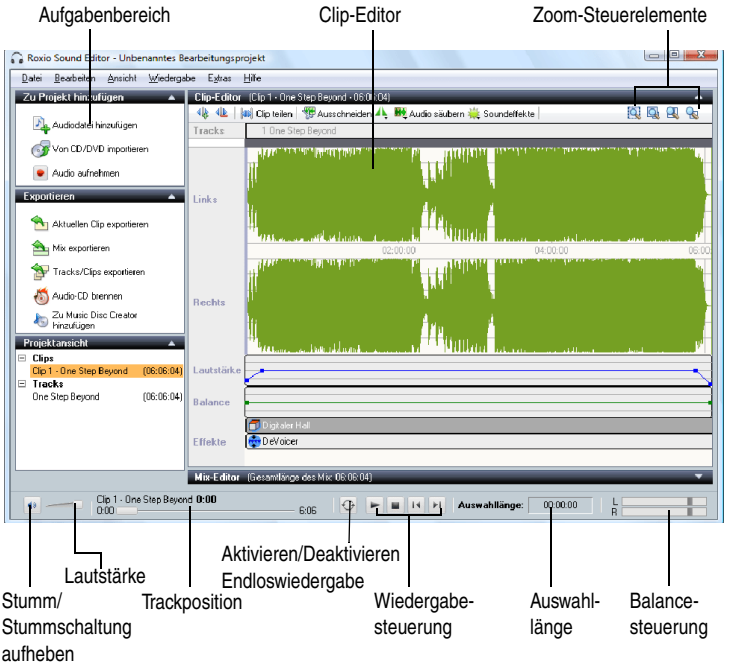
- Fügen Sie auf Festplatte oder Wechsellaufwerken gespeicherte Audiodateien hinzu, kopieren Sie Audiotracks von CDs oder DVDs oder nehmen Sie von analogen Quellen wie Schallplatten und Kassetten auf. Weitere Informationen finden Sie unter *Info über Audioclips hinzufügen* auf Seite 98.
- Bearbeiten Sie Ihre Clips und wählen Sie aus einer Vielfalt an Effekten aus, die Sie für das ganze Projekt oder einen Teil davon übernehmen können (z. B. Lautstärke und Balance anpassen, Knistern von Audiodateien entfernen oder Ihre Musik mit dramatischen Effekten versehen). Weitere Informationen finden Sie unter *Informationen zum Bearbeiten und zu Effekten* auf Seite 101.
- Exportieren Sie Clips und Tracks in ein Standardaudioformat und brennen Sie Musik problemlos auf Disc. So können Sie Ihre Musik zu Hause, im Auto oder mit einem tragbaren Abspielgerät überall genießen. Weitere Informationen finden Sie unter *Sound Editor-Projekte abschließen* auf Seite 106.

So öffnen Sie Sound Editor:

- Wählen Sie im Hauptanwendungsfenster von WinOnCD die Aufgabenkategorie „Musik - Audio“ aus und dann **Audio bearbeiten**.

Überblick über das Fenster von Sound Editor

Das Sound Editor-Fenster bietet eine benutzerfreundliche Oberfläche, mit der Sie Audioclips zu Ihrem Projekt hinzufügen, die Clips in Tonspuren anordnen oder Ihren eigenen Audiomix zusammenstellen können.



Das Sound Editor-Projektdateiformat (.dmse)

Sound Editor-Projekte werden im DMSE-Format gespeichert. In der Sound Editor-Projektdatei werden gespeichert:

- Referenzen zu den Audiodateien im Projekt
- Informationen über Effekte und Änderungen in Bezug auf diese Audiodateien
- Informationen über die Anordnung der Audiodateien in Tracks und Tonspuren

Da an den Audiodateien vorgenommene Änderungen von den Dateien getrennt gespeichert werden, können sie problemlos rückgängig gemacht werden. Wenn Sie z. B. einen Effekt für einen bestimmten Teil der Wellenform übernommen haben, können Sie diesen später wieder entfernen.

Hinweis Wenn Sie ein Sound Editor-Projekt in einem anderen Format wie z. B. WAV speichern, werden die Bearbeitungen zusammengefasst und finalisiert. Danach lassen sich Änderungen nicht mehr rückgängig machen.

DMSE-Dateien eignen sich nicht zur Freigabe, da sie Referenzen auf Audiodateien, jedoch nicht die Audiodateien selbst enthalten. Wenn Sie eine DMSE-Datei mit einem anderen Benutzer (der ebenfalls über den Sound Editor verfügen muss) gemeinsam nutzen möchten, müssen Sie auch alle dazugehörigen Audiodateien freigeben und diese müssen dieselbe Ordnerstruktur haben wie auf Ihrem Computer.

Erste Schritte mit Sound Editor-Projekten

Ein Sound Editor-Projekt ist eine Sammlung folgender Komponenten:

- **Audioclip:** Eine Audiodatei, die einen Song, einen Teil eines Songs oder einen kurzen, ständig wiederholten Ton enthält, wie einen Trommelschlag. Sie können Audioclips von verschiedenen Quellen zu Ihrem Sound Editor-Projekt hinzufügen. Weitere Informationen finden Sie unter *Info über Audioclips hinzufügen* auf Seite 98.
- **Track:** Ein Audioclip oder ein Teil davon. Sie können einen Track als solchen auf eine Audio-CD oder als Audiodatei exportieren. Weitere Informationen finden Sie unter *Mehrere Tracks oder Audioclips exportieren* auf Seite 108 oder *Tracks oder Clips auf Audio-CD brennen* auf Seite 110.

Das Arbeiten mit Sound Editor-Projekten umfasst in der Regel die folgenden Schritte:

1 Fügen Sie Ihrem Projekt einen Audioclip hinzu. Weitere Informationen finden Sie unter *Info über Audioclips hinzufügen* auf Seite 98.

2 Steigern Sie mit Hilfe des Clip-Editors die Qualität des Audioclips und statten Sie ihn mit besonderen Effekten aus. Weitere Informationen finden Sie unter *Informationen zum Bearbeiten und zu Effekten* auf Seite 101.

3 Wiederholen Sie Schritt 1 bis Schritt 2, um zusätzliche Audioclips hinzuzufügen und zu verbessern.

4 Fügen Sie Trackmarken hinzu, um eine Audio-CD mit mehreren Tracks zu erstellen oder Ihre Tracks als einzelne Audiodateien zu speichern. Weitere Informationen finden Sie unter *Trackmarken hinzufügen oder löschen* auf Seite 104.

5 Exportieren Sie Ihr Projekt in eine Datei oder auf eine Audio-CD. Weitere Informationen finden Sie unter *Sound Editor-Projekte abschließen* auf Seite 106.

Info über Audioclips hinzufügen

Ein Sound Editor-Projekt ist eine Sammlung von Audioclips. Sie können Audioclips von verschiedenen Quellen hinzufügen, ihre Qualität verbessern und Spezialeffekte hinzufügen.

Audioclips können Sie auf eine der folgenden Arten hinzufügen:

- Audiodateien hinzufügen, die auf einer Festplatte oder einem Wechselspeichermedium gespeichert sind. Weitere Informationen finden Sie unter *Audiodateien hinzufügen* auf Seite 98.
- Audiotracks von CD kopieren. Weitere Informationen finden Sie unter *Tracks von Audio-CDs hinzufügen* auf Seite 100.
- Audio von Analogquellen wie Mikrofon, Schallplatten oder Kassetten aufnehmen. Weitere Informationen finden Sie unter *Audio von einem Eingabegerät aufnehmen* auf Seite 72.

Audiodateien hinzufügen

Mit Sound Editor können Sie einem Projekt digitale Audiodateien von Festplatte oder einem Wechselspeichermedium hinzufügen.

Hinweis Sie können nur Dateien in einem vom Sound Editor unterstützten Format hinzufügen. Wenn Sie nach hinzuzufügenden Dateien suchen, sind nur unterstützte Formate sichtbar.

So fügen Sie Audiodateien zum Projekt hinzu:

1. Wählen Sie zum Einfügen einer Audiodatei in einen vorhandenen Audioclip Ihres Projekts den Audioclip im Bereich „Projektansicht“ aus.

   Klicken Sie im Clip-Editor und bewegen Sie den Wiedergabecursor an die Stelle, an der Sie die Audiodatei einfügen wollen.

2. Klicken Sie im Aufgabenbereich von „Zu Projekt hinzufügen“ auf **Audiodatei hinzufügen**. Das Fenster „Medienauswahl“ wird geöffnet.

3 Navigieren Sie in der Medienauswahl zu den gewünschten Dateien und öffnen Sie diese.

Tipp: Weitere Informationen zu den Medienauswahl-Ansichten erhalten Sie, wenn Sie im Medienauswahl-Fenster auf „Hilfe“ klicken.

4 Klicken Sie auf **Öffnen**.

Die gewählte Audiodatei wird im Clip-Editor angezeigt.

Tracks von Audio-CDs hinzufügen

So fügen Sie dem Projekt Tracks von Audio-CDs hinzu:

1. Legen Sie die CD, von der die Tracks kopiert werden sollen, in das CD-Laufwerk ein.
2. Klicken Sie im Aufgabenbereich unter „Zu Projekt hinzufügen“ auf **Von CD importieren**.

   Das Dialogfeld „Quelle auswählen“ wird angezeigt.
3. Klicken Sie im Bereich Durchsuchen auf das Laufwerk mit der Audio-CD.
4. Wählen Sie rechts auf der Seite Trackansicht die zu importierenden Tracks aus und klicken Sie dann auf **OK**.

   Tipp: Um mehrere Tracks auszuwählen, halten Sie die **Strg**-Taste gedrückt, während Sie auf die zu importierenden Tracks klicken.

   Das Dialogfeld „Von CD importieren“ wird geöffnet.
5. Wählen Sie im Feld Importeinstellungen eins der verfügbaren Formate aus. Um benutzerdefinierte Einstellungen wie beispielsweise Dateiformat, Encodertyp, Bitrate und Dateispeicherort zu definieren, wählen Sie die Option **Benutzerdefiniert** und klicken Sie anschließend auf **Optionen** (siehe nächster Schritt).
6. **Optional:** Klicken Sie zum Festlegen benutzerdefinierter Einstellungen auf **Optionen**. Das Dialogfeld „Ausgabeeinstellungen“ wird aufgerufen. Weitere Informationen erhalten Sie, wenn Sie im Dialogfeld auf **Hilfe** klicken.
7. Geben Sie im Feld Speichern in den Ordner ein, in dem die Tracks gespeichert werden sollen.
8. Klicken Sie auf **Speichern**.

   Die Tracks werden als Audioclips im Clip-Editor angezeigt.

Informationen zum Bearbeiten und zu Effekten

Mit Sound Editor können Sie Ihre Audioclips verändern. Sound Editor kann die Audioaufnahme nicht nur in beliebigen anderen unterstützten Formaten speichern (ähnlich wie das Konvertieren von Audiodateiformaten), sondern bietet auch eine Reihe von Audioeffekten und Werkzeugen zur Bearbeitung und Verbesserung der Audioclips.

Wellenformbereich zur Bearbeitung auswählen

Sie können eine Bearbeitung oder einen Effekt für einen gesamten Clip oder nur für einen Teil eines Clips übernehmen. Wenn Sie einen Audioeffekt bearbeiten oder ihn Ihrem Audioclip hinzufügen möchten, identifizieren Sie mit Hilfe der Zoom-Steuerelemente den Teil der Wellenform, der bearbeitet werden soll. Wenn Sie den zu bearbeitenden Bereich gefunden haben, wählen Sie ihn mit einer der folgenden Methoden aus:

So wählen Sie alle Tracks aus:

- Wählen Sie **Bearbeiten** > **Alles auswählen**.

So wählen Sie einen einzelnen Track mit einer der folgenden Methoden aus:

- Erweitern Sie „Tracks“ im Aufgabenbereich unter „Projektansicht“ und klicken Sie auf einen Track.
- Zum Auswählen des Tracks, der direkt auf den aktuell ausgewählten Track folgt, klicken Sie auf **Bearbeiten > Nächsten Track auswählen**.
- Zum Auswählen des Tracks, der sich direkt vor dem ausgewählten Track befindet, klicken Sie auf **Bearbeiten > Vorigen Track auswählen**.

So wählen Sie einen Clip aus:

- Erweitern Sie „Clips“ im Aufgabenbereich unter „Projektansicht“ und klicken Sie auf einen Clip.

So wählen Sie einen Teil einer Wellenform mit einer der folgenden Methoden aus:

- Klicken Sie im Clip-Editor auf den Anfang des gewünschten Bereichs und ziehen Sie die Maus bei gedrückter Maustaste bis zum Ende des Bereichs. Die Auswahl wird auf der Wellenform markiert.
- Wenn Sie in die Wellenform Markierungen eingefügt haben, können Sie den Bereich zwischen den Markierungen wählen. Klicken Sie dazu mit der rechten Maustaste im Clip-Editor auf den gewünschten Bereich der Wellenform und wählen Sie **Bereich zwischen Markierungen** auswählen.

Grundlegende Bearbeitungsfunktionen

Sie können einen Clip oder einen Teil einer Wellenform löschen, kopieren und verschieben.

So löschen Sie einen Clip oder Teil einer Wellenform:

1. Wählen Sie den zu löschenden Clip oder Wellenformbereich aus. Informationen zum Auswählen einer Wellenform finden Sie unter *Wellenformbereich zur Bearbeitung auswählen* auf Seite 101.
2. Wählen Sie **Bearbeiten > Löschen**.

So kopieren Sie einen Clip oder Teil einer Wellenform:

1. Wählen Sie den zu kopierenden Bereich der Wellenform aus. Informationen zum Auswählen der Wellenform finden Sie unter *Wellenformbereich zur Bearbeitung auswählen* auf Seite 101.
2. Wählen Sie **Bearbeiten > Kopieren**.
3. Bewegen Sie den Wiedergabecursor an die Stelle, an die Sie den Wellenformbereich kopieren möchten, und wählen Sie **Bearbeiten** > **Einfügen**.

So verschieben Sie einen Clip oder Teil einer Wellenform:

1. Wählen Sie den zu verschiebenden Bereich der Wellenform aus. Informationen zum Auswählen der Wellenform finden Sie unter *Wellenformbereich zur Bearbeitung auswählen* auf Seite 101.
2. Klicken Sie in der Symbolleiste des Clip-Editors auf **Ausschneiden**.
3. Bewegen Sie den Wiedergabecursor an die Stelle, an die Sie den Wellenformbereich verschieben möchten, und wählen Sie **Bearbeiten** > **Einfügen**.

So machen Sie den letzten Bearbeitungsschritt rückgängig:

- Wählen Sie **Bearbeiten > Rückgängig**.

So wiederholen Sie den letzten rückgängig gemachten Bearbeitungsschritt:

- Wählen Sie **Bearbeiten > Wiederholen**.

Trackmarken hinzufügen oder löschen

Mit Sound Editor können Sie Ihrer Aufnahme Trackmarken hinzufügen oder daraus entfernen. Wenn Sie beispielsweise vorhaben, Ihre Aufnahme als Abspielliste abzuspielen oder auf Disc zu brennen, brauchen Sie eine Methode, um Tracks einfach identifizieren und mit dem Player ansteuern zu können.

> **Tipp:** Um die Bearbeitung zu vereinfachen, maximieren Sie das Sound Editor-Fenster, um die Wellenform mit höherer Auflösung anzuzeigen.

So fügen Sie Trackmarken hinzu:

1. Spielen Sie Ihre Aufnahme ab, um festzulegen, wo eine Trackmarke eingefügt werden soll.
2. Wenn der Wiedergabecursor diese Stelle erreicht, klicken Sie auf **Neuen Track hinzufügen**.
3. Wiederholen Sie Schritt 1 bis Schritt 2 für jede Trackmarke, die Sie hinzufügen möchten.
4. Um die Platzierung Ihrer Trackmarke zu überprüfen, spielen Sie Ihre Aufnahme von Anfang an ab und verwenden Sie die Schaltflächen **Weiter** und **Zurück** der Wiedergabesteuerung, um zur nächsten Trackmarkierung zu springen.

5. Wenn Sie mit der Platzierung der Trackmarke nicht zufrieden sind, können Sie sie durch Ziehen der Trackmarkierung an die gewünschte Stelle verschieben.
6. **Optional:** Um die Tracks umzubenennen und mit Tags zu versehen, klicken Sie mit der rechten Maustaste in der Trackleiste auf den Track und wählen Sie **Trackinfo bearbeiten**.

   Das Dialogfeld „Audiotags bearbeiten“ wird angezeigt. Weitere Informationen erhalten Sie, wenn Sie im Dialogfeld auf **Hilfe** klicken.

So löschen Sie eine Trackmarke:

1 Wählen Sie die zu entfernende Trackmarke aus.

2 Klicken Sie auf **Track löschen**.

Weitere Informationen zu Markierungen finden Sie unter *Trackmarken hinzufügen oder löschen* auf Seite 104.

Installieren neuer Soundeffekte

Sound Editor unterstützt VST-Soundeffekte (Virtual Studio Technology). Nachdem die Effekte auf Ihrem Computer installiert sind, können Sie sie über die Werkzeugleiste „Clip-Editor“ im Menü „Soundeffekte“ auswählen.

Wenn der VST-Soundeffekt mit einem Installationsprogramm geliefert wird, verwenden Sie das Programm zum Installieren des Soundeffekts. Falls nicht, führen Sie die folgenden Schritte aus:

Hinweis Möglicherweise sind einige VST-Plug-ins inkompatibel mit Vista; überprüfen Sie die Kompatibilität anhand der Begleitdokumentation oder anderer Informationsquellen des Plug-in-Entwicklers.

Installieren Sie nur Plug-ins von einer vertrauenswürdigen Quelle. Sonic übernimmt keine Verantwortung für Probleme, die aus einer Plug-in-Installation resultieren.

Wir empfehlen, sich vor dem Installieren von VST-Plug-ins als Administrator anzumelden.

So installieren Sie ein VST-Plug-in:

1 Klicken Sie in Sound Editor auf **Soundeffekte** und wählen Sie **VST > VST-Effekt hinzufügen**.

2 Navigieren Sie zur VST-Datei, wählen Sie sie aus, und klicken Sie auf **Hinzufügen**.

Hinweis VST-Soundeffekte sind als .dll implementiert, können jedoch als Archive (wie z. B. .zip-Dateien) weitergegeben werden. Extrahieren Sie sie vor dem Installieren aus dem Archiv.

Der VST-Effekt wird der Liste der Soundeffekte hinzugefügt.

Tipp: Beim Löschen eines Effekts von Ihrem Computer wird dieser auch aus der Liste entfernt.

Sound Editor-Projekte abschließen

Nach der Durchführung aller Änderungen an Ihrem Sound Editor-Projekt haben Sie mehrere Möglichkeiten:

- Speichern des Projekts im Sound Editor-Projektformat. Weitere Informationen finden Sie unter *Sound Editor-Projekte speichern* auf Seite 107.
- Export eines Audioclips in eine einzelne Datei. Weitere Informationen finden Sie unter *Audioclips exportieren* auf Seite 107.
- Exportieren mehrerer Tracks oder Audioclips in mehrere Dateien. Mit Sound Editor können Sie jeden Track oder Audioclip Ihres Projekts in einer eigenen Datei speichern. Weitere Informationen finden Sie unter *Mehrere Tracks oder Audioclips exportieren* auf Seite 108.
- Brennen der Tracks oder Clips auf Audio-CD. Falls nicht alle Tracks auf eine einzige Audio-CD passen, verteilt Sound Editor die Tracks automatisch auf mehrere CDs. Weitere Informationen finden Sie unter *Tracks oder Clips auf Audio-CD brennen* auf Seite 110.

Hinweis Welches Format für die Speicherung Ihrer Audiodateien am besten geeignet ist, wird durch das Ausgabemedium bestimmt, auf dem Sie die Musik abspielen möchten.

Sound Editor-Projekte speichern

In Sound Editor können Sie Ihre Arbeit in einer Sound Editor-Projektdatei (DMSE-Format) für die Nachbearbeitung zu einem späteren Zeitpunkt speichern. Beim DMSE-Format werden alle Informationen über die Audioclips, Tracks und Tonspuren des Projekts gespeichert.

Weitere Informationen zum Sound Editor-Projektformat finden Sie unter *Das Sound Editor-Projektdateiformat (.dmse)* auf Seite 96.

So speichern Sie Ihr Projekt:

1 Wählen Sie **Datei > Projekt speichern**.

Beim ersten Speichern des Projekts in einer Datei wird das Dialogfeld „Speichern unter“ geöffnet.

2 Wählen Sie den Ordner aus, in dem Sie das Projekt speichern möchten, geben Sie den Dateinamen an und klicken Sie auf **Speichern**.

Audioclips exportieren

Sound Editor bietet Ihnen die Möglichkeit, Audioclips aus Ihrem Projekt in einer Reihe gängiger Dateiformate zu speichern.

So exportieren Sie einen Audioclip:

1 Klicken Sie im Bereich Projektansicht mit der rechten Maustaste auf den Audioclip und wählen Sie **Aktuellen Clip exportieren**.

Das Dialogfeld „Aktuellen Clip exportieren“ wird angezeigt.

2 Wählen Sie im Feld „Ausgabeeinstellungen“ eines der verfügbaren Formate. Wählen Sie zum Festlegen Ihrer benutzerdefinierten Einstellungen **Benutzerdefiniert** und klicken Sie anschließend auf **Optionen** (siehe nächster Schritt).

3 **Optional:** Klicken Sie zum Festlegen benutzerdefinierter Einstellungen auf **Optionen**. Das Dialogfeld „Dateiformat“ wird angezeigt. Weitere Informationen erhalten Sie, wenn Sie im Dialogfeld auf **Hilfe** klicken.

4 Geben Sie im Feld „Speichern in“ den Ordner an, in dem die Dateien gespeichert werden sollen, oder klicken Sie auf **Durchsuchen**, um nach einem bestimmten Ordner zu suchen.

5 Geben Sie im Feld „Dateiname“ einen Namen für die zu exportierende Datei ein.

6 Klicken Sie auf **Exportieren**.

Mehrere Tracks oder Audioclips exportieren

Mit Sound Editor können Sie mehrere Tracks oder Audioclips gleichzeitig exportieren. Dabei wird jeder Track oder Clip in einer eigenen Datei gespeichert.

So exportieren Sie mehrere Tracks oder Audioclips in getrennte Dateien:

1 Klicken Sie im Aufgabenbereich unter Exportieren auf **Tracks/Clips exportieren**.

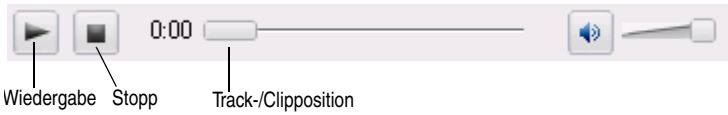
Das Dialogfeld „Tracks exportieren“ wird aufgerufen.

2 Wählen Sie im Dialogfeld „Tracks exportieren“ eine der folgenden Optionen:

- **Tracks aus Projekt verwenden:** Wählen Sie diese Option, wenn Sie jeden Track des Projekts in eine eigene Datei exportieren möchten.
- **Clips aus Projekt verwenden:** Wählen Sie diese Option, wenn Sie jeden Audioclip des Projekts in eine eigene Datei exportieren möchten.

3 Wählen Sie die Tracks bzw. Audioclips aus, die exportiert werden sollen.

4 Verwenden Sie zur Vorschau Ihrer Auswahl die Wiedergabesteuerung (**Wiedergabe, Stopp, Track-/Clipposition**).



5 Wählen Sie im Feld „Ausgabeeinstellungen“ eines der verfügbaren Formate. Wählen Sie zum Festlegen Ihrer benutzerdefinierten Einstellungen **Benutzerdefiniert** und klicken Sie anschließend auf **Optionen** (siehe nächster Schritt).

6 **Optional:** Klicken Sie zum Festlegen benutzerdefinierter Einstellungen auf **Optionen**. Das Dialogfeld „Ausgabeeinstellungen“ wird aufgerufen. Weitere Informationen erhalten Sie, wenn Sie im Dialogfeld auf **Hilfe** klicken.

7 Geben Sie im Feld „Speichern in“ den Ordner an, in dem die Dateien gespeichert werden sollen, oder klicken Sie auf **Durchsuchen**, um nach einem bestimmten Ordner zu suchen.

8 **Optional:** Sie können die Lautstärke des Audios im Mix beibehalten, indem Sie das Kontrollkästchen **Lautstärke vor dem Export maximieren** deaktivieren.

Die Gesamtlautstärke eines Audiomixes setzt sich aus den Lautstärken der einzelnen Tonspuren zusammen.

Hinweis Je mehr Tonspuren der Mix hat, desto geringer ist die Lautstärke jeder einzelnen Spur. Dies können Sie verhindern, indem Sie die Lautstärke der Tonspuren manuell bearbeiten.

Durch Auswählen dieser Option wird der gesamte Mix gerendert und die Lautstärke des daraus resultierenden Audios maximiert. Dadurch wird die höchste Soundlautstärke erzielt, die ohne Verzerrung der Audiosignale möglich ist.

9 **Optional:** Um die Tracks umzubenennen und mit Tags zu versehen, klicken Sie auf **Audiotags bearbeiten**.

Das Dialogfeld „Audiotags bearbeiten“ wird angezeigt. Weitere Informationen erhalten Sie, wenn Sie im Dialogfeld auf **Hilfe** klicken.

10 Klicken Sie auf **Exportieren**.

Der Sound Editor exportiert alle ausgewählten Tracks oder Clips.

Tracks oder Clips auf Audio-CD brennen

So brennen Sie eine Audio-CD:

1. Legen Sie eine leere CD in den Recorder ein.
2. Klicken Sie im Aufgabenbereich unter Exportieren auf **Audio-CD brennen**.

   Das Dialogfeld „Audio-CD brennen“ wird geöffnet.
3. Wählen Sie im Dialogfeld „Audio-CD brennen“ eine der folgenden Optionen:
   - **Tracks aus Projekt verwenden:** Wählen Sie diese Option, wenn Sie Tracks aus dem Projekt auf Disc brennen möchten.
   - **Clips aus Projekt verwenden:** Wählen Sie diese Option, wenn Sie Audioclips aus dem Projekt auf Disc brennen möchten.
4. Wählen Sie die zu brennenden Tracks oder Audioclips aus.
5. Geben Sie im Feld **Discgröße** die Größe der Audio-CD an.
6. **Optional:** Wenn Sie weitere Informationen über die Disc hinzufügen möchten, klicken Sie auf **Einstellungen für Audio-CD**.

   Das Dialogfeld „Einstellungen für Audio-CD-Projekt“ wird geöffnet. Weitere Informationen erhalten Sie, wenn Sie im Dialogfeld auf **Hilfe** klicken.
7. **Optional:** Um die Tracks umzubenennen und mit Tags zu versehen, klicken Sie mit der rechten Maustaste in der Trackleiste auf den Track und wählen Sie **Trackinfo bearbeiten**.

   Das Dialogfeld „Trackinfo bearbeiten“ wird angezeigt. Weitere Informationen erhalten Sie, wenn Sie im Dialogfeld auf **Hilfe** klicken.
8. Klicken Sie auf **Brennen**.

6 Musikdiscs erstellen

In diesem Kapitel

Willkommen bei Music Disc Creator **112**

Typen von Musikdiscs, die Sie erstellen können **113**

Übersicht über Music Disc Creator-Projekte **114**

Unterstützte Dateiformate **115**

Tracks zu Ihrem Projekt hinzufügen **116**

Tracks finden und Trackinformationen verwalten **122**

Trackvorschau **129**

Music Disc Creator-Projekte abschließen **130**

Willkommen bei Music Disc Creator

Mit Music Disc Creator können Sie Musikkompilationen erstellen, die Sie auf Ihrer Stereoanlage zu Hause oder im Auto, auf tragbaren Musikplayern, DVD-Playern oder auf Ihrem Computer abspielen können. Sie können mit Audiodateien von Ihren Musik-CDs, von Festplatte oder von DVD-Videoquellen Musikdiscs erstellen.

Mit Music Disc Creator können Sie...

- Audio von verschiedenen Quellen in Ihre Projekte importieren. Sie können nicht-geschützte Audioinhalte von Ihrem iPod® importieren, Tracks von CD rippen, Abspiellisten importieren, Audio von DVDs extrahieren oder Audio mit einem Mikrofon aufnehmen.
- unter Verwendung des Quick Sound Editor Audiotracks schneiden, Blendeffekte hinzufügen sowie Knack-, Knister- und andere unerwünschte Geräusche entfernen.
- Trackinformationen hinzufügen wie Künstlername, Albumtitel und Tracktitel. Außerdem können Sie in der Online-Musikdatenbank nach Informationen zu den Tracks suchen oder Ihre eigenen Informationen eingeben.
- Tracks in die gängigen Dateiformate exportieren, Ihre Projekte auf CD oder DVD brennen oder eine Discimagedatei erstellen.
- Tracks an ein tragbares Gerät wie einen iPod® oder eine PSP™ senden.

So öffnen Sie Music Disc Creator:

- Wählen Sie im Hauptanwendungsfenster von WinOnCD die Aufgabenkategorie „Musik - Audio“ aus und dann **Musikdisc-Projekte erstellen.**

Typen von Musikdiscs, die Sie erstellen können

Audio-CD

Eine Audio CD ist eine CD, die Sie sowohl auf Audio-CD-Playern als auch auf Computerlaufwerken abgespielt werden kann. Mit Music Disc Creator können Sie Ihre eigenen Audio-CDs erstellen, indem Sie Tracks von anderen Audio-CDs, Audio von DVD-Videos oder Audiodateien (MP3, OGG, WAV, WMA oder andere unterstützte Formate), die auf Ihrer Festplatte oder anderen Discs gespeichert sind, aufnehmen.

Sie können die Audio-CD über mehrere Discs verteilen – Music Disc Creator fügt automatisch Discwechsel hinzu. Alternativ dazu können Sie auch Ihre eigenen Discwechsel einfügen. Zudem können Sie für jeden Track Ein- und Ausblendeffekte sowie Übergänge zwischen Tracks hinzufügen.

MP3/WMA-Discs

Eine MP3/WMA-Disc ist eine CD- oder DVD-Datendisc, die auf einem Player abgespielt werden kann, der die Formate MP3 oder WMA unterstützt. Mit Music Disc Creator können Sie Ihre eigenen MP3/WMA-Discs erstellen. Dazu nehmen Sie auf der Festplatte oder auf anderen Discs gespeicherte MP3- oder WMA-Dateien auf Disc auf.

DVD-Musikdisc

Eine DVD-Musikdisc ist eine besondere Art von DVD-Video: Sie enthält in Menüs und Tracklisten angeordnete Musiktracks. Sie können die Disc auf einem Heim-DVD-Player oder – mit einem Software-DVD-Videoplayer wie CinePlayer – auch auf Ihrem Computer abspielen.

Sie können Tracklistenmenüs für die Navigation durch die DVD-Musikdisc hinzufügen, aus vordefinierten Menüstilen auswählen sowie Hintergrundbilder, Trackillustrationen und Smart Objects wählen. (Smart Objects bieten Informationen zu den Tracks auf der DVD).

Hinweis Einige Versionen von Music Disc Creator enthalten nur einen Projekttyp.

Übersicht über Music Disc Creator-Projekte

In diesem Abschnitt wird auf die grundlegenden Schritte eingegangen, die für alle Music Disc Creator-Projekte gleich sind. Hier finden Sie Anleitungen für die folgenden Verfahren:

- Wählen Sie den Typ des zu erstellenden Projekts aus. Weitere Informationen über die möglichen Projekttypen finden Sie unter *Typen von Musikdiscs, die Sie erstellen können* auf Seite 113.

Hinweis Einige Versionen von Music Disc Creator enthalten nur einen Projekttyp.

- Hinzufügen von Audiotracks zum Projekt. Weitere Informationen finden Sie unter *Tracks zu Ihrem Projekt hinzufügen* auf Seite 116 und *Tracks finden und Trackinformationen verwalten* auf Seite 122.
- Schneiden von Audiotracks, Hinzufügen von Blendeffekten und Entfernen von Knack-, Knister- und anderen unerwünschten Geräuschen im Quick Sound Editor (optional).
- Hinzufügen und Bearbeiten von Trackinformationen wie Tracknamen und Albumtitel. (Optional.) Weitere Informationen finden Sie unter *Audiotags mit dem Audiotag-Editor bearbeiten* auf Seite 80.
- Vorschau der Tracks im Projekt. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter *Trackvorschau* auf Seite 129.

Unterstützte Dateiformate

In diesem Abschnitt werden die Dateiformate beschrieben, die in Music Disc Creator verwendet werden können. Es wird auf das Music Disc Creator-Format eingegangen, aber auch auf andere von Music Disc Creator unterstützte Formate.

Hinweis Es kann sein, dass Sie geschützte Tracks in das Projekt importieren können, aber Digital Rights Management (DRM) kann das Exportieren oder Brennen dieser Tracks auf Disc verhindern.

Das Music Disc Creator-eigene Format (.DMSA)

DMSA (Digital Media Suite Audio) ist das Dateiformat für Music Disc Creator-Projekte. DMSA-Dateien können nur in Music Disc Creator geöffnet werden.

Unterstützte Audioformate

Music Disc Creator unterstützt eine Reihe von Dateiformaten, darunter WAV, WMA, MP3 und weitere gebräuchliche Formate. Zusätzlich bietet Music Disc Creator in den Dialogfeldern zum Exportieren erweiterte Optionen für das Schreiben in verschiedenen Audiodateiformaten.

Unterstützte Formate für Abspiellisten

Sie können Abspiellisten von vielen gebräuchlichen Playern wie iTunes und Windows Media Player in ein Music Disc Creator-Projekt importieren. Abspiellisten können Tracks enthalten, die nicht verfügbar sind oder die ein nicht unterstütztes oder geschütztes Dateiformat besitzen. Wenn Sie eine Abspielliste importieren, die geschützte oder nicht verfügbare Tracks enthält, überlässt Music Disc Creator Ihnen die Entscheidung, ob diese Tracks heruntergeladen oder übersprungen werden sollen.

Tracks zu Ihrem Projekt hinzufügen

Es gibt mehrere Möglichkeiten, Ihrem Projekt Tracks hinzuzufügen. In diesem Abschnitt finden Sie die folgenden Informationen und Anleitungen:

- *Info über geschützte Audiotracks*
- *Die Medienauswahl verwenden*
- *Tracks und Abspiellisten von Festplatte hinzufügen*
- *Ungeschützte Tracks vom iPod hinzufügen*
- *Tracks von Discs importieren*

Sie können auch Audio von einer Analogquelle aufnehmen. Weitere Informationen finden Sie unter *Audio von einem Eingabegerät aufnehmen* auf Seite 72.

Info über geschützte Audiotracks

Einige Audiotracks sind möglicherweise durch die *Digital Rights Management*-Technologie (DRM) geschützt, die kontrolliert, auf welche Weise Sie die Dateien verwenden können. So gestattet DRM Ihnen möglicherweise, Tracks nur zu bestimmten Projekttypen hinzuzufügen, oder verhindert, dass Sie Tracks kopieren oder auf Disc brennen. Falls Sie Brennrechte für einen Track erworben haben, ist es Ihnen eventuell nur gestattet, den Track eine begrenzte Anzahl von Malen zu brennen.

Music Disc Creator ermöglicht Ihnen die Verwendung der Titel, wie es das DRM zulässt. Wenn Sie ohne entsprechende Berechtigung versuchen, einen Track hinzuzufügen oder zu brennen, informiert Sie Music Disc Creator darüber.

Die Medienauswahl verwenden

Mit Hilfe der Medienauswahl können Sie Ihrem Projekt Tracks hinzufügen. Sie können die Medienauswahl bei der Arbeit am Projekt geöffnet lassen: entweder als frei bewegliches Fenster oder angedockt im Tracklistenbereich des Projekts.

Die Medienauswahl bietet Ihnen verschiedene Such-, Verwaltungs- und Auswahlmöglichkeiten für die Tracks, die Sie dem Projekt hinzufügen möchten. So können Sie beispielsweise in den Ansichten Eigene Medien oder Ordner nach Tracks suchen, eine Vorschau der Tracks anzeigen oder Tracks verschieben oder umbenennen.

Klicken Sie auf **Audiotracks hinzufügen** oder **Von CD/DVD importieren**, um die Medienauswahl zu öffnen.

Ausführlichere Informationen zur Medienauswahl und den dazugehörigen Funktionen erhalten Sie, wenn Sie in der Medienauswahl auf **Hilfe** klicken oder die Taste **F1** drücken.

So wählen Sie Audiotracks aus und fügen sie zum Projekt hinzu:

1 Klicken Sie auf einen Track, um diesen auszuwählen, oder halten Sie beim Klicken die **Strg**-Taste gedrückt, um mehrere Tracks gleichzeitig auszuwählen.

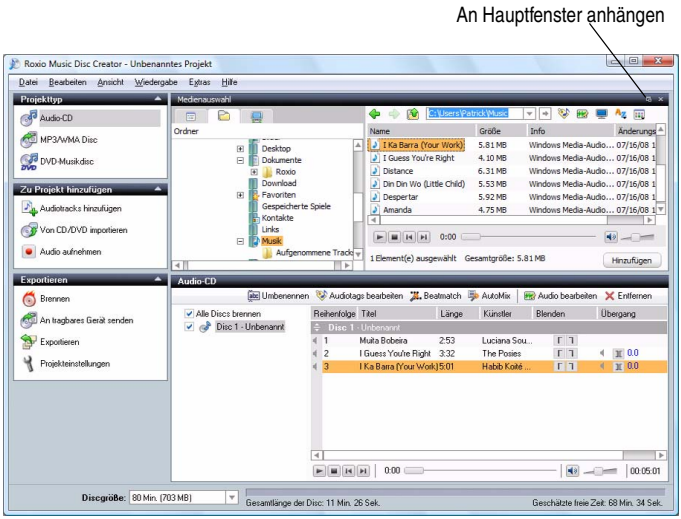
2 Klicken Sie auf **Hinzufügen** oder ziehen Sie die Tracks in den Tracklistenbereich.

Ausführlichere Informationen erhalten Sie, wenn Sie in der Medienauswahl auf **Hilfe** klicken oder die Taste **F1** drücken.

So docken Sie die Medienauswahl an oder ab:

1 Klicken Sie auf **Audiotracks hinzufügen** oder **Von CD/DVD importieren**.

In der Medienauswahl wird ein Fenster außerhalb des Projekthauptfensters geöffnet.



2 Klicken Sie auf die Schaltfläche **An Hauptfenster anhängen** unten rechts im Fenster .

3 Zum Abdocken der Medienauswahl klicken Sie auf die Schaltfläche **An Hauptfenster anhängen** oben rechts in der Medienauswahl.

Die Medienauswahl wird in einem separaten Fenster geöffnet.

Tracks und Abspiellisten von Festplatte hinzufügen

So fügen Sie Tracks und Abspiellisten von der Festplatte hinzu:

Tipp: Sie können Ihrem Projekt ebenfalls Tracks oder Abspielleisten hinzufügen, indem Sie sie aus einem Ordner ziehen und im Projektfenster ablegen.

1 Klicken Sie im Bereich „Zu Projekt hinzufügen“ auf **Audiotracks hinzufügen**.

2 Suchen Sie mit der Medienauswahl die Tracks und Abspiellisten, die Sie hinzufügen möchten.

Weitere Informationen hierzu finden Sie unter *Die Medienauswahl verwenden* auf Seite 116. Alternativ können Sie auf **Hilfe** klicken oder **F1** in der Medienauswahl drücken.

3 Wählen Sie die Tracks und Abspiellisten aus und klicken Sie dann auf **Hinzufügen**.

Hinweis Wenn Sie eine Abspielliste mit Tracks vom Internet hinzufügen, werden Sie aufgefordert, einen Ordner auszuwählen, in den die Tracks heruntergeladen werden sollen.

Die Tracks werden dem Projekt hinzugefügt.

4 Zum Umordnen der Tracks wählen Sie sie aus und ziehen Sie sie an die gewünschte Stelle.

Ungeschützte Tracks vom iPod hinzufügen

So fügen Sie Tracks von Ihrem iPod hinzu:

1 Stellen Sie sicher, dass Ihr iPod mit Ihrem Computer verbunden ist.

2 Klicken Sie im Bereich „Zu Projekt hinzufügen“ auf **Audiotracks hinzufügen**.

3 Klicken Sie in der Medienauswahl auf die Registerkarte **Eigene Geräte**.

Weitere Informationen hierzu finden Sie unter *Die Medienauswahl verwenden* auf Seite 116. Alternativ können Sie auf **Hilfe** klicken oder **F1** in der Medienauswahl drücken.

4 Wählen Sie die Tracks aus und klicken Sie dann auf **Hinzufügen**.

Die Tracks werden dem Projekt hinzugefügt.

5 Zum Umordnen der Tracks wählen Sie sie aus und ziehen Sie sie an die gewünschte Stelle.

Tracks von Discs importieren

Sie können Tracks nicht nur von CD oder DVD kopieren, sondern auch Tracks aus einer Discimagedatei und aus DVD-Videoordnern auswählen.

- **Discimagedateien:** Eine Discimagedatei ist eine vollständige Kopie einer Disc, die Sie als Datei auf Festplatte speichern, statt sie auf einer leeren Disc aufzunehmen. Gültige Formate für Discimagedateien sind .iso, .c2d (ein Roxio-eigenes Format) und .cue.
- **DVD-Videoordner:** Ein DVD-Videoordner ist ein „Video_TS"-Ordner auf einer Disc oder Festplatte, der gültigen DVD-Videoquellinhalt enthält. Das Audio aus jedem Kapitel eines DVD-Videoordners kann einem Projekt hinzugefügt werden.

So importieren Sie Tracks von einer Disc:

1 Klicken Sie im Bereich „Zu Projekt hinzufügen" auf **Von CD/DVD importieren**.

2 Wählen Sie in der Medienauswahl das gewünschte CD- oder DVD-Laufwerk aus oder suchen Sie eine Discimagedatei oder einen „Video_TS"-DVD-Videoordner.

Weitere Informationen hierzu finden Sie unter *Die Medienauswahl verwenden*. Alternativ können Sie auf **Hilfe** klicken oder **F1** in der Medienauswahl drücken.

3 Wählen Sie die Audio-CD-Tracks oder DVD-Videokapitel aus, die kopiert werden sollen, und klicken Sie dann auf **Hinzufügen**.

4 Optional. Wählen Sie die gewünschten Importeinstellungen aus und klicken Sie anschließend auf **Speichern**.

Tipp: Um Trackinformationen hinzuzufügen oder zu ändern, klicken Sie auf **Audiotags**. Weitere Informationen finden Sie unter *Audiotags mit dem Audiotag-Editor bearbeiten* auf Seite 80.

Die Tracks werden dem Projekt hinzugefügt.

5 Zum Umordnen der Tracks wählen Sie sie aus und ziehen Sie sie an die gewünschte Stelle.

Tracks finden und Trackinformationen verwalten

In diesem Abschnitt wird erklärt, wie Sie Trackinformationen hinzufügen und Tracklisten mithilfe der Suche nach Audiotracks erstellen.

Informationen über Tracks, so genannte *Audiotags*, können sehr praktisch für das Suchen und Kategorisieren Ihrer Audiotracks sein. Audiotags enthalten beispielsweise Informationen zu den Titeln der Musikstücke, den Namen des Künstlers und des Albums sowie das Genre. Mit vollständigen und genauen Audiotags ist Music Disc Creator in der Lage, automatisch einen Mix von Musikstücken zu erstellen, indem nach Stücken mit ähnlichen Eigenschaften gesucht wird. Sie können Trackinformationen manuell hinzufügen oder Music Disc Creator in einer Online-Musikdatenbank suchen lassen, um diese Informationen automatisch für Sie hinzuzufügen.

Kapitel 4, *Audiodateien aufzeichnen und verwalten*, auf Seite 69 bietet auch Informationen an, die Sie beim Erstellen von Music Disc Creator-Projekten verwenden können:

- Weitere Informationen zum Bearbeiten von Audiotags finden Sie unter *Audiotags mit dem Audiotag-Editor bearbeiten* auf Seite 80.
- Weitere Informationen zum Erstellen einer Trackliste mit AutoMix finden Sie unter *Erstellen von Tracklisten mit AutoMix* auf Seite 89.

Suche nach nicht identifizierten Tracks

Verwenden Sie diese Vorgehensweise zum Suchen nach neuen Tracks auf dem Computer und zum Hinzufügen dieser Tracks zur Musikbibliothek.

Hinweis Je nach Anzahl der vorhandenen nicht identifizierten Tracks kann die Suche eine geraume Zeit in Anspruch nehmen. Sollten Sie beispielsweise Tausende nicht identifizierter Tracks haben, kann die Suche mehrere Stunden lang dauern. Sobald die Tracks jedoch identifiziert sind, werden die Informationen gespeichert und Sie müssen diesen Vorgang nicht noch einmal durchführen.

So suchen Sie nach neuen Tracks und identifizieren diese:

1 Wählen Sie aus der Dropdownliste einen Speicherort für die Suche aus. Sie können zum Beispiel alle Ihre Festplatten durchsuchen, den Ordner Eigene Musik oder einen anderen Ordner. Klicken Sie auf **Suche starten**, um zu beginnen.

Wenn Sie bereits Tracks in Ihrer Musikbibliothek identifiziert haben, können Sie diesen Schritt überspringen.

Hinweis Wenn Sie Tracks zu Ihrer Musikbibliothek hinzufügen, bleiben diese an ihrem ursprünglichen Ort gespeichert. Es werden Tracks kopiert.

Eine Statusanzeige gibt den Verlauf der Suche wieder, weiterhin wird die Anzahl der gefundenen neuen Tracks gemeldet. Wenn Sie die Suche stoppen möchten, klicken Sie auf **Stopp und Ergebnisse überprüfen**.

2 Wenn die Suche abgeschlossen ist, klicken Sie auf **Mit Trackidentifizierung fortfahren** oder wählen Sie einen anderen Speicherort und klicken Sie erneut auf **Suche starten**. Anderenfalls beginnt die Trackidentifizierung automatisch.

Eine Statusanzeige gibt den Verlauf der Trackidentifizierung wieder, und die Anzahl der identifizierten Tracks, unerkannten Tracks und Tracks mit mehreren Treffern wird gemeldet.

3 Wenn die Trackidentifizierung abgeschlossen ist, wählen Sie eine der folgenden Optionen:

- Klicken Sie auf **Ergebnisse überprüfen**, um die Trackinformationen anzuzeigen. Wenn es für einige Tracks mehrere Treffer gab, können Sie hier die optimalen Trackinformationen auswählen. Wenn erforderlich, können Sie die Trackidentifizierung auch manuell aktualisieren.

- Klicken Sie auf **Beenden**.

Hinweis Wenn Sie die Anwendung jetzt beenden, werden die identifizierten Tracks nicht gespeichert.

4 Überprüfen Sie die Ergebnisse der Suche im Audiotag-Editor. Informationen über die Optionen, die in Audiotag-Editor verfügbar sind, erhalten Sie, wenn Sie auf **Hilfe** klicken oder **F1** drücken. Siehe auch *Audiotags mit dem Audiotag-Editor bearbeiten* auf Seite 80.

Tracklisten mit der Tagsuchfunktion erstellen

Über die Music Disc Creator-Funktion „Nach Tags suchen“ werden automatisch Tracklisten für Ihre Projekte generiert. Mit der Tagsuchfunktion können Sie beispielsweise eine Trackliste erstellen, die Dateien eines bestimmten Genres oder eines bestimmten Künstlers enthält.

Hinweis Die Suche nach Tags erstellt Tracklisten, indem sie Ihre Roxio-Datenbank mit Mediendateien durchsucht. Wenn ein Track nicht auf Ihrem Computer gefunden wird, befindet er sich nicht in der Datenbank. Sie können mit Tags versehene Tracks der Roxio-Datenbank hinzufügen, indem Sie nach nicht identifizierten Dateien suchen oder die Trackinformationen bearbeiten. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter *Suche nach nicht identifizierten Tracks* auf Seite 122 oder unter *Audiotags mit dem Audiotag-Editor bearbeiten* auf Seite 80.

So erstellen Sie Tracklisten mit der Tagsuchfunktion:

1. Wählen Sie **Extras > Nach Tags suchen**.
2. Wählen Sie unter **Tag** den Tagtyp, nach dem Sie suchen möchten, beispielsweise den Track- oder Künstlernamen.
3. Wählen Sie unter **Bedingung** aus, wie die Suche nach dem Tag durchgeführt werden soll. So können Sie beispielsweise die Bedingung Gleich oder Enthält auswählen.
4. Geben Sie für **Wert** den Inhalt für das Suchkriterium ein. (Beispiel: Wenn Sie als Suchkriterium „Genre“ wählen, können Sie als Wert „Jazz“ festlegen).
5. Zum Hinzufügen weiterer Regeln klicken Sie auf das Pluszeichen.
6. **Optional.** Geben Sie für **Trackliste begrenzen auf** ein, wie viele Tracks, Minuten oder Megabyte maximal in die Trackliste aufgenommen werden dürfen (z. B. 25 Tracks, 45 Minuten oder 20 Megabyte).
7. **Optional.** Wählen Sie **Zufallsordnung für Ergebnis**, um die Dateien in zufälliger Reihenfolge hinzuzufügen.

8 Wählen Sie, wie die Tracks dem Projekt hinzugefügt werden sollen:

- **Tracks zur derzeit ausgewählten Trackliste im Projekt hinzufügen**
- **Tracks als neue Trackliste hinzufügen**

Wenn die Tracks als neue Trackliste hinzugefügt werden sollen, geben Sie einen Namen für die Trackliste ein.

9 Zum Erstellen der Trackliste klicken Sie auf **Suchen**.

10 Wenn die Tracks dem Projekt hinzugefügt werden sollen, klicken Sie auf **Zu Projekt hinzufügen**.

Ausführlichere Informationen erhalten Sie, wenn Sie im Dialogfeld „Nach Tags suchen“ auf **Hilfe** klicken oder die Taste **F1** drücken.

Beatmatching verwenden

Beatmatching passt das Tempo automatisch an und stimmt die Beats zwischen den Tracks aufeinander ab, um professionell klingende Audio-CDs zu erstellen. Sie können energiegeladene Übergänge zwischen den Tracks erstellen und Ihre gesamte Trackliste auf einer Audio-CD oder eine Einzeldatei auf einem tragbaren Gerät speichern.

Hinweis Beatmatching ist nur dann verfügbar, wenn als Projekttyp „Audio-CD“ ausgewählt ist. Es ist nicht empfehlenswert für Tracks, die sehr unterschiedliche Beats pro Minute aufweisen. Die Verwendung von Beatmatching für zwei Tracks mit 110 bzw. 140 BPM würde zu einem holprigen Übergang führen.

So verwenden Sie Beatmatching für eine gesamte Abspielliste:

1 Klicken Sie auf der Symbolleiste auf die Schaltfläche **Beatmatch**.

2 Klicken Sie auf **OK**, um fortzufahren.

Music Disc Creator prüft dann Ihre Trackliste und analysiert die BPM. Wenn die Prüfung abgeschlossen ist, werden die BPM für jeden Track in der Spalte „BPM“ angezeigt.

3 Klicken Sie auf ein beliebiges Lautsprechersymbol in der Spalte **Übergang**, um zu hören, wie der Übergang zwischen dem ausgewählten Track und dem vorherigen Track erfolgt.

In einigen Fällen ist es Music Disc Creator unter Umständen nicht möglich, die Position eines Beats innerhalb eines Songs exakt zu bestimmen. Sie können dann die BPM für einen Track mit dem **BPM-Editor manuell anpassen**.

So verwenden Sie Beatmatching manuell für Ihre Tracks:

1 Wählen Sie die Tracks aus, auf die Beatmatching manuell angewendet werden soll. Wählen Sie dann die Option **Beatmatch** im Dropdownmenü in der Spalte **Übergang** aus.

Music Disc Creator prüft dann die ausgewählten Tracks und analysiert die BPM. Wenn die Prüfung abgeschlossen ist, werden die BPM für jeden ausgewählten Track in der Spalte „BPM“ angezeigt.

2 Beschneiden Sie die tonlosen Abschnitte am Anfang und Ende Ihrer Tracks durch Rechtsklicken auf die Tracks und Auswählen der Option **Tonlose Abschnitte autom. beschneiden**.

3 Sortieren Sie die Tracks nach BPM, indem Sie auf die Spaltenüberschrift **BPM** klicken.

4 Legen Sie die Übergangszeit fest, indem Sie die Anzahl der Sekunden eingeben, die der Übergang von einem zum anderen Track dauern soll.

Tipp: Als allgemeine Regel wird empfohlen, dass Sie den Übergang des **Beatmatchings** auf mindestens 20 Sekunden festlegen. Wenn es zwischen zwei Tracks einen wesentlichen Unterschied in den BPM gibt. muss dieser Übergangszeitraum noch länger sein.

5 Klicken Sie auf ein beliebiges Lautsprechersymbol in der Spalte **Übergang**, um zu hören, wie der Übergang zwischen dem ausgewählten Track und dem vorherigen Track erfolgt.

Wenn Sie mit den Übergängen zwischen den Tracks in Ihrer Trackliste zufrieden sind, können Sie die Abspielliste auf eine CD exportieren oder aber auch auf ein angeschlossenes tragbares Gerät.

6 Wählen Sie eine Exportoption aus dem Aufgabenfenster **Exportieren** aus.

Hinweis Klicken Sie auf **An tragbares Gerät senden** oder **Exportieren**. Ein Dialogfeld mit Optionen wird angezeigt. Um sicherzugehen, wählen Sie **Alle Tracks in eine Datei mit Übergängen zusammenführen** aus, andernfalls gehen Ihre Übergänge verloren.

BPM-Editor verwenden

In einigen Fällen ist es Music Disc Creator unter Umständen nicht möglich, die Position eines Beats innerhalb eines Songs exakt zu bestimmen. Sie können dann die BPM für einen Track mit dem **BPM-Editor** manuell anpassen.

So passen Sie die BPM für einen Track manuell an:

1. Wählen Sie einen Track durch Rechtsklicken und anschließend **Beats pro Minute** > **Bearbeiten** aus.

   Das BPM-Editor-Fenster wird angezeigt.

2. Markieren Sie das Kontrollkästchen **Taktmesser beim Abspielen** und klicken Sie dann auf die Schaltfläche „Abspielen“, um den Track zusammen mit einem Taktmessergeräusch abzuspielen.

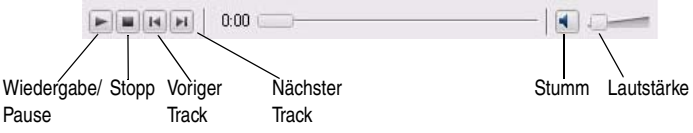
3. Folgen Sie den angezeigten Anleitungen im BPM-Editor-Fenster, um die Position und den Wert der BPM für den Track anzupassen, bis der Taktmesser mit den Beats der Musik übereinstimmt.

4. Klicken Sie auf **Fertig**, wenn Sie fertig sind.

   Die ausgewählten Tracks zeigen nun die neue BPM-Einstellung im Tracklistenfenster an.

Trackvorschau

Um eine Vorschau der Tracks im Projekts anzuzeigen, verwenden Sie die Wiedergabesteuerungen unten im Music Disc Creator-Fenster oder klicken Sie auf die Schaltfläche **Vorschau** neben dem Track.



Music Disc Creator-Projekte abschließen

Wenn Ihr Music Disc Creator-Projekt abgeschlossen ist, können Sie die Tracks in MP3-, WAV- oder WMA-Dateien exportieren, das Projekt auf CD oder DVD brennen oder eine Discimagedatei erstellen.

Wählen Sie zunächst, wie Sie Ihr Projekt ausgeben möchten:

- ***Projekte auf Disc brennen oder als Discimagedatei speichern*:** Wählen Sie diese Option, wenn Sie das Projekt als Discimagedatei speichern oder auf eine Disc brennen möchten.
- ***Tracks exportieren*:** Wählen Sie diese Option, wenn Sie Tracks in einem der gängigen Audiodateiformate exportieren möchten.
- ***Tracks an ein tragbares Gerät senden*:** Wählen Sie diese Option, um Tracks an ein tragbares Gerät wie einen iPod® oder eine PSP™ senden.

Hinweis Zur Übertragung von Tracks an einen iPod muss iTunes installiert sein.

Sie können Ihr Music Disc Creator-Projekt auch archivieren. Das Archiv enthält Ihre Music Disc Creator-Projektdatei und einen Ordner mit allen Quelldateien (zum Beispiel Audiodateien und Fotos), die im Projekt verwendet werden.

Projekte auf Disc brennen oder als Discimagedatei speichern

Folgen Sie dieser Anleitung, um Ihr Projekt auf Disc zu brennen oder um eine Discimagedatei zu erstellen.

Eine Discimagedatei ist eine vollständige Kopie einer Disc, die Sie auf der Festplatte speichern, statt sie auf eine leere Disc zu schreiben. In Music Disc Creator können Sie für jeden beliebigen Projekttyp eine Discimagedatei erstellen.

Hinweis Einige der Tracks sind möglicherweise DRM-geschützt und können eventuell nicht oder nur eine bestimmte Anzahl von Malen auf Disc gebrannt werden. Darüber hinaus lassen sich geschützte Dateien u. U. nicht in einer Discimagedatei speichern.

Weitere Informationen finden Sie unter *Info über geschützte Audiotracks* auf Seite 116.

So brennen Sie ein Projekt auf Disc bzw. speichern es als Discimagedatei:

1. Klicken Sie auf **Ausgabeeinstellungen**, um Ausgabeeinstellungen auszuwählen.

   Weitere Informationen erhalten Sie, wenn Sie im Dialogfeld „Ausgabeeinstellungen“ auf **Hilfe** klicken.

2. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Brennen**.

   Das Dialogfeld „Brenneinstellungen“ wird geöffnet.

3. Zum Erstellen einer Discimagedatei wählen Sie **Discimagedatei speichern** aus und klicken Sie dann auf **Durchsuchen**, um den Speicherort für die Discimagedatei auszuwählen. Wenn Sie das Projekt auf Disc brennen möchten, wählen Sie dieses Kontrollkästchen nicht aus!

4 Wählen Sie die gewünschten Brennoptionen aus und klicken Sie dann auf **OK**, um mit dem Brennen des Projekts auf Disc bzw. mit dem Speichern der Discimagedatei zu beginnen.

Weitere Informationen zu den verfügbaren Optionen im Dialogfeld „Brenneinstellungen" erhalten Sie durch Klicken auf die Schaltfläche **Hilfe**.

Tracks exportieren

Führen Sie die im Folgenden beschriebenen Schritte aus, um Tracks in eins der gängigen Audiodateiformate zu konvertieren.

Hinweis Je nach der von Ihnen verwendeten Softwareversion stehen eventuell WMA, WAV und MP3 zur Verfügung. Je nach Version von Music Disc Creator stehen möglicherweise nicht alle Formate zur Verfügung.

So exportieren Sie ein Projekt:

1 Wählen Sie die zu exportierenden Tracks aus, rufen Sie mit der rechten Maustaste das Kontextmenü auf und wählen Sie **Exportieren** aus.

Das Dialogfeld „Tracks exportieren" wird aufgerufen.

2 Wählen Sie aus der Dropdownliste **Ausgabeeinstellungen** das Dateiformat für die zu exportierenden Tracks aus.

3 **Optional**. Klicken Sie auf **Bearbeiten**, um erweiterte Ausgabeoptionen wie Verschlüsselung und Audioformat zu wählen.

4 Klicken Sie auf **Durchsuchen**, um den Speicherort für die exportierten Dateien auszuwählen.

5 Klicken Sie auf **Exportieren**.

Tracks an ein tragbares Gerät senden

Führen Sie die im Folgenden beschriebenen Schritte aus, um die Tracks in Ihrem Projekt an ein tragbares Gerät wie einen iPod® (iTunes muss installiert sein) oder eine PSP™, einen mit WMDM (Windows Media Device Manager) kompatiblen MP3-Player oder ein MP3-Gerät zu senden, das als Laufwerksbuchstabe auf Ihrem Computer angezeigt wird.

So senden Sie Tracks an ein tragbares Gerät:

1. Wählen Sie die Tracks aus, die Sie an das Gerät senden möchten.
2. Rufen Sie mit der rechten Maustaste das Kontextmenü auf und wählen Sie **An tragbares Gerät senden**.

   Tipp: Wenn es sich bei dem Projekt um eine MP3/WMA-Disc handelt, können Sie das gesamte Projekt und nicht nur die ausgewählten Tracks senden, indem Sie auf die Schaltfläche **An tragbares Gerät senden** klicken.
3. Wählen Sie das Gerät, an das der Track gesendet werden soll, aus dem Dropdown-Menü aus.
4. Optional. Um alle Tracks in dasselbe Dateiformat zu konvertieren, aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Vor dem Senden in bevorzugtes Audioformat konvertieren**.
5. Wenn Sie die Option zur Konvertierung des Audioformats gewählt haben, wählen Sie das gewünschte Format aus der Dropdownliste **Bevorzugtes Audioformat** aus. Sie können ein voreingestelltes Format verwenden oder auf **Bearbeiten** klicken, um das Format anzupassen.

   Weitere Informationen zur Formatanpassung erhalten Sie, wenn Sie im Dialogfeld „Dateiformat“ auf **Hilfe** klicken oder die Taste **F1** drücken.
6. Klicken Sie auf **Senden**, um die Dateien an das tragbare Gerät zu senden.
7. Wenn Abspiellisten verfügbar sind, wählen Sie die Zielabspielliste auf Aufforderung aus.

7 Mit Fotoprojekten arbeiten

In diesem Kapitel

Willkommen bei PhotoSuite **136**

Überblick über das Fenster von PhotoSuite **138**

Foto-Projekt-Assistent verwenden **139**

Neue Fotoprojekte in PhotoSuite erstellen **140**

Rote Augen entfernen **141**

Fotos und Objekte beschneiden **142**

Fotos und Objekte drehen **144**

Anwenden von Spezialeffekten **145**

Mit Text arbeiten **146**

Qualität von Fotos verbessern **149**

Willkommen bei PhotoSuite

PhotoSuite von Roxio bietet Ihnen zahlreiche Funktionen für die Reparatur, Korrektur und Weitergabe Ihrer Digitalfotos – die einfache Handhabung steht dabei im Vordergrund.

Sie können mit PhotoSuite alltägliche Aufgaben ausführen, wie z. B.:

- Fotos beschneiden
- rote Augen entfernen
- Drehen, Fotos

PhotoSuite stellt Ihnen eine Reihe benutzerfreundlicher Werkzeuge zur Verfügung, mit denen Sie Ihre Fotos optimieren und reparieren können. Zum Verbessern der Bildqualität können Sie das AutoFix-Werkzeug verwenden. Mit nur einem Klick können Sie mit diesem Werkzeug die Belichtung, die Sättigung sowie die Schärfe Ihrer Fotos anpassen. Mit anderen Werkzeugen können Sie diese Eigenschaften manuell anpassen, außerdem die Tönung, die Helligkeit und den Kontrast.

Sie können PhotoSuite auch zum Ausführen erweiterter Bearbeitungsaufgaben verwenden, z. B. zum Hinzufügen von Spezialeffekten oder Korrigieren von Belichtungsproblemen.

So öffnen Sie PhotoSuite:

- Wählen Sie im Hauptanwendungsfenster von WinOnCD die Aufgabenkategorie „Foto“ aus und dann **Fotos bearbeiten**.

PhotoSuites Projektdateiformat (.DMSP)

DMSP ist das programmeigene Dateiformat von PhotoSuite für bearbeitete Fotos und Projekte. Dieses Format besitzt Ebeneninformationen und ermöglicht es, Änderungen rückgängig zu machen. Mit DMSP werden sowohl die Originaleinstellungen als auch die Änderungen (wie z. B. Umformungen oder Spezialeffekte) gespeichert.

Wenn Sie beispielsweise ein beschnittenes Fotos im DMSP-Format gespeichert haben, können Sie die Bearbeitung später zurücknehmen und die gelöschten Teile wiederherstellen.

Hinweis Beim Speichern in einem anderen Format wie JPEG, BMP oder TIFF wird nur der vom Beschneidungsrahmen umgebene Bereich gespeichert. Der abgeschnittene, also der außerhalb des Beschneidungsrahmens liegende Bereich des Fotos wird unwiderruflich verworfen.

Wenn Sie eine DMSP-Datei für andere Benutzer freigeben, müssen diese ebenfalls über PhotoSuite verfügen.

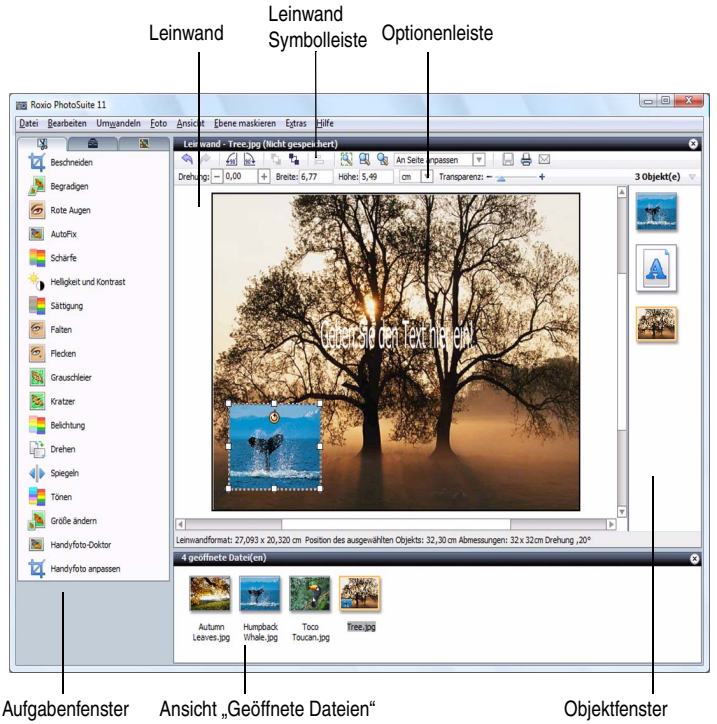
Unterstützte Dateiformate

PhotoSuite unterstützt eine Reihe gängiger Dateiformate, darunter Windows-Bitmap (BMP), Joint Photographic Experts Group (JPEG), Portable Network Graphics (PNG) und Tagged Image File Format (TIFF).

Das für Ihre Fotos verwendete Ausgabemedium bestimmt das Format, in dem sie gespeichert werden. Beispiel: Um Ihre Fotos per E-Mail zu senden oder sie auf einer Website zu veröffentlichen, speichern Sie sie im JPEG-Format, um kleinere Dateien zu erhalten.

Überblick über das Fenster von PhotoSuite

Beim Arbeiten an einzelnen Fotos oder an Projekten ist das PhotoSuite-Fenster in verschiedene Hauptfenster unterteilt:



- **Leinwandsymbolleiste:** Bietet schnellen Zugriff auf häufig verwendete PhotoSuite-Befehle.
- **Optionenleiste:** Enthält einen Satz kontextsensitiver Befehle, die für das ausgewählte Objekt relevant sind.
- **Leinwand:** Zeigt das Foto oder Projekt an, an dem Sie gerade arbeiten.
- **Aufgabenfenster:** Bietet schnellen Zugriff auf die Vorgänge, die Sie an Fotos und anderen Objekten durchführen können.
- **Fenster Geöffnete Dateien:** Zeigt Miniaturen aller Dateien an, die derzeit in PhotoSuite geöffnet sind.
- **Objektfenster:** Zeigt alle Projektobjekte einschließlich Fotos, Text und Bilder an, die auf der Leinwand angezeigt werden.

Foto-Projekt-Assistent verwenden

Mit dem Foto-Projekt-Assistenten können Sie individuell gestaltete Kalender, Grußkarten, Fotoalben, Poster, Geschenkanhänger und mehr erstellen.

So erstellen Sie ein Fotoprojekt mit dem Foto-Projekt-Assistenten:

1. Klicken Sie in der Ansicht „Häufige Aufgaben“ unter „Öffnen/Erstellen“ auf **Fotoprojekte**.
2. Wählen Sie den Typ des zu erstellenden Projekts aus.
3. Klicken Sie zum Fortsetzen auf **Weiter**.
4. Folgen Sie den Anweisungen im Foto-Projekt-Assistenten, um die Vorlage oder den Stil für Ihr Projekt zu wählen, Fotos und Text hinzuzufügen usw.

Neue Fotoprojekte in PhotoSuite erstellen

Ein Fotoprojekt ist eine Sammlung von Objekten wie z. B. Fotos, Text und Grafiken, die auf einer Leinwand platziert werden. Sie können diese Objekte hinzufügen, entfernen und bearbeiten und sie mit Spezialeffekten versehen.

Sie können ein neues Projekt mit einer leeren Leinwand beginnen, zu der Sie Fotos, Text und ClipArt, Effekte usw. hinzufügen können.

Hinweis Mit dem optionalen Foto-Projekt-Assistenten können Sie ausgewählte Projekttypen erstellen, z. B. individuelle Kalender und Grußkarten.

So erstellen Sie eine leere Leinwand:

1 Um eine leere Leinwand zu öffnen, wählen Sie **Datei > Neu > Neue Leinwand**.

Das Dialogfeld „Neue Leinwand“ wird angezeigt.

2 Wählen Sie eine Leinwandgröße aus dem Feld aus. Wenn Sie die Option „Benutzerdefinierte Größe“ wählen, geben Sie eine Breite und Höhe ein und wählen Sie die zu verwendende Maßeinheit aus.

3 Stellen Sie die Leinwandausrichtung auf **Hochformat** oder **Querformat** ein.

4 Wählen Sie aus der Dropdownliste **Hintergrundfarbe** eine Farbe aus.

Tipp: Wenn Sie eine größere Auswahl von Farben anzeigen möchten, wählen Sie **Weitere Farben**. Oder verwenden Sie die Farbpipette: Klicken Sie auf das Werkzeug „Farbpipette“ und dann auf ein Beispiel für die Farbe, die Sie verwenden möchten. Sie können an einem beliebigen Punkt im PhotoSuite-Fenster auf eine Farbe klicken. So können Sie beispielsweise eine Farbe aus einem Foto in der Ansicht der geöffneten Dateien auswählen.

5 Klicken Sie auf **OK**.

Eine leere Leinwand wird im Leinwandbereich geöffnet.

Rote Augen entfernen

Mit PhotoSuite können Sie Schönheitsfehler beseitigen, die häufig auf Porträtfotos zu finden sind, wie beispielsweise rote Augen. Rote Augen treten dann auf, wenn bei Blitzlichtaufnahmen das Blitzlicht im Auge reflektiert wird (Reflexion der Blutgefäße in der Netzhaut). Die Pupille sieht dann auf dem Foto rot aus.

Gehen Sie nach dieser Anleitung vor, wenn Sie die roten Augen entfernen möchten, die durch die Reflexion des Blitzlichts im Auge entstanden sind.

So entfernen Sie rote Augen:

1. Wenn das zu bearbeitende Foto ein Objekt in der PhotoSuite-Projektdatei ist, wählen Sie es auf der Leinwand aus.
2. Klicken Sie auf der Registerkarte „Fotos korrigieren“ auf **Rote-Augen-Korrektur**.

   Wenn Sie den Cursor über das Foto bewegen, wird er zu einem Kreis mit einem Fadenkreuz.
3. Damit PhotoSuite die roten Augen automatisch aus dem Foto entfernt, klicken Sie auf **AutoFix**.
4. Führen Sie die folgenden Schritte aus, um rote Augen manuell zu entfernen:

   a Verwenden Sie die Zoomtools in der Leinwandsymbolleiste, um das Foto zu vergrößern, bis Sie die Augen einfach bearbeiten können.

   b Vergrößern oder verkleinern Sie mit dem Schieberegler die Werkzeugspitze so, dass sie ein wenig größer ist als das Auge.

   c Klicken oder ziehen Sie das Werkzeug über den roten Bereich der Augen, bis das Rot entfernt ist.

   Tipp: Um einen Pinselstrich rückgängig zu machen, klicken Sie in der Leinwandsymbolleiste auf **Rückgängig**.

Fotos und Objekte beschneiden

Folgen Sie dieser Anleitung, wenn Sie einen bestimmten Bereich eines Fotos oder eines anderen Objekts auswählen und den Rest des Objekts abschneiden oder entfernen möchten.

Hinweis Wenn Sie ein Foto nach dem Beschneiden im PhotoSuite-Format (.dmsp) speichern, wird das gesamte ursprüngliche Foto einschließlich der Beschneidungseinstellungen beibehalten. Wenn Sie das beschnittene Foto in einem anderen Format speichern, wird der abgeschnittene Teil dauerhaft gelöscht.

So beschneiden Sie ein Objekt:

1. Wenn Sie ein Foto oder ein anderes Objekt in einer PhotoSuite-Projektdatei beschneiden möchten, wählen Sie es auf der Leinwand aus.
2. Klicken Sie auf der Registerkarte „Fotos korrigieren“ auf **Beschneiden**.

   Das Objekt wird mit einer gestrichelten Linie umgeben. Diese Strichellinie wird als Beschneidungsrahmen bezeichnet. Die Quadrate an den Ecken sind die Ziehpunkte. Der Bereich innerhalb des Beschneidungsrahmens wird als Bildausschnitt bezeichnet. Der Bildausschnitt wird beibehalten, während alles, was außerhalb des Beschneidungsrahmens liegt, entfernt wird.
3. Wählen Sie eine Größe für den Beschnittbereich oder ziehen Sie die Beschneidungslinien in der Weise, dass sie den zu erhaltenden Bereich umrahmen. Um die Beschneidungslinien zu verschieben, haben Sie folgende Möglichkeiten:
   - Klicken Sie irgendwo auf eine horizontale oder vertikale Linie des Beschneidungsrahmens und ziehen Sie daran, um die Linie einzeln zu verschieben.
   - Ziehen Sie an den Ziehpunkten des Beschneidungsrahmens, um das Seitenverhältnis beizubehalten.

- Wenn Sie den Beschneidungsrahmen in vertikaler wie in horizontaler Richtung gleichzeitig verschieben möchten, ohne das Seitenverhältnis beizubehalten, ziehen Sie bei gedrückter **Umschalttaste** an den Ziehpunkten.
- Bewegen Sie den Cursor über den Bildausschnitt und klicken Sie und ziehen Sie die Beschneidungslinien an eine andere Position, ohne die Abmessungen des Bildausschnitts zu ändern.

4 **Optional:** Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Abgeschnittene Bereiche ausblenden**, um nur den Bildausschnitt zu sehen.

Tipp: Zum Zurücksetzen des Beschneidungsrahmens klicken Sie auf **Zurücksetzen**.

Fotos und Objekte drehen

So drehen Sie Objekte:

1. Wenn Sie ein Foto oder ein anderes Objekt in einer PhotoSuite-Projektdatei drehen möchten, wählen Sie es auf der Leinwand aus.
2. Um das Objekt im bzw. gegen den Uhrzeigersinn zu drehen, klicken Sie in der Leinwandsymbolleiste auf **Gegen den Uhrzeigersinn drehen** oder **Im Uhrzeigersinn drehen**.
3. Um anzugeben, um wie viel Grad das Objekt gedreht werden soll, geben Sie in der Optionenleiste im Textfeld **Drehung** die Gradzahl an, oder klicken Sie auf **Plus** (+) oder **Minus** (-).

   Tipp: Um das Objekt gegen den Uhrzeigersinn zu drehen, geben Sie vor der Zahl ein Minuszeichen ein.

   Tipp: Klicken Sie auf **Zurücksetzen**, wenn Sie die Originalausrichtung des Fotos oder Projektobjekts wiederherstellen möchten.

Anwenden von Spezialeffekten

Folgen Sie dieser Anleitung, wenn Sie ein Foto oder ein Objekt in einem Projekt mit einem Spezialeffekt versehen möchten. In PhotoSuite stehen Ihnen verschiedene Effekte zur Verfügung, darunter künstlerische Effekte, die Ihr Foto wie ein Ölgemälde oder Aquarell aussehen lassen, Farbeffekte, mit denen Sie die Tönung des Fotos ändern können, und vieles mehr.

So wenden Sie einen Spezialeffekt an:

1. Wenn Sie einen Effekt auf ein Foto oder ein anderes Objekt in der PhotoSuite-Projektdatei anwenden möchten, wählen Sie es auf der Leinwand aus.

   Tipp: Um einen Effekt auf einen Teil eines Fotos anzuwenden, verwenden Sie die Maskenfunktion.

2. Klicken Sie auf der Registerkarte „Fotos verbessern“ auf **Spezialeffekte**.
3. **Optional:** Wählen Sie aus der Dropdownliste eine Effektkategorie aus. Standardeinstellung ist die Kategorie „Alle Effekte“. In dieser Kategorie finden Sie Miniaturbeispiele für alle verfügbaren Effekte.
4. Wählen Sie einen Effekt aus.

   Die für den ausgewählten Effekt verfügbaren Einstellungen werden angezeigt. Die Einstellungen hängen davon ab, welcher Effekt gewählt wurde.

5. **Optional:** Um zu sehen, wie das ausgewählte Objekt nach Anwendung des Effekts aussieht, aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Vorschau**.
6. Klicken Sie auf **Übernehmen**.

Mit Text arbeiten

In PhotoSuite können Sie zu einem Foto oder Projekt Text hinzufügen, beispielsweise um so individuelle Grußkarten mit eigenen Fotos zu erstellen.

So fügen Sie Text hinzu:

1. Klicken Sie im Fenster „Verbessern“ auf **Text hinzufügen oder bearbeiten**.

   Das Dialogfeld „Text hinzufügen oder bearbeiten“ wird angezeigt und auf der Leinwand wird ein neues Textobjekt mit folgendem Text hinzugefügt: „Geben Sie den Text hier ein!“ Eine Miniatur, die das Textobjekt darstellt, wird in der Objektliste angezeigt.

2. Geben Sie den neuen Text in das Dialogfeld „Text hinzufügen oder bearbeiten“ ein.

   Tipp: Um ein weiteres Textobjekt hinzuzufügen, klicken Sie auf **Neues Textobjekt hinzufügen**.

So ändern Sie die Schriftart und Ausrichtung von Text:

1. Wählen Sie das Textobjekt auf der Leinwand oder in der Objektliste aus.
2. Klicken Sie im Fenster „Verbessern“ auf **Text hinzufügen oder bearbeiten**.
3. Wenn Sie die Schriftart ändern möchten, wählen Sie aus der Dropdownliste eine neue Schriftart aus.
4. Wählen Sie die horizontale Ausrichtung (linksbündig, rechtsbündig oder zentriert).
5. Wählen Sie die vertikale Ausrichtung (oben, zentriert oder unten).
6. Geben Sie den Stil für den Text an (fett, kursiv oder unterstrichen).
7. Passen Sie die Textgröße auf eine der folgenden Arten an:

   - Geben Sie im Feld Größe eine Schriftgröße ein und passen Sie im Feld Horizontale Skalierung die Schriftbreite an.

     Mit der Option „Horizontale Skalierung“ werden die Proportionen des Textobjekts verändert (d. h. das Verhältnis zwischen seiner Höhe und seiner Breite).

- Ziehen Sie an den Ziehpunkten des Textobjekts auf der Leinwand, um die Größe des Objekts anzupassen.

So ändern Sie die Textfarbe und fügen Schattierung hinzu:

Folgen Sie dieser Anleitung, wenn Sie die Farbe von Textobjekten ändern oder Schattierungen hinzufügen möchten. Die Schattierung resultiert in einem allmählichen Übergang von einer Farbe in eine andere. So kann beispielsweise ein Text in Blau anfangen, alle dazwischen liegenden Farbschattierungen durchlaufen und schließlich in Purpurrot enden.

1 Wählen Sie das Textobjekt auf der Leinwand oder in der Objektliste aus.

2 Klicken Sie in der Ansicht „Häufige Aufgaben“ unter „Verbessern“ auf **Text hinzufügen oder bearbeiten**.

3 Wählen Sie aus der Dropdownliste Primärfarbe eine Farbe aus.

Tipp: Wenn Sie eine größere Auswahl von Farben anzeigen möchten, wählen Sie **Weitere Farben**. Oder verwenden Sie die Farbpipette: Klicken Sie auf das Werkzeug „Farbpipette“ und dann auf ein Beispiel für die Farbe, die Sie verwenden möchten. Sie können an einem beliebigen Punkt im PhotoSuite-Fenster auf eine Farbe klicken. So können Sie beispielsweise eine Farbe aus einem Foto auf der Leinwand auswählen.

4 Um eine Schattierung hinzuzufügen, wählen Sie in der Dropdownliste Sekundärfarbe eine zweite Farbe aus.

5 Um das Aussehen der Schattierung zu ändern, wählen Sie eine Richtung in der Dropdownliste Schattierungsrichtung aus.

So fügen Sie eine Textkontur oder einen Stil hinzu:

1. Wählen Sie das Textobjekt auf der Leinwand oder in der Objektliste aus.
2. Klicken Sie im Fenster „Verbessern“ auf **Text hinzufügen oder bearbeiten**.
3. Um einen Umriss hinzuzufügen, aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Textumriss**.
4. Wählen Sie aus der Dropdownliste „Farbe“ unterhalb des Kontrollkästchens „Textumriss“ eine Farbe aus.

   Tipp: Wenn Sie eine größere Auswahl von Farben anzeigen möchten, wählen Sie **Weitere Farben**. Oder verwenden Sie die Farbpipette: Klicken Sie auf das Werkzeug „Farbpipette“ und dann auf ein Beispiel für die Farbe, die Sie verwenden möchten. Sie können an einem beliebigen Punkt im PhotoSuite-Fenster auf eine Farbe klicken. So können Sie beispielsweise eine Farbe aus einem Foto auf der Leinwand auswählen.
5. Mit dem Schieberegler können Sie die Breite des Umrisses einstellen. Wenn Sie den Schieberegler von Weniger auf Mehr schieben, wird der Umriss breiter.
6. Um einen Stil hinzuzufügen, wählen Sie im Stilbereich einen Stil aus.

Qualität von Fotos verbessern

Mit PhotoSuite können Sie die Qualität Ihrer Digitalfotos verbessern, indem Sie Eigenschaften wie Belichtung, Helligkeit oder Kontrast Ihrer Fotos optimieren.

Für die automatische Anpassung von Belichtung, Sättigung und Schärfe der Fotos steht die AutoFix-Funktion zur Verfügung. Die Anpassung erfolgt anhand einer Fotoanalyse und der vordefinierten Einstellungen.

In den folgenden Anleitungen wird beschrieben, wie die Fotoqualität verbessert werden kann:

- *Die Funktion „AutoFix“ verwenden* auf Seite 149
- *Belichtung anpassen* auf Seite 150
- *Helligkeit und Kontrast anpassen* auf Seite 151

Die Funktion „AutoFix“ verwenden

Mit der AutoFix-Funktion können Sie die Belichtung, Sättigung und Schärfe Ihrer Fotos automatisch verbessern.

Auf einen Mausklick hin analysiert AutoFix das Foto und korrigiert dann die Fehler anhand der vordefinierten Einstellungen. Sie haben dann die Wahl, diese Änderungen anzunehmen oder zum Originalzustand des Fotos zurückzukehren.

So verbessern Sie automatisch Ihre Fotos mit AutoFix:

1. Wenn das zu bearbeitende Foto ein Objekt in der PhotoSuite-Projektdatei ist, wählen Sie es auf der Leinwand aus.
2. Klicken Sie in der Ansicht Häufige Aufgaben unter „Korrigieren“ auf **AutoFix**.

   Das Dialogfeld „AutoFix“ wird angezeigt.
3. Klicken Sie auf **AutoFix**.

   AutoFix analysiert nun automatisch die Belichtung, Sättigung und Schärfe und nimmt anhand der vordefinierten Einstellungen Korrekturen vor.

   Tipp: Klicken Sie auf **Zurücksetzen**, um die ursprünglichen Einstellungen des Fotos wiederherzustellen.

Belichtung anpassen

Folgen Sie dieser Anleitung, wenn Sie Über- bzw. Unterbelichtungen korrigieren möchten: Durch Änderung der Belichtung ändert sich die Intensität der dunklen Bereiche und Schatten sowie der hellen Bereiche und Lichtquellen.

In PhotoSuite können Sie die Anpassung der Belichtung automatisch ausführen lassen oder manuell vornehmen.

So passen Sie die Belichtung an:

1. Wenn das zu bearbeitende Foto ein Objekt in der PhotoSuite-Projektdatei ist, wählen Sie es auf der Leinwand aus.
2. Klicken Sie auf der Registerkarte „Fotos korrigieren“ auf **Belichtung**.
3. Für eine Vorschau der Änderungen, bevor Sie diese übernehmen, wählen Sie **Vorschau** aus.
4. Wählen Sie eine der folgenden Methoden, um die Belichtung anzupassen:
   - Damit PhotoSuite die Belichtung automatisch anpasst, klicken Sie auf **AutoFix**. PhotoSuite passt die Belichtung anhand vordefinierter Belichtungseinstellungen automatisch an.
   - Mit den Schiebereglern können Sie die Belichtungseinstellungen für die **dunklen Bereiche**, **Mitteltöne** und **hellen Bereiche** des Fotos manuell einstellen.

   Tipp: Klicken Sie auf **Zurücksetzen**, um die ursprünglichen Belichtungseinstellungen wiederherzustellen.

Helligkeit und Kontrast anpassen

So passen Sie Helligkeit und Kontrast an:

1 Wenn das zu bearbeitende Foto ein Objekt in der PhotoSuite-Projektdatei ist, wählen Sie es auf der Leinwand aus.

2 Klicken Sie in der Ansicht „Häufige Aufgaben“ unter „Korrigieren“ auf **Helligkeit und Kontrast**.

3 Für eine Vorschau der Änderungen, bevor Sie diese übernehmen, wählen Sie **Vorschau** aus.

4 Mit den Schiebereglern können Sie die folgenden Einstellungen vornehmen:

- **Helligkeit:** Erhöht bzw. verringert die allgemeine Helligkeit des Fotos.
- **Kontrast:** Verstärkt bzw. verringert den Kontrast zwischen hellen und dunklen Bereichen des Fotos.

Tipp: Klicken Sie auf **Zurücksetzen**, um die ursprünglichen Einstellungen wiederherzustellen.

8 Mediendateien drucken und freigeben

In diesem Kapitel

Fotos und Projekte drucken **154**

Mediendateien per E-Mail senden **159**

Fotos über einen Online-Fotodienst freigeben **163**

Freigabe von Mediendateien für portable Geräte **163**

MediaSpace zum Freigeben von Medien verwenden **167**

Fotos und Projekte drucken

So drucken Sie Ihre Fotos und Projekte:

1 Wählen Sie im Hauptanwendungsfenster von WinOnCD die Aufgabenkategorie „Foto“ aus und dann **Drucken**.

oder

Klicken Sie in PhotoSuite oder Media Manager in der Symbolleiste auf **Drucken**.

Das Dialogfeld „Drucken“ wird angezeigt.

2 Sollten an Ihrem Computer mehrere Drucker angeschlossen sein, wählen Sie aus der Dropdownliste den gewünschten Drucker aus.

3 **Optional:** Klicken Sie auf **Einstellungen ändern**, um die Druckereinstellungen wie z. B. die Papierquelle zu ändern. Weitere Informationen zu den Druckereinstellungen finden Sie in der Dokumentation Ihres Druckers.

4 Wählen Sie in der Dropdownliste Größe das Papierformat, auf dem Sie Ihr Projekt drucken möchten.

5 Stellen Sie die Ausrichtung auf **Hochformat** oder **Querformat** ein.

6 Wenn Sie den Media Manager verwenden, wählen Sie die auszudruckenden Fotos mit den folgenden Schritten aus:

a Klicken Sie rechts oben im Fenster auf **Dateien hinzufügen** .

b Gehen Sie zu dem Verzeichnis, in dem sich die Fotodateien befinden, und wählen Sie die Dateien aus, die Sie hinzufügen möchten.

Tipp: Wenn Sie mehrere Fotos gleichzeitig auswählen möchten, halten Sie beim Auswählen die **Strg**-Taste gedrückt.

c Klicken Sie auf **Hinzufügen**.

7 So drucken Sie ein Foto pro Seite:

a Wählen Sie im Feld „Layout“ die Option **Ein Foto pro Seite**.

b Um die Größe des Fotos anzugeben, wählen Sie im Feld „Größe“ eine der angezeigten Größen oder eine der folgenden Optionen aus:

- **An Seite anpassen:** Das Foto wird so groß wie möglich auf der ausgewählten Seitengröße gedruckt. Falls Ihr Drucker einen Druckrand benötigt, wird das Foto beim Drucken möglicherweise beschnitten.
- **An Druckränder anpassen:** Das Foto wird so groß wie möglich innerhalb der Druckseitenränder gedruckt. Das gesamte Foto ist sichtbar.
- **Tatsächliche Größe:** Das Foto wird anhand seines DPI-Wertes in seiner tatsächlichen Größe gedruckt.
- **Benutzerdefiniert:** Hier können Sie selbst die Breite und Höhe des Fotos eingeben.

c Wenn Sie die benutzerdefinierte Größe wählen, geben Sie die Breite, Höhe und Maßeinheiten ein.

d Wählen Sie eine der folgenden Optionen, um die Größe des Fotos zu ändern:

- **Durch Größenänderung anpassen:** Die aktuellen Proportionen werden beibehalten. Entsprechen die Fotoproportionen nicht denen des Druckbereichs, wird ein Teil des Druckbereichs eventuell nicht verwendet. Diese Option kann zu einem kleineren Foto führen als die nächste Option.
- **Durch Beschneiden ausfüllen:** Die aktuellen Proportionen werden beibehalten. Entsprechen die Fotoproportionen nicht denen des Druckbereichs, wird das Foto eventuell auf die richtige Größe zugeschnitten. Diese Option kann zu einem größeren Foto führen als die vorherige Option.
- **Durch Strecken anpassen:** Die Proportionen werden angepasst, damit sie denen des Druckbereichs entsprechen.

8 Um die Layouteinstellungen auf alle Fotos anzuwenden, wählen Sie **Auf alle Fotos anwenden**. Um die Layouteinstellungen für jede Seite einzeln anzupassen, deaktivieren Sie dieses Kontrollkästchen.

9 Um das Foto auf der Seite zu positionieren, klicken Sie auf das Foto und ziehen Sie es in das Fenster **Seitenansicht**.

10 So drucken Sie mehrere Fotos pro Seite:

Hinweis Mit dieser Option können Sie mehrere Kopien des gleichen Fotos auf einer Seite drucken. Sie können mit dieser Option auch einzelne Fotos mit besonderen Vorlagen wie z. B. T-Shirt-Transfers drucken.

a Wählen Sie im Feld Layout die Option **Mehrere Fotos pro Seite**.

b Geben Sie im Feld „Kategorie“ den Papiertyp an.

c Geben Sie im Feld Vorlage die zu verwendende Vorlage an. Die Vorlage bestimmt, wie die Fotos auf der Seite angeordnet werden.

d Um jede Seite mit mehreren Kopien des gleichen Fotos zu füllen, wählen Sie **Jede Seite mit demselben Foto ausfüllen**. Die Anzahl der Fotos auf der Seite hängt von der gewählten Vorlage ab. Um die maximale Anzahl der Kopien jedes Fotos anzugeben, wählen Sie **Jedes Foto** und geben Sie an, wie oft jedes Foto erscheinen soll.

e Wählen Sie, ob das Foto beschnitten werden soll, um in den Platzhalter der Vorlage zu passen. Sind die Fotoproportionen nicht mit denen der Vorlage identisch, kann die Anwendung das Foto beschneiden, damit es in den Druckbereich passt, bzw. einen Teil des Druckbereichs leer lassen. Die erste Option führt eventuell zu einem größeren Foto.

f Wählen Sie **Zum Anpassen an die Platzhalter automatisch drehen**, wenn das Foto gedreht werden soll, um es an den Platzhalter anzupassen (damit z. B. ein Hochformatfoto in einen Querformatplatzhalter passt).

g **Optional:** Um erweiterte Optionen benutzerspezifisch anzupassen, klicken Sie auf „Erweiterte Optionen“. Weitere Informationen zu den erweiterten Optionen erhalten Sie, indem Sie im Dialogfeld „Erweiterte Einstellungen für Mehrfachausdruck“ auf „Hilfe“ klicken.

11 So drucken Sie Miniaturen Ihrer Fotos:

a Wählen Sie im Feld „Layout“ die Option **Als Kontaktbogen**.

b Geben Sie in den Feldern **Zeilen** und **Spalten** die Anzahl der Zeilen und Spalten ein.

c Geben Sie im Feld **Abstand** an, wie viel Platz zwischen den Miniaturen frei gelassen werden soll.

d **Optional:** Geben Sie die Maßeinheit für den Abstand zwischen den Miniaturen an.

Ein Kontaktbogen ist beispielsweise hilfreich, wenn Sie eine Reihe ähnlicher Fotos vergleichen möchten, ohne dafür viel Druckmaterial zu verbrauchen.

12 Wenn Sie mehrere Seiten drucken, können Sie jede Seite als Vorschau anzeigen. Klicken Sie hierzu auf die Registerkarten für die einzelnen Seiten.

13 Geben Sie in der Dropdownliste **Drucken** die zu druckenden Seiten an.

14 Geben Sie im Feld **Exemplare** die gewünschte Anzahl der zu druckenden Exemplare ein.

15 Um Ihr Projekt zu drucken, klicken Sie auf **Drucken**.

Tipps zur Verbesserung der Druckqualität

Die folgenden Tipps können Ihnen helfen, die Druckqualität Ihrer Fotos zu verbessern:

- Wählen Sie bei den Druckereinstellungen eine hohe Druckqualität. Eine hohe Druckqualität verbessert die Druckausgabe, erhöht jedoch gleichzeitig die Druckzeit.
- Scannen Sie Bilder mit der höchsten verfügbaren Auflösung. Wie Sie die für Ihr Scannermodell beste Auflösung einstellen, entnehmen Sie der Dokumentation zu Ihrem Scanner.
- Wählen Sie für Ihre Digitalkamera die höchstmögliche Fotoqualität. Dadurch können Sie zwar nicht mehr so viele Fotos gleichzeitig auf der Kamera speichern, aber durch die höhere- Qualität der Fotos verbessert sich auch die Druckqualität.
- Falls Ihr Drucker über eine Farbabgleichsfunktion verfügt, sollten Sie diese verwenden, da die Farben auf dem Bildschirm nicht immer den gedruckten Farben entsprechen. Mit der Farbabgleichsfunktion lassen sich Unterschiede zwischen den auf dem Bildschirm angezeigten und den gedruckten Farben deutlich verringern.
- Verwenden Sie hochwertiges, für Fotodruck geeignetes Papier. Fotos lassen sich auf Laserdruckerpapier nicht gut drucken. Verwenden Sie stattdessen ein spezielles Papier, das sich für den Farb- oder Fotodruck eignet; die Farben erhalten so deutlich mehr Leuchtkraft. Dieses Fotopapier finden Sie in gut sortierten Computer- oder Fotogeschäften.

Hinweis Einige Farbdrucker erfordern ganz spezielles Papier. Lesen Sie dazu die Empfehlungen Ihres Druckerherstellers.

Mediendateien per E-Mail senden

Sie können Ihre Fotos und andere Mediendateien per E-Mail an Bekannte und Verwandte weitergeben.

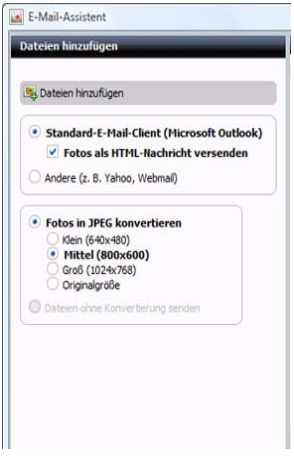
Mit dem E-Mail-Assistenten können Sie die Fotos entweder einzeln als Anhang oder im Hauptteil von HTML-formatierten E-Mails (vorausgesetzt, Ihr E-Mail-Programm unterstützt HTML-formatierte Nachrichten) oder aber als eine aus mehreren Fotos bestehende Diashow senden.

So senden Sie Ihre Dateien per E-Mail:

1 Wählen Sie im Hauptanwendungsfenster von WinOnCD die Aufgabenkategorie „Foto“ aus und dann **E-Mail**.

oder

Klicken Sie in PhotoSuite oder Media Manager in der Symbolleiste auf **E-Mail**.



2 Führen Sie die folgenden Schritte durch, um der E-Mail Mediendateien hinzuzufügen:

a Klicken Sie auf **Dateien hinzufügen**.

Das Dialogfeld „Dateien hinzufügen“ wird angezeigt.

b Gehen Sie zu dem Verzeichnis, in dem sich die Dateien befinden, und wählen Sie die Dateien aus, die Sie hinzufügen möchten.

Tipp: Wenn Sie mehrere Mediendateien gleichzeitig auswählen möchten, halten Sie beim Auswählen der Dateien die **Strg**-Taste gedrückt.

c Klicken Sie auf **Dateien hinzufügen**.

3 Wählen Sie das E-Mail-Programm, das Sie zum Senden der Dateien verwenden möchten. Dazu wählen Sie eine der folgenden Optionen:

- **Standard-E-Mail-Client (Microsoft Outlook):** Wählen Sie diese Option, um die Dateien mit Hilfe Ihres Standard-E-Mail-Programms zu senden. Wenn Sie diese Option auswählen, können Sie angeben, ob die E-Mail im HTML-Format gesendet werden soll. Falls ja, werden die Fotos im Nachrichtentext angezeigt und nicht als Dateien angehängt.
- **Andere (z. B. Yahoo, Webmail):** Wählen Sie diese Option, um die Dateien auf Ihrer Festplatte zu speichern und sie später mit einem Webmail-Account als E-Mail zu senden.

4 Wenn Sie Fotos per E-Mail senden, können Sie das Format wählen, in dem sie gesendet werden sollen. So können Sie beispielsweise ein Foto konvertieren, damit es besser auf eine bestimmte Bildschirmgröße passt oder um die Größe zu reduzieren, wenn Sie viele Fotos an einen Benutzer mit einer Wählverbindung senden.

Wählen Sie eine der folgenden Konvertierungsoptionen:

- **Fotos in JPEG konvertieren:** Die Fotos werden im JPEG-Format gesendet. Sie können die Größe der konvertierten Fotos wählen:
  - **Klein (640):** Die Fotos werden so konvertiert, dass die größte Abmessung (Höhe oder Breite) 640 Pixel beträgt. Die andere Abmessung wird angepasst, um die aktuellen Proportionen beizubehalten.
  - **Mittel (800):** Die Fotos werden so konvertiert, dass die größte Abmessung 800 Pixel beträgt.

- **Groß (1024):** Die Fotos werden so konvertiert, dass die größte Abmessung 1024 Pixel beträgt.
- **Originalgröße:** Die aktuelle Größe der Fotos wird beibehalten.

- **Diashow erstellen:** Die Fotos werden in das WMV-Format konvertiert.
- **Dateien ohne Konvertierung senden:** Die Fotos werden ohne Änderung des Dateiformats oder der Größe gesendet.

Hinweis Fotokonvertierungsoptionen sind nur verfügbar, wenn Sie für Fotodateien den Versand per E-Mail ausgewählt haben.

Die Konvertierung wirkt sich nicht auf Ihre Originaldateien aus.

5 Wenn Sie Videodateien per E-Mail senden, können Sie ihre Qualität durch Einstellen der Konvertierungsoptionen optimieren.

Wählen Sie im Feld **Qualität** die gewünschte Auflösung aus. Je höher die Auflösung, desto besser die Bildqualität, aber desto größer auch die resultierende Datei.

Hinweis Videokonvertierungsoptionen sind nur verfügbar, wenn Sie für Videodateien den Versand per E-Mail ausgewählt haben.

Die Konvertierung wirkt sich nicht auf Ihre Originaldateien aus.

6 Klicken Sie auf **OK**.

Wenn Sie in Schritt 3 die Verwendung Ihres Standard-E-Mail-Programms ausgewählt haben, erscheint die Konvertierungsstatusanzeige. Ist die Konvertierung abgeschlossen, wird eine E-Mail-Nachricht angezeigt.

Wenn Sie ein anderes E-Mail-Programm als das Standardprogramm verwenden, wird der Ordner Speicherort für Ihre E-Mail-Dateien auswählen angezeigt. Wählen Sie den gewünschten Speicherort der konvertierten Dateien aus und klicken Sie auf **OK**. Die Dateien werden konvertiert und in diesen Ordner kopiert. Verwenden Sie das E-Mail-Programm, um die Dateien an eine Nachricht anzuhängen und zu senden.

7 Geben Sie die Nachricht ein und senden Sie sie die E-Mail. Ausführliche Anleitungen finden Sie in der Dokumentation zu Ihrem E-Mail-Client.

Fotos über einen Online-Fotodienst freigeben

Folgen Sie dieser Anleitung, um einen Online-Fotodienst zu nutzen, der Ihre Fotodateien zur Ansicht durch Dritte auf eine Internetseite stellt.

So geben Sie Fotos über einen Online-Fotodienst frei:

1. Wählen Sie im Media Manager oder in PhotoSuite **Datei** > **Online-Freigabe**.
2. Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm.

Freigabe von Mediendateien für portable Geräte

Info über Eigene Geräte

Sie können die Ansicht „Eigene Geräte“ in Media Manager verwenden,

- um Mediendateien auf Mobiltelefonen und anderen kompatiblen portablen Geräten zu durchsuchen,
- um Dateien von Ihrem Computer an Ihr portables Gerät zu übertragen und umgekehrt,
- um Dateien auf dem Computer und dem portablen Gerät zu synchronisieren.

Dateien übertragen

So übertragen Sie Dateien von Ihrem Computer an ein portables Gerät (z. B. ein Handy):

1. Wählen Sie die Mediendateien aus, die Sie übertragen möchten.

   Tipp: Wenn Sie mehrere Dateien gleichzeitig auswählen möchten, halten Sie beim Auswählen der Dateien die **Strg**-Taste gedrückt.

2. Klicken Sie in der Taskleiste auf **Geteilte Ansicht**.

   Ein neues Feld wird unten im Fenster geöffnet. Es enthält die Ansicht „Eigene Medien“.

3. Klicken Sie im unteren Teil des Fensters auf **Eigene Geräte**, um die Ansicht „Eigene Geräte“ zu erhalten.

4 Wählen Sie das Gerät, an das Sie die Dateien übertragen möchten.

5 Um die Dateien auf das Gerät zu verschieben (sie auf Ihrem Computer zu löschen), klicken Sie auf **Abwärts**. Um die Dateien zu kopieren (sie auf Ihrem Computer zu lassen), klicken Sie auf **Nach unten kopieren**.

Das Dialogfeld „Übertragen" erscheint und zeigt den Fortschritt beim Übertragen an. Nach Abschluss der Übertragung wird das Dialogfeld automatisch geschlossen.

Tipp: Um das Dialogfeld auszublenden, klicken Sie auf **Schließen**.

So übertragen Sie Dateien von einem portablen Gerät (z. B. einem Handy) auf Ihren Computer:

1 Wenn Sie sich noch nicht in der Ansicht „Eigene Geräte" befinden, klicken Sie auf die Schaltfläche **Eigene Geräte** im Bereich „Durchsuchen".

2 Wählen Sie die Mediendateien aus, die Sie übertragen möchten.

Tipp: Wenn Sie mehrere Dateien gleichzeitig auswählen möchten, halten Sie beim Auswählen der Dateien die **Strg**-Taste gedrückt.

3 Klicken Sie in der Taskleiste auf **Geteilte Ansicht**.

Ein neues Feld wird unten im Fenster geöffnet. Es enthält die Ansicht „Eigene Medien".

4 Suchen Sie im unteren Teil des Fensters nach dem Album oder Ordner, in das oder den Sie Dateien kopieren möchten.

5 Um die Dateien auf Ihren Computer zu verschieben (sie auf dem Gerät zu löschen), klicken Sie auf **Abwärts**. Um die Dateien zu kopieren (sie auf dem Gerät zu lassen), klicken Sie auf **Nach unten kopieren**.

Das Dialogfeld „Übertragen" erscheint und zeigt den Fortschritt beim Übertragen an. Nach Abschluss der Übertragung wird das Dialogfeld automatisch geschlossen.

Tipp: Um das Dialogfeld auszublenden, klicken Sie auf **Schließen**.

Portable Geräte synchronisieren

Die Synchronisierungsfunktion führt zwei Aufgaben aus:

- automatische Sicherung von Dateien Ihrer mobilen Geräte auf Ihrem PC.
- automatische Aktualisierung der ausgewählten Dateien auf Ihren mobilen Geräten, wenn Sie die Dateien auf dem PC ändern.

Um die Synchronisierungsfunktion zu verwenden, müssen Sie folgende Schritte ausführen:

1. Einrichten der Synchronisierungseinstellungen. Diese Einstellungen
   - dem mobilen Gerät einen Namen zuweisen
   - legen die Ordner auf Ihrem mobilen Gerät fest, die Sie sichern möchten
   - legen die Ordner auf Ihrem PC fest, in denen die gesicherten Dateien gespeichert werden
   - definieren die Transcodierungs-Optionen (Dateikonvertierung) zum Kopieren von Dateien von Ihrem PC auf Ihr mobiles Gerät
2. Legen die Dateien auf Ihrem PC fest, die Sie auf Ihrem mobilen Gerät auf dem aktuellen Stand halten möchten.
3. Starten des Synchronisierungsvorgangs.

Eine detaillierte Anleitung finden Sie in den folgenden Abschnitten:

So richten Sie die Synchronisierungseinstellungen zum ersten Mal ein:

- Wenn Sie das mobile Gerät zum ersten Mal mit Ihrem PC verbinden, wird der Synchronisierungs-Assistent geöffnet. Folgen Sie den angezeigten Anleitungen.

So ändern Sie die Synchronisierungsoptionen zu einem späteren Zeitpunkt:

- Wählen Sie **Extras** > **Sync.-Einstellungen**.

  Der Synchronisierungs-Assistent wird geöffnet. Wählen Sie das Gerät, das Sie einrichten möchten, und folgen Sie den angezeigten Anleitungen, um die Optionen zu ändern.

So legen Sie Dateien auf Ihrem PC fest, die mit Ihrem mobilen Gerät synchronisiert werden:

1. Suchen Sie im oberen Teil des Fensters die Mediendateien, die Sie an das mobile Gerät übertragen möchten, und wählen Sie sie aus.

   Tipp: Wenn Sie mehrere Dateien gleichzeitig auswählen möchten, halten Sie beim Auswählen der Dateien die **Strg**-Taste gedrückt.
2. Klicken Sie im unteren Teil des Fensters auf **Eigene Medien**, um die Ansicht „Eigene Medien“ zu erhalten.
3. Klicken Sie auf das **+** neben der Smart-Ansicht „Eigene sync. Geräte“, um sie zu erweitern.
4. Klicken Sie auf das **+** neben der Geräte-Smart-Ansicht, um sie zu erweitern.
5. Ziehen Sie die Mediendateien in die entsprechende mobilen Geräte-Smart-Ansicht (zum Beispiel Fotodateien in die Foto-Smart-Ansicht).

So starten Sie den Synchronisierungsvorgang:

- Wenn Ihr mobiles Gerät an Ihren PC angeschlossen ist, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die mobile Geräte-Smart-Ansicht und wählen Sie **Dateien mit Gerät sync**.

  Media Manager beginnt mit der Übertragung der Dateien und verwendet dabei die Transcodierungs-Optionen (zur Dateikonvertierung), die Sie im Dialogfeld „Handy-Optionen“ definiert haben.

Hinweis Es werden nur die Dateien übertragen, die seit der letzten Synchronisierung aktualisiert wurden.

MediaSpace zum Freigeben von Medien verwenden

Info über MediaSpace

Sie können ganz einfach PCs und anderen Geräten in Ihrem Heimnetzwerk gestatten, Ihre Fotos und andere Mediendateien anzuzeigen. Verwenden Sie diese Funktion für Folgendes:

- Zugriff auf Ihre Mediendateien (Anzeige von Fotos oder Abspielen von Videos) von einem anderen Computer in Ihrem Heimnetzwerk
- Familienmitgliedern gestatten, auf Ihre Mediendateien von ihren jeweiligen Computern aus zuzugreifen oder diese herunterzuladen.

MediaSpace wird mit Hilfe von UPnP-Netzwerktechnologie (Universal Plug and Play) implementiert. Alle für MediaSpace erforderlichen UPnP-Komponenten werden automatisch zusammen mit Media Manager installiert.

Weitere Informationen zur Freigabe von Mediendateien in Ihrem Heimnetzwerk finden Sie unter:

- *Heimnetzwerk konfigurieren*
- *Heimnetzwerkfreigabe aktivieren oder deaktivieren*
- *Zugriff gewähren*
- *Zugriffsrechte entziehen*
- *Auf freigegebene Dateien zugreifen*

MediaSpace (UPnP) in einer Unternehmensumgebung

MediaSpace (UPnP) ist hauptsächlich für die Anwendung in Heimnetzwerken gedacht und ermöglicht die Medienfreigabe zwischen dem auf Ihrem PC ausgeführten Media Manager und anderen mit UPnP kompatiblen PCs oder Geräten.

Hinweis Das Gerät bzw. der PC, der Medien freigibt, muss anderen Geräten bzw. PCs die Berechtigung für die Wiedergabe dieser Medien erteilen.

Die Medienfreigabe mit MediaSpace funktioniert eventuell auch in einer Unternehmensumgebung, allerdings müssen sich dazu alle Geräte bzw. PCs im selben Subnetz des Netzwerks befinden. (In einem größeren Unternehmen gibt es möglicherweise mehrere verschiedene Subnetze.)

Heimnetzwerk konfigurieren

Bevor Sie die Funktion „Eigener MediaSpace" verwenden können, müssen Sie eventuell die Konfiguration Ihres Heimnetzwerks ändern. Die folgenden Abschnitte enthalten weitere Informationen hierzu.

Einen Router mit MediaSpace konfigurieren

Um die Medienfreigabefunktionen von MediaSpace verwenden zu können, muss der Router mit UPnP kompatibel und UPnP eingeschaltet sein. (Normalerweise wird der Router mit der Software konfiguriert, die mit dem Router geliefert wird, oder über eine lokale Verwaltungswebseite, auf die Sie durch Eingabe einer speziellen IP-Adresse im Webbrowser zugreifen können.) Bei den meisten Routern ist Unterstützung für UPnP standardmäßig aktiviert.

Den eigenen MediaSpace mit einer Firewall verwenden

Viele Firewall-Anwendungen geben Warnmeldungen aus, wenn sie Peer-to-Peer-Aktivitäten oder den Zugriff aufs Internet durch Anwendungen auf dem Computer feststellen. Die Warnung für „Eigener MediaSpace" unterscheidet sich je nach Firewall-Software. Im Grunde werden Sie jedoch immer gefragt, ob Sie es einer Roxio-Komponente gewähren, Dateien in Ihrem Netzwerk freizugeben. Um den eigenen MediaSpace verwenden zu können, müssen Sie diesen Zugriff gewähren.

Heimnetzwerkfreigabe aktivieren oder deaktivieren

So aktivieren oder deaktivieren Sie die Heimnetzwerkfreigabe:

1 Klicken Sie in der Taskleiste auf **Freigabe** und wählen Sie **Eigenen MediaSpace (UPnP) verwalten**.

Das Dialogfeld „Eigenen MediaSpace verwalten" wird angezeigt.

2 Um die Heimnetzwerkfreigabe zu aktivieren, klicken Sie auf **Freigabe starten**.

Die Schaltfläche wird zu „Freigabe beenden".

3 Klicken Sie auf **Freigabe beenden**, um die Heimnetzwerkfreigabe zu deaktivieren.

Die Schaltfläche wird zu „Freigabe starten".

4 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Fertig**, um das Dialogfeld zu schließen.

Zugriff gewähren

Gehen Sie wie folgt vor, um anderen Benutzern auf ihren Computern in Ihrem Heimnetzwerk den Zugriff auf Ihre Dateien zu gestatten.

So erteilen Sie Geräten in Ihrem Heimnetzwerk die Zugriffsberechtigung:

1 Klicken Sie in der Taskleiste auf **Freigabe** und wählen Sie **Eigenen MediaSpace (UPnP) verwalten**.

Das Dialogfeld „Eigenen MediaSpace verwalten" wird angezeigt.

2 Wählen Sie ein Gerät, für das Sie Ihre Dateien freigeben möchten, und klicken Sie auf **Berechtigung erteilen**.

Wiederholen Sie diesen Schritt für jedes Gerät, für das Sie Dateien freigeben möchten.

3 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Fertig**, um das Dialogfeld zu schließen.

Zugriffsrechte entziehen

So entziehen Sie Geräten in Ihrem Heimnetzwerk die Zugriffsberechtigung:

1 Klicken Sie in der Taskleiste auf **Freigabe** und wählen Sie **Eigenen MediaSpace (UPnP) verwalten**.

Das Dialogfeld „Eigenen MediaSpace verwalten" wird angezeigt.

2 Wählen Sie ein Gerät, für das Sie Ihre Dateien freigeben möchten, und klicken Sie auf **Berechtigung aufheben**.

Wiederholen Sie diesen Schritt für jedes Gerät, dem Sie die Zugriffsberechtigung für Ihre Dateien entziehen möchten.

Auf freigegebene Dateien zugreifen

Gehen Sie wie folgt vor, um auf Dateien zuzugreifen, die sich auf anderen Geräten in Ihrem Heimnetzwerk befinden.

So greifen Sie auf Dateien auf anderen Geräten in Ihrem Heimnetzwerk zu:

1 Klicken Sie im Bereich „Durchsuchen“ auf **Eigener MediaSpace (UPnP)**, um nach in Ihrem Heimnetzwerk gespeicherten Dateien zu suchen.

Im Bereich „Durchsuchen“ werden die mit Ihrem Heimnetzwerk verbundenen Geräte aufgeführt, auf die Sie zugreifen können. Befindet sich das gesuchte Gerät nicht auf der Liste, überprüfen Sie, ob Folgendes zutrifft:

- Media Manager ist auf dem Gerät installiert.
- Ihr PC wurde autorisiert, Mediendateien auf dem Gerät anzuzeigen.

2 Navigieren Sie zu den Ordnern im Bereich „Durchsuchen“, um nach Mediendateien zu suchen.

9 Video und Videokompilationen erstellen

In diesem Kapitel

Info über Video Copy & Convert **172**

Das Video Copy & Convert-Fenster **173**

DVD-Video kopieren **174**

Videokompilationen erstellen **179**

Info über Video Copy & Convert

Video Copy & Convert hilft Ihnen bei der Reproduktion von Material, für das Sie das Copyright oder eine Kopiergenehmigung vom Copyright-Inhaber haben. Wenn Sie nicht über das Copyright oder eine Kopiergenehmigung vom Copyright-Inhaber verfügen, verletzten Sie möglicherweise Copyright-Gesetze und Schadenersatz- und andere Ansprüche können gegen Sie geltend gemacht werden. Wenn Sie Ihre Rechte nicht genau kennen, wenden Sie sich an Ihren Rechtsbeistand.

Video Copy & Convert verfügt über ein oder zwei Betriebsmodi: entweder „DVD-Video kopieren“ oder „Videokompilation“, oder aber eine Kombination der beiden Modi.

Im Modus *DVD-Video kopieren* können Sie eine ganze DVD, eine Discimagedatei oder einen DVD--Videoordner kopieren. Sie können den Inhalt auf eine Disc brennen oder eine Discimagedatei oder einen DVD-Videoordner auf der Festplatte erstellen.

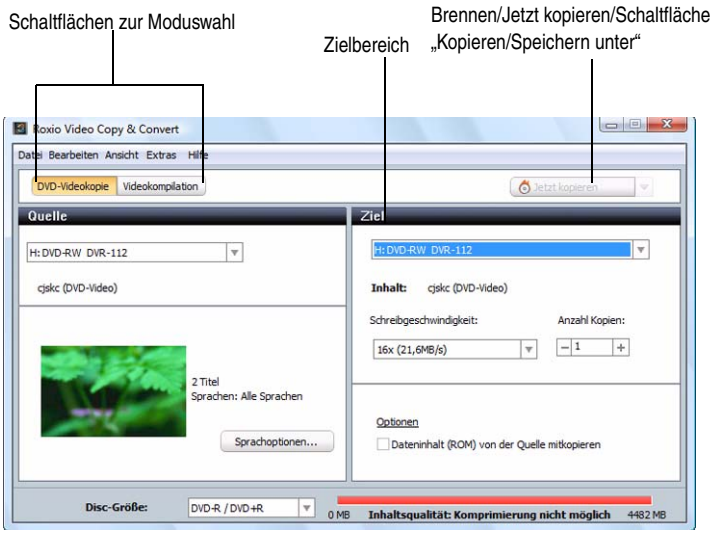
Im Modus *Videokompilation* können Sie Filme aus verschiedenen Quellen so zusammenstellen, dass sie auf dem von Ihnen bevorzugten Gerät wiedergegeben werden können. Sie können Videodateien nach Belieben kombinieren, um Filme in einer Vielfalt von Formaten wie beispielsweise DVD-Video, DivX und WMV zu erstellen. Fügen Sie Ihrer Zusammenstellung ungeschützte Videodateien von Ihrem iPod hinzu. Sie können Filme auch in andere Formate konvertieren, um sie auf einem iPod® mit Videowiedergabe, einer PSP™ oder einem Video-Handy wiederzugeben.

So öffnen Sie Video Copy & Convert:

- Wählen Sie im Hauptanwendungsfenster von WinOnCD entweder die Aufgabenkategorie „Daten - Kopieren“ oder „Video - Filme“ aus und dann **DVD-Video kopieren und konvertieren**.

Das Video Copy & Convert-Fenster

Modus „DVD-Video kopieren“



Hinweis Die Schaltfläche „Brennen/Jetzt kopieren/Speichern unter“ ändert sich abhängig von der jeweils anstehenden Aufgabe. Wenn neben der Schaltfläche ein Pfeil angezeigt wird, können Sie darauf klicken, um erweiterte Optionen anzuzeigen.

DVD-Video kopieren

Im Modus -„DVD-Video kopieren“ können Sie eine ganze DVD, eine Discimagedatei oder einen DVD -Videoordner kopieren. Sie können den Inhalt auf eine Disc brennen oder eine Discimagedatei oder einen DVD-Videoordner auf der Festplatte erstellen.

Kann ich Discs mit nur einem Disclaufwerk kopieren?

Sie können eine Disc genauso gut mit einem Recorder wie mit mehreren Recordern kopieren. Wenn Sie nur einen Recorder haben, wird der Inhalt der Disc zunächst temporär auf der Festplatte gespeichert und anschließend auf die neue Disc kopiert.

Hinweis Die Festplatte muss über ausreichend Speicherplatz verfügen, um den gesamten Inhalt Ihrer Quelldisc vorübergehend speichern zu können.

DVD-Videoquellen, die Sie kopieren können

Sie können DVD-Video aus den folgenden Quellen kopieren.

- **DVD-Disc:** Erfordert DVDs, die nicht kopiergeschützt sind. Einige Laufwerke können DVDs anderer Typen nicht kopieren. Beispielsweise kann ein DVD-R-Laufwerk eine DVD+R-Disc möglicherweise nicht kopieren.
- **Discimagedateien:** Eine Discimagedatei kann DVD-Videoinhalte oder andere Arten von Discinhalte (z. B. Audio-CD- oder Video-CD-Inhalte) enthalten. Gültige Formate für Discimagedateien sind .iso, .c2d (ein Roxio-eigenes Format) und .cue (BIN/CUE).
- **DVD-Videoordner:** Ein DVD-Videoordner ist ein Ordner auf einer Disc oder Festplatte, der gültigen DVD-Videoquellinhalt enthält. Dieser Ordner kann auf eine beschreibbare DVD gebrannt und dann auf einem DVD-Player abgespielt werden.

Hinweis Mit Video Copy & Convert können nur Ordner kopiert werden, die gültigen DVD-Videoquellinhalt enthalten.

Die Quelle des DVD-Videoordners kann eine der folgenden sein:

- Eine Disc mit einem „VIDEO_TS“-Ordner, der gültigen DVD-Videoquellinhalt enthält. Die Disc darf nicht kopiergeschützt sein.
- Eine Discimagedatei mit gültigem DVD-Videoquellinhalt. Gültige Formate für Discimagedateien sind .iso, .c2d (ein Roxio-eigenes Format) und .cue (BIN/CUE).
- Ein „VIDEO_TS“-Ordner mit gültigem DVD-Videoquellinhalt auf Ihrer Festplatte.

Hinweis Wenn Ihre DVD-Videoquelldateien größer sind als 4,7 GB, können die Dateien so weit komprimiert werden, dass das Ergebnis auf eine Standard-DVD mit einer Kapazität von 4,7 GB passt. Video Copy & Convert unterstützt außerdem das Kopieren ohne Komprimierung für bestimmte Double-Layer-DVD-Laufwerke.

DVD-Discs, Discimagedateien oder DVD-Videoordner kopieren

Führen Sie folgende Schritte aus, um eine Disc, eine Discimagedatei oder einen DVD-Videoordner mit einem oder zwei Laufwerken zu kopieren.

So kopieren Sie eine Disc, eine Discimagedatei oder einen DVD-Videoordner:

1 Wenn Sie noch nicht im Modus **DVD-Video kopieren** sind, klicken Sie in Video Copy & Convert auf „DVD-Video kopieren".

2 Wählen Sie die zu kopierende Quelle aus:

- Wenn Sie eine Disc kopieren, legen Sie die zu kopierende Disc in das Quelllaufwerk ein.

  Wählen Sie im Quellbereich aus der Dropdownliste das Laufwerk mit der Quelldisc aus (dieses Laufwerk ist möglicherweise bereits als Standardeinstellung markiert).

- Wenn Sie eine Discimagedatei oder einen DVD-Video-Ordner kopieren, wählen Sie **Nach Discimage/DVD-Videoordner suchen** aus der Dropdownliste im Bereich „Quelle" aus. Die Medienauswahl wird geöffnet. Verwenden Sie diese Option, um nach der zu kopierenden Datei zu suchen.

  Weitere Informationen zu Discimagedateien und DVD-Videoordnern finden Sie unter *DVD-Videoquellen, die Sie kopieren können* auf Seite 174.

Der Inhalt der Quelle wird im Inhaltsfenster des Quellbereichs angezeigt.

3 **Optional:** Klicken Sie auf **Sprachoptionen**, um die Sprachoptionen auszuwählen.

Weitere Informationen erhalten Sie, wenn Sie im Dialogfeld „Sprachoptionen" auf die Schaltfläche **Hilfe** klicken.

4 Wählen Sie im Zielbereich aus der Dropdownliste eine der folgenden Optionen aus:

- das Laufwerk mit der Zieldisc (wenn Sie nur einen Recorder haben, ist dieser standardmäßig ausgewählt)

- Discimagedatei
- DVD-Videoordner

5 Wählen Sie die Schreibgeschwindigkeit und geben Sie die Anzahl der zu erstellenden Kopien ein.

Hinweis Diese Optionen sind nur verfügbar, wenn Sie auf Disc kopieren, jedoch nicht, wenn Sie in eine Discimagedatei oder einen DVD-Videoordner kopieren.

6 **Optional:** Wählen Sie **Dateninhalt (ROM) von der Quelle mitkopieren**, wenn die Kopie auch Datendateien enthalten soll, die nicht zum DVD-Videoteil der Disc oder des Ordners gehören.

Hinweis Bei Wahl dieser Option werden alle Dateien und Ordner hinzugefügt, die sich im selben Ordner wie der Quell-DVD-Videoordner befinden. Bei Hinzufügen von Dateninhalt kann sich die Videoqualität verschlechtern.

7 Um sofort mit dem Kopieren zu beginnen, klicken Sie auf die Schaltfläche **Kopieren** (oder die Schaltfläche **Speichern unter**, wenn Sie als Ausgabe einen DVD-Videoordner oder eine Discimagedatei gewählt haben).

Hinweis Die Schaltfläche „Kopieren/Speichern“ hat zwei Modi: „Jetzt kopieren“, um sofort zu brennen, und „Erweitertes Kopieren“, um vor dem Kopieren das Dialogfeld „Brennen“ aufzurufen. Im Dialogfeld „Brennen“ können Sie zusätzliche Optionen wie das Brennen auf mehreren Laufwerken wählen. Zur Wahl eines Modus klicken Sie auf den Pfeil neben der Schaltfläche „Kopieren/Speichern unter“ und wählen Sie dann **Jetzt kopieren** oder **Erweitertes Kopieren**.

Weitere Informationen erhalten Sie, wenn Sie im Dialogfeld „Brennen“ oder im Dialogfeld „Projekteinstellungen“ auf die Schaltfläche **Hilfe** klicken.

Das Dialogfeld „Aufnahmefortschritt“ wird geöffnet und zeigt den Status des Vorgangs an. Gehen Sie laut Bildschirmanweisung vor. Wenn der Vorgang abgeschlossen ist, erscheint im Dialogfeld eine entsprechende Anzeige.

Videokompilationen erstellen

Eine Videokompilation ist eine Sammlung von DVD-Filmen („Titeln“) aus verschiedenen Quellen. Sie können Videodateien nach Belieben kombinieren, um Filme in einer Vielfalt von Formaten wie beispielsweise DVD-Video, DivX und WMV zu erstellen. Fügen Sie Ihrer Zusammenstellung ungeschützte Videodateien von Ihrem iPod hinzu. Sie können Filme auch in andere Formate konvertieren, um sie auf einem iPod® mit Videowiedergabe, einer PSP™ oder einem Video-Handy wiederzugeben.

Mit Video Copy & Convert können Sie Start- und Endpunkt der Filme beschneiden sowie ein Menü hinzufügen und einen Hintergrundstil wählen, um Ihre Videokompilation professionell zu gestalten. DivX- und DVD-Projekte können automatisch so komprimiert werden, dass sie auf eine einzige Disc oder Speicherkarte passen.

Hinweis Bei Video Copy & Convert hat Ihre DVD-Video- oder DivX-Kompilation entweder nur ein einziges oder gar kein Menü, sofern Sie keins hinzufügen. Beachten Sie auch, dass Ihr Player zum Abspielen von DivX-Dateien mit Menüs diese Funktion unterstützen muss.

Unterstützte Videoformate

Die folgende Tabelle enthält alle Videodateitypen, die in einer Kompilation enthalten sein können, sowie die unterstützten Ausgabeformate (die von Ihrer Produktversion unterstützten Dateien entsprechen möglicherweise nicht genau den die hier aufgeführten):

Unterstützte Eingabeformate	Unterstützte Ausgabeformate
■ DVD-Video	■ DVD-Video
■ WMV (Windows Media Video, Standard und HD)	■ WMV (einschließlich HD, wenn die Quelle HD ist)
■ DivX, einschließlich HD-DivX und DMF — DivX-Medienformat. (Menüs werden bei DMF-Dateien nicht importiert)	■ DivX (einschließlich DivX mit Menüs)
■ DVR-MS (mit dem Windows XP Media Center aufgezeichnete DVR)	■ 3GP
■ MPEG-4	■ 3G2
■ H.264	■ MPEG2
■ MP4 (Teil 2)	■ MP4 (Teil 2)
■ DV-AVI	■ MPEG-4
■ 3GP (Videoformat für Mobiltelefone)	
■ .TS (Transportstreams, einschließlich ATSC- und DVB-Streams sowie HD)	
■ TiVo	
■ MOV (erfordert QuickTime)	

Anmerkungen zu Quelldateien

Berücksichtigen Sie bei der Wahl der Quelldateien für die Kompilation die folgenden Informationen:

- Sie können von einer DVD-Videodisc nur einzelne Filmtitel auswählen, jedoch nicht die komplette DVD mit Originalmenüs und Navigation. Der Inhalt der Disc darf nicht kopiergeschützt sein.
- Sie können Ihren iPod als Quelle auswählen. Klicken Sie dazu auf die Registerkarte **Eigene Geräte** der Medienauswahl), und fügen Sie Ihrer Zusammenstellung ungeschützte Videodateien hinzu. Weitere Informationen erhalten Sie, wenn Sie in der Medienauswahl auf **Hilfe** klicken oder die Taste **F1** drücken.
- Ein DVD-Videoordner ist ein Ordner auf einer Disc oder Festplatte, der gültigen DVD-Videoquellinhalt enthält. Dieser Ordner kann auf eine beschreibbare DVD gebrannt und dann auf einem DVD-Player abgespielt werden.

  Die Quelle des DVD-Videoordners kann eine der folgenden sein:

  - Eine Disc mit einem „VIDEO_TS“-Ordner, der gültigen DVD-Videoquellinhalt enthält. Die Disc darf nicht kopiergeschützt sein.
  - Eine Discimagedatei mit gültigem DVD-Videoquellinhalt. Gültige Formate für Discimagedateien sind .iso, .c2d (ein Roxio-eigenes Format) und .cue (BIN/CUE).
- Gültige Formate für Discimagedateien sind .iso, .c2d (ein Roxio-eigenes Format) und .cue (BIN/CUE).
- TiVo wird nur dann unterstützt, wenn Sie TiVo-Desktopsoftware installiert haben. Um herauszufinden, ob TiVo-Desktopsoftware für Ihren PC verfügbar ist, besuchen Sie die Website www.tivo.com.

Anmerkungen zu Ausgabeformaten

Berücksichtigen Sie bei der Wahl eines Ausgabeformats für die Kompilation die folgenden Informationen:

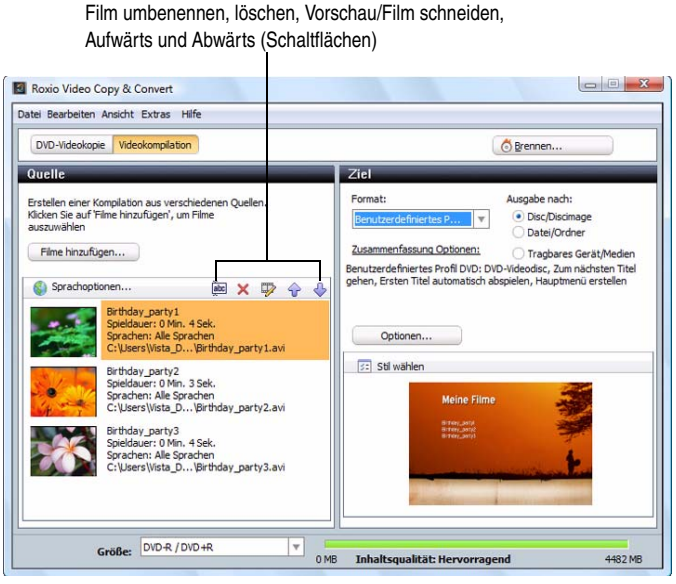
- Das 3GP-Format ist für die Wiedergabe auf Video-Handys gedacht. Einige Handys verfügen jedoch über sehr wenig Speicherkapazität. Bevor Sie eine Kompilation für die Wiedergabe auf einem Handy erstellen, sollten Sie im Benutzerhandbuch des Handys die maximale Größe der speicherbaren Videodateien nachlesen.
- Die Dropdownliste der Formate enthält sowohl eine Gruppe von Formatnamen als auch spezifische Gerätenamen. Falls Ihr Gerät aufgeführt ist, wählen Sie es aus der Liste. Falls Ihr Gerät nicht aufgeführt ist, wählen Sie ein von Ihrem Gerät unterstütztes Format.

Erstellen einer Videokompilation

So fügen Sie Filme hinzu und bearbeiten diese:

1 Klicken Sie ggf. auf die Schaltfläche **Videokompilation**.

Hinweis Versionen von Video Copy & Convert mit einem einzigen Kopiermodus verfügen nicht über Schaltflächen zur Modusauswahl.



2 Klicken Sie auf **Filme hinzufügen**.

3 Wählen Sie die in die Kompilation aufzunehmenden Filme.

Hinweis Im Modus Videokompilation können Sie nur einzelne Filmtitel, jedoch nicht die komplette DVD mit Originalmenüs und Navigation auswählen.

Tipp: Sie können Ihrer Kompilation ungeschützte Videodateien von Ihrem iPod hinzufügen. Klicken Sie auf die Registerkarte **Eigene Geräte** der Medienauswahl, um Videodateien von Ihrem iPod auszuwählen. Weitere Informationen erhalten Sie, wenn Sie in der Medienauswahl auf **Hilfe** klicken oder die Taste **F1** drücken.

Um mehrere Filme gleichzeitig auszuwählen, halten Sie beim Klicken die **Strg**-Taste gedrückt.

Beim Auswählen der Filme werden die entsprechenden Miniaturen im Quellbereich angezeigt.

4 Klicken Sie auf die **Aufwärts**- oder die **Abwärts**-Schaltfläche, um die Reihenfolge der Filme in der Kompilation zu ändern. Zum Entfernen eines Films klicken Sie auf die Schaltfläche **Löschen**.

5 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Film umbenennen**, um einen Film in der Kompilation umzubenennen.

6 **Optional:** Wenn Sie Untertitel und die Sprache von Audio und Untertiteln auswählen möchten, klicken Sie auf **Sprachoptionen**.

Hinweis Sprachoptionen sind nur für DVD-Videoquellfilme verfügbar.

Mehrere Sprachen werden nur von der DVD-Videoausgabe unterstützt. Wenn Sie eine Videodatei als Ausgabeformat wählen, müssen Sie sich für eine Sprache entscheiden.

Weitere Informationen erhalten Sie, wenn Sie im Dialogfeld „Sprachoptionen“ auf **Hilfe** klicken.

7 **Optional:** Um Start- und Endpunkt des Films zu schneiden, klicken Sie auf eine Miniatur. Um Blickwinkel zum Kopieren auszuwählen (sofern vorhanden), doppelklicken Sie auf den Film oder klicken Sie auf die Schaltfläche **Vorschau/Film schneiden**.

Einen Menüstil auswählen oder anpassen

Video Copy & Convert verfügt über eine Reihe professionell gestalteter Menüstile, die Sie an Ihre Projekte anpassen können. Zu jedem Stil gehören attraktive Hintergrundbilder, Titel und Schaltflächen. Diese Elemente werden als *Smart Objects* in Video Copy & Convert bezeichnet. Sie können diese Stile in ihrer ursprünglichen Form verwenden oder ändern sowie Ihre eigenen Stile erstellen.

Hinweis Wenn Sie kein Menü erstellen, werden die Filme bei Einlegen der Disc in einen DVD-Player in Reihenfolge abgespielt.

Menüs können in Video Copy & Convert nur für das Ausgabeformat DVD-Video oder DivX erstellt werden. Wenn Ihr DivX-Player keine Menüs unterstützt, werden die Filme nacheinander ohne Menü abgespielt.

So erstellen Sie ein Menü:

1. Klicken Sie auf **Optionen** und wählen Sie dann **Hauptmenü erstellen**.
2. Klicken Sie auf **OK**, um das Dialogfeld zu schließen.
3. Klicken Sie zum Wählen eines Menüstils auf **Stil wählen**.

   Das Dialogfeld „Stil“ wird angezeigt.

   Die Registerkarte „Stil“ führt die ursprünglichen Stile von Video Copy & Convert sowie alle von Ihnen erstellten und gespeicherten Stile auf. Auf der Registerkarte „Smart Objects“ finden Sie Tools, mit denen Sie einen vorhandenen Stil verändern oder einen neuen Stil erstellen können. Weitere Informationen zum Erstellen von Menüstilen erhalten Sie, wenn Sie im Dialogfeld „Stil“ auf die Schaltfläche **Hilfe** klicken.
4. Nachdem Sie einen Stil gewählt oder erstellt haben, klicken Sie auf **OK**. Befolgen Sie die Aufforderung zum Speichern des Stils.

Ein Ausgabeformat und ein Ziel auswählen

1. Wählen Sie im Bereich Ziel aus der Dropdownliste **Format** eines der verfügbaren Formate aus.
2. Wählen Sie für **Ausgabe nach** eine der folgenden Optionen:
   - **Disc/Discimage**
   - **Datei/Ordner**
   - **Tragbares Gerät/Medien**
3. **Optional:** Klicken Sie auf **Optionen**, um Optionen wie das Verwenden von ggf. mehr als einer Disc auszuwählen.
4. Wählen Sie aus der Dropdownliste **Größe** den Disctyp oder das von Ihnen bevorzugte Ausgabegerät aus. Sollte das gewünschte Gerät oder der Medientyp nicht aufgeführt werden, wählen Sie die Option **Benutzerdefiniert**. Geben Sie im Dialogfeld „Benutzerdefinierte Ausgabegröße“ die Kapazität Ihres Gerätes bzw. des Speichermediums ein.
5. Klicken Sie auf **OK**, um das Dialogfeld zu schließen.
6. Die Anzeige Inhaltsqualität wird aktualisiert und zeigt jetzt die neue Ausgabegröße an. Wenn die Qualität auf einen zu niedrigen Wert fällt, sollten Sie eventuell einen oder mehrere Filme aus der Kompilation entfernen oder ein anderes Ausgabeziel wählen.

Hinweis Die Option „Tragbares Gerät/Medien“ wird aktiviert, sobald ein unterstütztes Gerät oder Medium an den Computer angeschlossen wird. Mit dieser Option können Sie eine Kompilation direkt auf das Gerät übertragen. Sollte Ihr Gerät nicht unterstützt werden, speichern Sie die Kompilation mit der Option „Datei/Ordner“ auf Ihrer Festplatte. Verwenden Sie zur Übertragung der Kompilation die Standardmethoden Ihres Gerätes.

Weitere Informationen erhalten Sie, wenn Sie im Dialogfeld „Optionen“ auf die Schaltfläche **Hilfe** klicken.

Kompilation fertigstellen

Klicken Sie auf die Schaltfläche **Brennen/Speichern unter/Kopieren**, um die Kompilation fertig zu stellen.

- Im Brennmodus wird das Dialogfeld „Brenneinstellungen“ angezeigt. Wählen Sie die gewünschten Brennoptionen wie beispielsweise den Brenner, der zum Brennen oder zum Erstellen einer Discimagedatei verwendet werden soll, und klicken Sie dann auf **OK**.
- Im Modus Speichern unter wird das Dialogfeld „Speichern unter“ angezeigt. Hier können Sie ein Ziel für die Kompilation auswählen. Klicken Sie anschließend auf **Speichern**.
- Im Kopiermodus leitet Sie eine Reihe von Dialogfeldern schrittweise durch den Konvertier- und Kopiervorgang, mit dem Sie die Kompilation auf einen tragbaren Player oder ein Speichermedium kopieren können.

Eine Kompilation für einen tragbaren Player erstellen

Videokompilationen können in Dateien konvertiert werden, die für die Wiedergabe auf tragbaren Videoplayern wie dem Apple® iPod® (mit Videowiedergabe) oder der Sony PSP™ geeignet sind. Mit Video Copy & Convert können Sie die konvertierten Dateien auf der Festplatte speichern, sie auf Ihren Player übertragen oder beides.

So erstellen Sie eine Videokompilation für die Wiedergabe auf einem tragbaren Player:

1. Schließen Sie den tragbaren Player über ein geeignetes USB-Kabel an den Computer an.
2. Folgen Sie den Schritten in der Beschreibung in *Erstellen einer Videokompilation* auf Seite 183, um Ihre Kompilation festzulegen.
3. Wählen Sie im Zielbereich der Videokompilation einen tragbaren Player aus der Dropdownliste „Format“ aus.

   Sehen Sie sich die Auswahl in der Liste „Ausgabe nach“ an. Wenn die Option „Tragbares Gerät/Medien“ in der Dropdownliste der Ausgabeformate angezeigt wird, können Sie die Kompilation direkt auf das tragbare Gerät oder Speichermedium wie in Schritt 5 beschrieben speichern.

4 Um die Datei auf der Festplatte zu speichern, wählen Sie aus der Liste „Ausgabe nach“ die Option **Datei/Ordner** und führen Sie die folgenden Schritte aus:

   a Klicken Sie auf die Schaltfläche **Speichern unter**.

   b Wählen Sie im Dialogfeld „Ordner“ auswählen das Ziel für die Datei.

   c Klicken Sie auf **OK**.

5 Um die Datei direkt auf Ihrem Player oder einem Speichermedium zu speichern, wählen Sie aus der Liste „Ausgabe nach“ die Option **Tragbares Gerät/Medien** und führen Sie die folgenden Schritte aus:

   a Klicken Sie auf die Schaltfläche **Kopieren**. Das Dialogfeld „Kopierziel wählen“ wird angezeigt.

   b Für PSP™ -Konvertierungen: Wählen Sie eine PSP™, wenn Sie mehrere Geräte besitzen, und klicken Sie dann auf die Schaltfläche **OK**. Sollte der Player nicht mehr am Computer angeschlossen sein, werden Sie aufgefordert, ihn erneut anzuschließen, damit die Datei übertragen werden kann.

   Für iPod®-Konvertierungen: Wählen Sie ein Ziel für die Datei, indem Sie eine vorhandene Abspielliste wählen oder eine neue erstellen, und klicken Sie dann auf die Schaltfläche **OK**.

Hinweis Wenn Sie bei gleichzeitig aktivierter Option **Kopien immer auf Festplatte speichern** die Option **Tragbares Gerät/ Medien** wählen, wird die Kompilation sowohl auf der Festplatte als auch auf dem tragbaren Player gespeichert. Wählen Sie **Extras > Optionen**, um das Dialogfeld „Allgemeine Optionen“ zu öffnen.

Falls Sie den Player oder die Speicherkarte während der Dateiübertragung vom Computer entfernen, wird der Kopiervorgang abgebrochen und Sie müssen von vorne beginnen.

10 Erweiterte Datendiscs erstellen

In diesem Kapitel

Info über Creator Classic **190**

Überblick über das Fenster von Creator Classic **191**

Welcher Projekttyp ist am besten geeignet? **192**

Dateien und Ordner dem Projekt hinzufügen **193**

Projekt auf Disc brennen **194**

Info über Creator Classic

Mit Creator Classic können Sie wichtige Dateien auf CD oder DVD archivieren. Große Projekte können Sie sogar auf mehrere Discs verteilen. Sie können Multimedia-Discs, bootfähige Discs, Sicherungsdiscs und mehr erstellen.

So öffnen Sie Creator Classic:

- Wählen Sie im Hauptanwendungsfenster von WinOnCD die Aufgabenkategorie „Daten - Kopieren“ und dann **Datendisc brennen - Erweitert**.

Mit Creator Classic ist das Brennen einer Disc ganz einfach:

1 **Starten Sie ein Creator Classic-Projekt.** Mit Creator Classic können Sie folgende Projekttypen erstellen:

   - Datendisc
   - Bootfähige Disc

   Wählen Sie im Bereich „Projekte“ oder „Andere Aufgaben“ den zu erstellenden Projekttyp.

   Weitere Informationen zu den einzelnen Projekttypen finden Sie unter *Welcher Projekttyp ist am besten geeignet?* auf Seite 192.

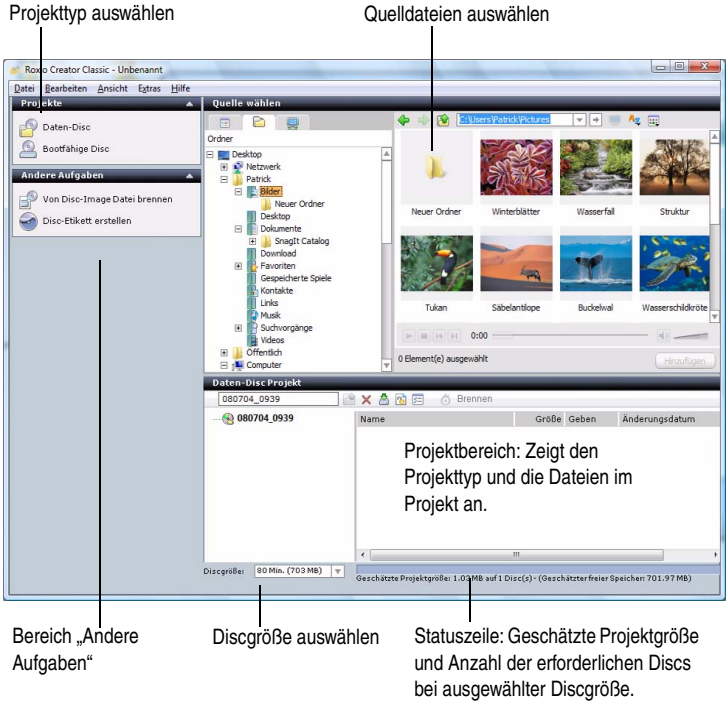
2 **Fügen Sie Dateien, Ordner und Tracks zum Projekt hinzu.** Sie können Dateien und Ordner von Ihrer Festplatte und anderen Discs zu Ihrem Projekt hinzufügen.

3 **Brennen Sie die Disc.** Wenn Sie alle Dateien hinzugefügt und organisiert haben, die Sie in Ihr Projekt aufnehmen möchten, können Sie Ihr Projekt auf Disc brennen.

Hinweis In diesem Kapitel werden die grundlegenden Vorgehensweisen beim Erstellen eines Projekts mit Creator Classic behandelt.

Überblick über das Fenster von Creator Classic

Beim Starten von Creator Classic wird als Standardfenster stets ein Datendiscprojekt ohne Titel geöffnet. Die in der folgenden Abbildung dargestellten Bereiche dieses Fensters kommen in allen Projekttypen vor.



Welcher Projekttyp ist am besten geeignet?

In diesem Abschnitt erfahren Sie, welche Arten von Projekten Sie mit Creator Classic erstellen können und welches Projekt für Ihre Zwecke jeweils am besten geeignet ist.

- Datendiscs

  Eine Datendisc ist eine Disc mit beliebigen Computerdaten. Mit Creator Classic können Sie Ihre eigenen Datendiscs erstellen. Dazu brennen Sie Dateien und Ordner von der Festplatte und anderen Speichermedien auf Disc.

  Wählen Sie diesen Projekttyp, wenn Sie beliebige Datendateien auf die Disc brennen möchten.

- Bootfähige Discs

  Eine bootfähige Disc ist eine CD oder DVD, die ein bootfähiges Image enthält. Dabei handelt es sich um eine exakte Wiedergabe einer bootfähigen Diskette oder Festplatte. Mit Creator Classic können Sie eine bootfähige Disc erstellen, die zum Starten Ihres Systems eingesetzt werden kann.

  Bootfähige Discs sind nützlich, wenn Sie Ihr System starten und dabei das Betriebssystem auf der Festplatte umgehen möchten. Bootfähige Discs sind auch hilfreich, um Sicherungs-, Laufwerkdienstprogramm- oder Virenscansoftware auszuführen.

Hinweis In diesem Kapitel werden die grundlegenden Vorgehensweisen beim Erstellen eines Projekts mit Creator Classic behandelt.

Dateien und Ordner dem Projekt hinzufügen

Sie können Dateien und Ordner auf der Festplatte und anderen Discs suchen und sie zum Projekt hinzufügen.

So suchen Sie nach Dateien und Ordnern und fügen sie zum Projekt hinzu:

1 Im Bereich „Quelle auswählen“ können Sie wie folgt nach Dateien und Ordnern suchen:

- Durchsuchen Sie Ihre Smart-Ansichten oder Alben. Smart-Ansichten sind Mediendateigruppierungen, die vom Media Manager automatisch anhand von Merkmalen wie z. B. Medienformat, Stichwort, Datum oder Stichwort erstellt und gepflegt werden. Alben sind Gruppen von Mediendateien, die Sie selbst erstellen und verwalten.

  Weitere Informationen zu Smart-Ansichten und Alben finden Sie im *Hilfecenter für Media Manager*.

- Durchsuchen Sie Ihre Ordner in den Windows-Ordnern auf Ihrem Computer.

- Ziehen Sie das Discsymbol in das Projektfenster, um den gesamten Discinhalt hinzuzufügen.

- Klicken Sie auf **Eigener MediaSpace (UPnP)**, um die Dateien zu durchsuchen, die auf Ihrem Heimnetzwerk gespeichert sind.

  Weitere Informationen zur Freigabe von Dateien in Ihrem Heimnetzwerk finden Sie im *Hilfecenter für Media Manager*.

- Klicken Sie auf **Eigene Geräte**, um nach Dateien auf Handys und anderen kompatiblen Geräten zu suchen, die von Ihrem Computer erkannt worden sind.

  Weitere Informationen zum Durchsuchen von anderen Geräten nach Dateien finden Sie im *Hilfecenter für Media Manager*.

2 Wenn Sie mehrere Dateien gleichzeitig auswählen möchten, halten Sie beim Auswählen der Dateien die **Strg**-Taste gedrückt.

3 So können Sie die gewählten Dateien und Ordner zum Projekt hinzufügen:

- Klicken Sie auf **Hinzufügen**
- Ziehen Sie Dateien und Ordner aus dem Quellbereich in den Projektbereich.
- Ziehen Sie Dateien bzw. Ordner aus Windows Explorer in den Projektbereich.
- Kopieren Sie Dateien bzw. Ordner im Quellbereich oder im Windows Explorer und fügen Sie sie in den Projektbereich ein.

Hinweis Wenn Sie mit einem großen Projekt arbeiten, das nicht auf eine einzige Disc passt, können Sie es auf mehrere Discs aufnehmen. Weitere Informationen hierzu finden Sie im *Hilfecenter für Creator Classic.*

4 Die Statuszeile unten im Projektbereich zeigt die geschätzte Größe des Projekts an.

Projekt auf Disc brennen

1 Wenn Ihr Projekt vollständig ist, klicken Sie auf **Brennen**.

2 Wählen Sie Aufzeichnungsgeräte aus der Liste aus. Wenn Sie mehrere Aufzeichnungsgeräte auswählen, können Sie mehrere Disc-Kopien gleichzeitig brennen.

Das Standardgerät ist durch ein Häkchen gekennzeichnet.

3 Legen Sie eine beschreibbare Disc in das Laufwerk ein.

4 Wenn Sie weitere Informationen über das Aufzeichnungsgerät anzeigen oder die Disc auswerfen, löschen oder formatieren möchten, klicken Sie auf die Pfeilschaltfläche neben dem Kontrollkästchen und wählen Sie eine der folgenden Optionen aus dem Dropdownmenü aus:

- Um die Disc auszuwerfen, wählen Sie **Auswerfen**.
- Um die Disc zu löschen oder zu formatieren, wählen Sie **Löschen/Formatieren**. Wählen Sie diese Option, um den Inhalt einer wieder beschreibbaren Disc zu löschen oder eine leere Disc zu formatieren.

Hinweis Nicht wieder beschreibbare Discs können nur einmal formatiert und überhaupt nicht gelöscht werden. Wieder beschreibbare Discs können mehrmals formatiert und gelöscht werden.

5 Wenn Sie eine Discimagedatei erstellen möchten, wählen Sie **Discimagedatei speichern** und klicken Sie dann auf **Durchsuchen**, um den Namen und Speicherort der Imagedatei anzugeben.

Eine Discimagedatei ist eine vollständige Kopie der Daten, wie sie nach dem Brennen auf der Disc erscheinen, nur wird sie auf Ihrer Festplatte gespeichert. Das Speichern einer Discimagedatei ist nützlich, wenn Sie später eine weitere Kopie der Disc erstellen möchten, ohne dass Sie die Originaldisc benötigen.

Hinweis Achten Sie beim Erstellen einer Discimagedatei darauf, dass die Festplatte über genügend Speicherplatz zur Speicherung der Datei verfügt.

6 **Optional:** Um die Brennoptionen anzuzeigen oder zu bearbeiten, klicken Sie auf das **Pluszeichen** (+) links neben Brennoptionen.

Weitere Informationen zu den verfügbaren Einstellungen erhalten Sie, wenn Sie im Dialogfeld auf **Hilfe** klicken oder die Taste **F1** drücken.

7 Klicken Sie auf **OK**, um die Disc zu brennen.

Das Dialogfeld „Brennfortschritt“ wird angezeigt. Es informiert Sie über den Brennfortschritt des Projekts.

Tipp: Tritt während des Brennens ein Fehler auf, können Sie durch Klicken auf den Fehler-Link weitere Informationen dazu anzeigen.

11 Filme abspielen

In diesem Kapitel

Willkommen bei CinePlayer **198**

Überblick über das - CinePlayer **199**

Discs abspielen **201**

Video von Videoordnern abspielen **201**

Willkommen bei CinePlayer

CinePlayer ermöglicht eine hochwertige DVD- und HD-Disc-Wiedergabe auf Ihrem PC und stellt Ihnen die erweiterten interaktiven Funktionen zur Verfügung, mit denen viele DVDs heute ausgestattet sind. Sie haben folgende Möglichkeiten:

- Die InterActual-Inhalte nutzen, die sich auf vielen kommerziellen Videos finden
- Sprache, Untertitel und Winkeloptionen für Ihre DVDs und HD-Discs anpassen

Die Steuerung des Media Players erfolgt über Menüschaltflächen, die Sie mit der Maus oder der Fernbedienung auswählen. Des Weiteren gibt es das Menü „Einstellungen“, in dem Sie alle Einstellungen des Players ändern können. Um ein beliebiges Menü aufzurufen, wählen Sie dessen Schaltfläche aus dem Hauptmenü. Wenn Sie zum zuvor angezeigten Menü zurückkehren möchten, wählen Sie mit der Maus die Schaltfläche „Zurück“ oder betätigen Sie die Rücktaste auf der Tastatur.

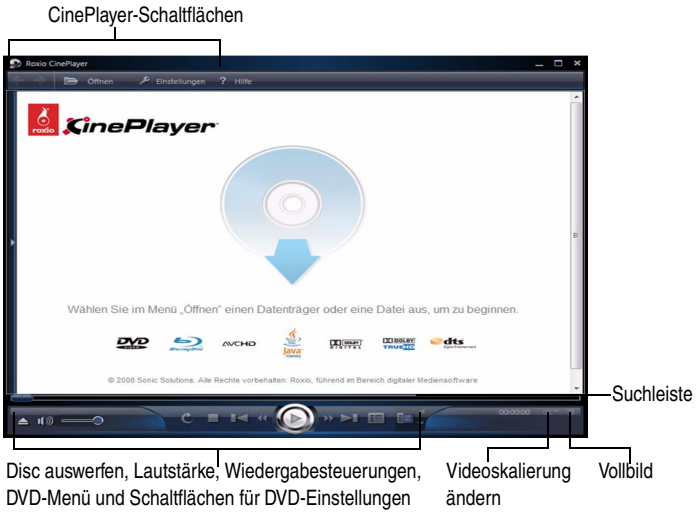
Wenn Sie eine Maus verwenden, werden am oberen und am unteren Rand des Media Player-Bildschirms zusätzliche Symbolleisten eingeblendet. Bewegen Sie die Maus über die einzelnen Schaltflächen der Symbolleisten, um Kurzinfos zu der jeweiligen Funktion anzuzeigen.

Je nachdem, welche Version Sie verwenden, sind einige der oben beschriebenen Funktionen möglicherweise nicht verfügbar.

So öffnen Sie CinePlayer:

- Wählen Sie im Hauptanwendungsfenster von WinOnCD die Aufgabenkategorie „Video - Filme“ aus und dann **Filme abspielen**.

Überblick über das - CinePlayer



Tipp: Klicken Sie mit der rechten Maustaste in das Fenster von CinePlayer, um Funktionen wie Bilduntertitel, Titelmenü, Winkel, Untertitel usw. einzublenden.

CinePlayer-Schaltflächen

Verwenden Sie die folgenden Schaltflächen, um in CinePlayer zu navigieren.

Zurück und **Vorwärts** ermöglichen die Navigation durch die Seiten, wenn Sie die InterActual-Funktionen verwenden.

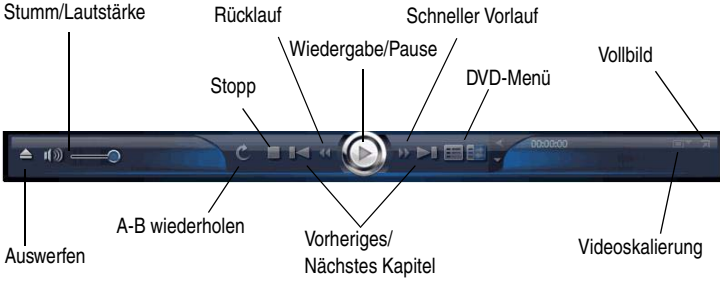
Öffnen lässt Sie nach Dateien oder DVD-Videoordnern (VIDEO_TS) suchen.

Klicken Sie auf **Einstellungen**, um allgemeine Optionen der Anwendung, Video- und DVD-Einstellungen, sowie Wiedergabe-, Sprach- und Audiooptionen festzulegen. Weitere Informationen zu den verfügbaren Einstellungen erhalten Sie, wenn Sie im Dialogfeld „Einstellungen“ auf **Hilfe** klicken oder die Taste **F1** drücken.

Die Schaltfläche **DVD-Menü** ermöglicht es Ihnen, im DVD-Inhalt durch Auswählen von Kapiteln zu navigieren. Zum Navigieren nach Kapiteln klicken Sie auf die Schaltfläche **DVD-Menü** .

Lautstärke, Wiedergabesteuerungen, HD-Disc-Einstellungen

Verwenden Sie die folgenden Schaltflächen zur Steuerung von Lautstärke und Wiedergabe sowie zur Anzeige der Disc-Einstellungen. In den Disc-Einstellungen können Sie die einzelnen Disc-Funktionen auswählen wie Untertitel, Sprachoptionen, Winkel usw.



Hinweis Je nachdem, welche Version Sie verwenden, sind einige der oben beschriebenen Funktionen möglicherweise nicht verfügbar.

Discs abspielen

Die grundlegenden Versionen von CinePlayer können folgende Disc-Formate abspielen:

- DVD-Video
- DVD-VR
- DVD-Diavorführung
- VCD
- VCD Slide Show (Diavorführung)
- SVCD (Super-Video-CD)

Blu-ray-Versionen von CinePlayer können nicht geschützte Inhalte in diesen zusätzlichen Formaten abspielen:

- BDMV und BDAV
- AVCHD

Um eine Disc abzuspielen, legen Sie die Disc in das Laufwerk des PCs ein. CinePlayer wird automatisch als Ihr standardmäßiger Media Player geöffnet. Wählen Sie „Wiedergabe“, um mit der Wiedergabe der Disc zu beginnen.

> **Tipp:** Um CinePlayer als Ihren standardmäßigen Media Player zu festzulegen, klicken Sie auf **Einstellungen**, öffnen die Registerkarte **Wiedergabeoptionen** und wählen dann die Option **Als Standard-DVD-Player festlegen** aus.

Video von Videoordnern abspielen

Sie können DVD-Videos aus einem Ordner auf einer Disc oder Ihrer Festplatte abspielen.

Die Quelle des Videoordners kann eine der folgenden sein:

- Eine Disc mit DVD-Ordnern, die gültige Videoquellinhalte enthalten.
- Eine Discimagedatei mit gültigem DVD-Videoquellinhalt. Gültige Formate für Discimagedateien sind .iso, .c2d (ein Roxio-eigenes Format) und .cue (BIN/CUE).

- Ein „VIDEO_TS“-Ordner mit gültigem DVD-Videoquellinhalt auf Ihrer Festplatte.

Hinweis Blu-ray-Versionen von CinePlayer können auch BDMV-, BDAV- und AVCHD-Inhalte wiedergeben.

So spielen Sie ein Video aus einem Videoordner ab:

1. Wählen Sie in CinePlayer **Öffnen > Videoordner durchsuchen**. Ein Fenster zur Auswahl des Ordners wird geöffnet.
2. Wählen Sie den DVD-Videoordner, dessen Inhalt Sie abspielen möchten, und betätigen Sie mit der Maus oder über die Tastatur die Schaltfläche **Öffnen**.

12 Videoproduktionen erstellen

In diesem Kapitel

Willkommen bei VideoWave **204**

Überblick über das Fenster von VideoWave **205**

Die erste VideoWave-Produktion erstellen **207**

Schritt 1: Fotos und Videoclips hinzufügen **208**

Schritt 2: Hintergrundaudio hinzufügen **208**

Schritt 3: Übergänge hinzufügen **209**

Schritt 4: Vorschau der Produktion anzeigen **210**

Schritt 5: Die Produktion ausgeben **210**

Willkommen bei VideoWave

VideoWave ist ein leistungsstarkes und dennoch leicht zu verwendendes Programm, mit dem Sie Ihre eigenen Videoprojekte, so genannte *Produktionen*, erstellen können. Verwenden Sie Ihre eigenen Heimvideos, Fotos und Musikdateien und kombinieren Sie sie mit den Spezialeffekten und Übergängen von VideoWave, um professionell gestaltete Videoproduktionen zu erstellen, die Sie an Ihre Familie und Freunde weitergeben können.

In diesem Kapitel wird das Fenster von VideoWave erläutert. Weitere Informationen finden Sie unter *Überblick über das Fenster von VideoWave* auf Seite 205.

Dieses Kapitel behandelt die notwendigen Schritte beim Erstellen einer Videoproduktion.

So öffnen Sie VideoWave:

- Wählen Sie im Hauptanwendungsfenster von WinOnCD die Aufgabenkategorie „Video - Filme“ aus und dann **Video bearbeiten - Erweitert**.

Überblick über das Fenster von VideoWave

In diesem Abschnitt werden die Hauptbereiche des VideoWave-Fensters vorgestellt.

Aufgabenfenster

Das Aufgabenfenster enthält die Bereiche „Inhalt hinzufügen“ und „Extras“.

Der Bereich „Inhalt hinzufügen“

Der Bereich „Inhalt hinzufügen“ enthält Schaltflächen, mit denen Sie Filme, Fotos und Video, Hintergrundaudio, Text, Überlagerungen, Videoeffekte und Übergänge zu Ihrer Produktion hinzufügen können. Klicken Sie auf eine dieser Schaltflächen, um die Medienauswahl oder die Effektauswahl anzuzeigen.

Der Bereich „Extras“

Der Bereich „Extras“ enthält Schaltflächen, mit den Sie die Dialogfelder „Medienauswahl“, „Effektauswahl“ und „Einstellungen“ aufrufen können.

Vorschaubereich

Im Vorschaubereich werden Ihre Produktion und alle Werkzeuge angezeigt, mit denen Sie den Inhalt Ihrer Produktion individuell anpassen können. Der Vorschaubereich stellt Ihnen zwei Symbolleisten zur Verfügung: In der Standardsymbolleiste sind alle üblichen Tools enthalten, die immer zur Verfügung stehen. In der kontextabhängigen Symbolleiste werden nur diejenigen Tools angezeigt, die zum Bearbeiten des entsprechenden Elements benötigt werden, das im Vorschaubereich angezeigt wurde. Sie können auch die Elemente, die im Vorschaubereich angezeigt werden, schneiden und neu anordnen.

> **Tipp:** Sie können den Vorschaubereich durch Ausblenden des Aufgabenfensters vergrößern. Sie können auch den Fensterteiler zwischen dem Vorschaubereich und dem Produktionseditor ziehen, um die Größe des Vorschaubereichs zu ändern.

Der Produktionseditor

Im Produktionseditor können Sie Inhalte zu Ihrer Videoproduktion hinzufügen und neu anordnen. Sie können Videoclips und Fotos aus der Medienauswahl in den Produktionseditor ziehen und Farbpanels, Audio, Übergänge, Überlagerungen, Text und Effekte hinzufügen. Es gibt zwei Möglichkeiten, den Produktionseditor anzuzeigen - die Drehbuchansicht und die optionale Zeitachsenansicht.

Medienauswahl

Verwenden Sie die Medienauswahl, um Inhalte wie Bilder, Video und Audioclips zum Produktionseditor hinzuzufügen. Sie können die Medienauswahl über den Bereich „Inhalt hinzufügen“ aufrufen.

> **Tipp:** Wenn die Medienauswahl geöffnet ist, können Sie sie rechts am Vorschaubereich andocken, indem Sie **Ansicht > Medienauswahl andocken** auswählen.

Effektauswahl

Die Effektauswahl ermöglicht Ihnen einen schnellen Zugriff auf alle Effekte, die Sie zu Ihrer Produktion hinzufügen können. Sie bietet umfangreiche Bibliotheken mit Übergängen, Videoeffekten, Überlagerungen und Texteffekten, die Sie im Produktionseditor zu Elementen oder zu Ihrer gesamten Produktion hinzufügen können. Wenn Sie einen Effekt hinzugefügt haben, können Sie ihn weiterverwenden, um eigene Effekte zu erstellen, die Sie speichern und erneut verwenden können. Sie können die Effektauswahl über den Bereich „Extras“ aufrufen.

> **Tipp:** Wenn die Effektauswahl geöffnet ist, können Sie sie rechts am Vorschaubereich andocken, indem Sie **Ansicht > Effektauswahl andocken** auswählen.

Die erste VideoWave-Produktion erstellen

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie Sie problemlos aus Ihren Videoclips, Audiodateien und einigen Effekten, z. B. Übergängen, einen einfachen Film erstellen können.

Ihr Film entsteht in fünf einfachen Schritten:

1. **Fotos und Videoclips hinzufügen.** Sie stellen Fotos und Videoclips in der Produktion zusammen.
2. **Audio hinzufügen.** Sie fügen der Produktion Hintergrundaudio hinzu.
3. **Übergänge hinzufügen.** Sie fügen Übergänge zwischen den Videoclips ein, z. B. Ausblendungen, Überblendungen und mehr.
4. **Vorschau.** Sie zeigen eine Vorschau Ihrer Produktion an.
5. **Produktion ausgeben.** Sie konvertieren die Produktion in eine Videodatei, die ideal für den geplanten Verwendungszweck geeignet ist.

Schritt 1: Fotos und Videoclips hinzufügen

In diesem Schritt fügen Sie der Produktion den Inhalt (Fotos und Videoclips) hinzu.

Hinweis Wenn Sie über das optionale Zeitachsenfeature verfügen, stellen Sie sicher, dass Sie sich in der Ansicht „Drehbuch“ befinden.

1. Klicken Sie im Bereich „Extras“ auf **Medienauswahl anzeigen**.
2. Durchsuchen Sie in der Medienauswahl Ihren Computer nach Mediendateien, die Sie in Ihrer Produktion verwenden möchten. Wenn Sie die gewünschten Fotos und Videoclips gefunden haben, ziehen Sie sie in den Produktionseditor.

   Sie können der Produktion beliebig viele Fotos und Videoclips hinzufügen.
3. Fahren Sie mit ***Schritt 2: Hintergrundaudio hinzufügen*** fort.

Schritt 2: Hintergrundaudio hinzufügen

In diesem Schritt fügen Sie der Produktion Audiodateien hinzu. Hierbei handelt es sich um Hintergrundaudio, das gleichzeitig mit dem Audio abgespielt wird, das ggf. bereits im Video vorhanden ist. Sie können Hintergrundaudio auf die gesamte Produktion oder auf einzelne Elemente in der Produktion anwenden.

1. In der Medienauswahl können Sie Ihren Computer nach Audiodateien durchsuchen.
2. Wenn Sie die gewünschte Audiodatei gefunden haben, fügen Sie sie der Produktion auf eine der folgenden Arten hinzu:
   - Wenn die Audiodateien einzelnen Fotos oder Videoclips hinzugefügt werden sollen, ziehen Sie sie auf das entsprechende Element in der Produktion. Im Symbolcontainer der Elemente wird nun ein Audiosymbol angezeigt.

- Wenn die Audiodaten der gesamten Produktion hinzugefügt werden sollen, ziehen Sie sie auf den Hintergrund des Produktionseditors (den Bereich zwischen den Panels). Im Symbolcontainer auf der Produktionsebene wird nun ein Audiosymbol angezeigt.

3 Fahren Sie mit ***Schritt 3: Übergänge hinzufügen*** fort.

Schritt 3: Übergänge hinzufügen

In diesem Schritt fügen Sie Übergänge hinzu. Ein Übergang ist die Veränderung, die Sie zwischen der Anzeige zweier Fotos in einer Diashow sehen können.

> **Tipp:** Sie können auch ein Übergangsthema anwenden, das den ausgewählten Stil auf alle Übergänge zwischen Elementen in der Produktion anwendet. Weitere Informationen hierzu finden Sie in der Online-Hilfe von VideoWave.

So fügen Sie Übergänge hinzu:

1 Klicken Sie im Bereich Extras auf **„Effektauswahl anzeigen“**.

2 Klicken Sie auf **Übergänge**.

Die Übergangsansicht wird aufgerufen. Dort sind die Miniaturen der verfügbaren Übergänge zu sehen.

3 **Optional:** Klicken Sie auf **Abspielen** rechts unten in der Miniatur, um die Vorschau eines Übergangs anzuzeigen.

4 Ziehen Sie einen Übergang aus der Effektauswahl auf ein leeres Übergangspanel zwischen zwei Videoclips im Produktionseditor.

Sie können beliebig viele Übergänge hinzufügen.

5 Stellen Sie mit folgenden Schritten ein, wie lange der Übergang angezeigt wird:

a Wählen Sie den Übergang aus und klicken Sie in der Symbolleiste des Produktionseditors auf **Schneiden**.

b Geben Sie im Feld **Länge** ein, wie lange (in Sekunden) der Übergang dauern soll. (Eine Sekunde ist in der Regel ausreichend.)

c Wenn die Länge aller Übergänge in der Diashow oder Filmproduktion auf diesen Wert eingestellt werden soll, wählen Sie die Option **Auf alle anwenden**.

d Wenn nur der ausgewählte Übergang diese Länge haben soll, klicken Sie auf **OK**.

6 Fahren Sie mit ***Schritt 4: Vorschau der Produktion anzeigen*** fort.

Schritt 4: Vorschau der Produktion anzeigen

In diesem Schritt zeigen Sie eine Vorschau der gesamten Produktion an.

So zeigen Sie eine Vorschau der Produktion an:

1 Klicken Sie im Produktionseditor auf das erste Panel der Produktion, um es auszuwählen.

2 Klicken Sie im Bereich „Vorschau“ auf **Abspielen**.

Ihre Diashow oder Ihr Film wird im Bereich „Vorschau“ abgespielt.

3 Fahren Sie mit ***Schritt 5: Die Produktion ausgeben*** fort.

Schritt 5: Die Produktion ausgeben

Sie können Ihre Produktion je nach gewünschtem Verwendungszweck auf unterschiedliche Weise ausgeben.

So wählen Sie ein Ausgabeformat für Ihre Produktion aus:

1 Wählen Sie im Menü **Datei > Exportieren als**.

Sie werden aufgefordert, Ihre Produktion zu speichern.

2 Klicken Sie auf **Ja**, geben Sie einen Dateinamen ein und klicken Sie auf **Speichern**.

Das Dialogfeld „Film herstellen“ wird angezeigt. Es enthält Optionen für die möglichen Ausgabeformate.

3 Wählen Sie zunächst, wie Sie Ihre Produktion ausgeben möchten:

- **Videodatei:** Hiermit speichern Sie Ihre Produktion als Videodatei. Sie können dafür verschiedene Dateitypen auswählen.

- **DV-Kamera:** Hiermit nehmen Sie die Produktion auf einer DV-Kamera auf, die an den Computer angeschlossen ist.
- **TV-Gerät oder Videorecorder:** Hiermit spielen Sie die Produktion auf einem Fernsehgerät ab oder nehmen sie auf einem Videorecorder auf, der an den Computer angeschlossen ist.
- **E-Mail:** Hiermit speichern Sie Ihre Produktion als Videoclip, der besonders gut für den Versand per E-Mail geeignet ist. Außerdem wird der Clip automatisch an eine neue E-Mail-Nachricht in der von Ihnen verwendeten E-Mail-Anwendung angehängt, sodass Sie ihn sofort versenden können.

4 Wählen Sie die Qualitätseinstellungen für die Videodatei oder klicken Sie auf **Neu**, um eine neue Qualitätsdefinition für die Produktion zu erstellen.

5 Geben Sie im Textfeld einen Namen für Ihre Produktion ein und klicken Sie ggf. auf **Durchsuchen**, wenn Sie das Verzeichnis ändern möchten, in dem die Datei auf Ihrem Computer gespeichert wird.

6 Klicken Sie auf **Videodatei erstellen**, um Ihre Produktion zu erstellen.

Hinweis Wenn Sie weitere Informationen benötigen, können Sie können Sie jederzeit im Dialogfeld „Film herstellen“ auf **Hilfe** klicken.

7 Klicken Sie auf **Schließen**, um das Dialogfeld „Film herstellen“ zu schließen.

13 Videotools und -Assistenten

In diesem Kapitel

Diashow erstellen **214**

CineMagic zum Erstellen von Filmen verwenden **215**

Videodisc mit Plug & Burn erstellen **216**

SyncIt! verwenden **218**

SmartSound-Hintergrundaudio hinzufügen **222**

Diashow erstellen

Der Diashow-Assistent hilft Ihnen, mit wenigen Schritten aus Ihren Fotos eine Diashow mit Hintergrundmusik, eigenen Texten, Übergängen und Themen zu erstellen.

So öffnen Sie den Diashow-Assistenten:

- Wählen Sie im Hauptanwendungsfenster von WinOnCD die Aufgabenkategorie „Foto“ aus und dann **Diashows erstellen**.

So erstellen Sie eine Diashow mit Hilfe des Diashow-Assistenten:

1. Wählen Sie eine der folgenden Methoden, um den Diashow-Assistent aufzurufen. Öffnen Sie den Diashow-Assistenten mit einer der folgenden Möglichkeiten:
   - Wählen Sie im Hauptanwendungsfenster von WinOnCD die Projektkategorie **Fotos** aus und klicken Sie auf **Diashow erstellen**.
   - Klicken Sie im Bereich „Extras“ von VideoWave auf **Neue Diashow**.

   Der Diashow-Assistent wird geöffnet.
2. Klicken Sie auf **Fotos hinzufügen**, um die Fotos auszuwählen, die Sie in der Diashow verwenden möchten.
3. Klicken Sie auf **Audio hinzufügen**, um die Audiodateien auszuwählen, die Sie in der Diashow verwenden möchten.
4. Klicken Sie zum Fortsetzen auf **Weiter**.
5. Befolgen Sie die Anweisungen im Diashow-Assistenten. Sie helfen Ihnen bei der Auswahl des Übergangsthemas, beim Festlegen der Länge und beim Hinzufügen von Schwenk- und Zoomeffekten. Öffnen Sie dann die Diashow in VideoWave, wo Sie weitere Änderungen an Ihrem Projekt vornehmen können.

CineMagic zum Erstellen von Filmen verwenden

CineMagic erstellt unterhaltsame Filme aus Ihren Videos und Fotos, indem es ausgewählte Fotos und Szenen aus Ihren Videos übernimmt und diese miteinander verbindet. Um einen Film zu produzieren, benötigt CineMagic die doppelte Menge an Videomaterial wie im endgültigen Film enthalten sein soll. Wenn Ihr Film zum Beispiel eine Länge von 10 Minuten haben soll, müssen Sie CineMagic mindestens 20 Minuten an Videomaterial „anbieten".

Hinweis Wenn bestimmte Szenen unbedingt enthalten sein sollen, können Sie diese angeben. Sie können ebenfalls angeben, welche Szenen keinesfalls enthalten sein sollen.

So öffnen Sie CineMagic:

- Wählen Sie im Hauptanwendungsfenster von WinOnCD die Aufgabenkategorie „Video - Filme" aus und dann **Video bearbeiten**.

  oder

- Klicken Sie im Bereich „Extras" von VideoWave auf **Neue CineMagic-Produktion**.

So erstellen Sie eine CineMagic-Produktion:

Gehen Sie folgendermaßen vor:

1 **Inhalt hinzufügen:** Wählen Sie die Videos, die Fotos und das Hintergrundaudio aus, die in Ihrem Film enthalten sein sollen.

2 **Den Film anpassen:** Wählen Sie den Stil und die Länge des Films aus.

3 **Den Film ausgeben:** Speichern Sie diese in einer Datei oder brennen Sie sie auf Disc.

Befolgen Sie die Anweisungen in CineMagic, um eine CineMagic-Produktion zu erstellen.

Videodisc mit Plug & Burn erstellen

Plug & Burn bietet eine einfache und bequeme Möglichkeit, Video von einer digitalen Videokamera direkt auf Disc aufzuzeichnen. Sie können entweder ausgewählte Szenen oder das gesamte Videoband aufzeichnen.

Wenn in Ihrem Computer eine analoge Aufzeichnungskarte eingebaut ist, können Sie mit Plug & Burn auch analoges Videoband auf Disc aufzeichnen.

Hinweis Weitere Informationen zur analogen Aufzeichnungskarte finden Sie in der Dokumentation, die im Lieferumfang der Karte enthalten war.

Die folgenden Schritte zeigen, wie einfach Sie mit Plug & Burn Videodaten von einer DV-Kamera direkt auf Disc aufzeichnen können.

So öffnen Sie Plug & Burn:

- Wählen Sie im Hauptanwendungsfenster von WinOnCD die Aufgabenkategorie „Video - Filme“ aus und dann **Plug & Burn**.

So erstellen Sie mit Plug & Burn eine Videodisc aus Videoaufnahmen auf Ihrer DV-Kamera:

1. Vergewissern Sie sich, dass die DV-Kamera mit dem Computer verbunden ist und sich im korrekten Modus für das Überprüfen oder die Wiedergabe des gespeicherten Videos befindet.
2. Passen Sie die Produktionseinstellungen an:
   - **a** Legen Sie fest, ob Sie für die Disc ein Menü anlegen möchten. Falls ja, wählen Sie den gewünschten Menüstil aus.
   - **b** Wählen Sie das Laufwerk aus, auf das Sie aufzeichnen möchten, und legen Sie eine bearbeitbare Disc ein.
   - **c** **Optional:** Falls Sie zunächst den bereits auf der DVD gespeicherten Inhalt löschen möchten, klicken Sie auf **Disc löschen**.

Hinweis Wenn Sie bei einer wiederbeschreibbaren oder nicht fertig gestellten beschreibbaren Disc die Disc nicht löschen, wird das Video den vorhandenen Dateien auf der Disc hinzugefügt.

d Wählen Sie aus der Dropdownliste den gewünschten Disctyp aus.

3 Klicken Sie auf **Weiter**.

4 Passen Sie die Aufzeichnungseinstellungen an:

a Wählen Sie das Gerät aus, von dem Sie Videodaten aufzeichnen möchten.

b Legen Sie die Aufzeichnungsqualität fest. Mit steigender Aufzeichnungsqualität steigt die Qualität der Ausgabe, aber auch die Größe der späteren Datei.

c Legen Sie fest, ob Kapitel erstellt werden sollen. Falls ja, können Sie sie anhand von Szenenwechseln oder einer festgelegten Zeit erstellen.

5 Geben Sie in das Feld „Filmtitel“ einen Namen für den neuen Film ein.

6 Starten Sie die Aufzeichnung:

- Wenn Sie die ganze Kassette aufnehmen möchten, klicken Sie auf **Gesamte Kassette aufzeichnen**.
- Für die Aufzeichnung von Live-Videodaten klicken Sie auf **Jetzt aufzeichnen**. Wenn Sie fertig sind, klicken Sie auf **Stopp**.
- Für die Aufzeichnung von bestimmten Szenen eines Videos, gehen Sie mit den Wiedergabeelementen zum Anfang der Szene, die Sie aufzeichnen möchten, und klicken Sie auf **Jetzt aufzeichnen**. Wenn Sie fertig sind, klicken Sie auf **Stopp**.

7 Falls Sie mehrere Titel aufnehmen möchten, wiederholen Sie Schritt 5 und Schritt 6.

8 Klicken Sie auf **Fertig stellen**, um den Brennvorgang zu starten. Das Dialogfeld „Projekt brennen“ wird geöffnet. Weitere Informationen erhalten Sie, wenn Sie in diesem Dialogfeld auf **Hilfe** klicken.

SyncIt! verwenden

Mit SyncIt! können Sie schnell:

- verschiedene Formate von Video-, Audio- und Fotodateien untereinander konvertieren. Die Ausgangsdatei wird dabei beibehalten. Weitere Informationen finden Sie unter *Dateien konvertieren* auf Seite 219.
- Ihre Mediendateien auf tragbare Geräte übertragen, z. B. iPods, PSPs, Windows Media-Geräte oder unterstützte Mobiltelefone. (Sie können Dateien auf Geräte übertragen, die momentan nicht mit Ihrem Computer verbunden sind. Diese Dateien werden in einem temporären Ordner gespeichert und beim nächsten Anschließen des mobilen Geräts übertragen.) Weitere Informationen finden Sie unter *Dateien übertragen* auf Seite 220.

So öffnen Sie Plug & Burn:

- Wählen Sie im Hauptanwendungsfenster von WinOnCD die Aufgabenkategorie „Video - Filme“ aus und dann **Plug & Burn**.

Dateien konvertieren

So konvertieren Sie Dateien:

1 Klicken Sie auf die Zielauswahl und wählen Sie **Einfach konvertieren**.

2 Klicken Sie auf das Menü „Optionen“, um die Konvertierungseinstellungen anzuzeigen.

   Das Dialogfeld „Optionen“ wird mit zwei Registerkarten für die Einstellungen angezeigt. **Audio** und **Video**.

3 Wählen Sie die für Ihren Konvertierungsauftrag entsprechende Registerkarte aus und passen Sie Ihre Einstellungen an.

4 Klicken Sie auf **OK**.

5 Ziehen Sie die zu konvertierenden Dateien auf die SyncIt!-Anwendung.

   Die Anwendung zeigt den Konvertierungsfortschritt an, und im Statusbereich erscheint eine Meldung, wenn die Konvertierung abgeschlossen ist.

So konvertieren Sie Dateien und speichern sie an einer anderen Position:

1 Klicken Sie auf die Zielauswahl und wählen Sie **In Ordner konvertieren**.

2 Klicken Sie auf das Menü „Optionen“, um die Konvertierungseinstellungen anzuzeigen.

   Die Registerkarte für die Audioeinstellungen wird geöffnet. Hier können Sie Ihren Konvertierungsauftrag anpassen.

Hinweis Wenn Sie Video konvertieren, wählen Sie die Registerkarte „Video“ aus und passen Sie die Einstellungen für Ihre Konvertierung an.

3 Passen Sie die Einstellungen für die Konvertierung an und klicken Sie anschließend auf **OK**.

4 Ziehen Sie die zu konvertierenden Dateien auf die SyncIt!-Anwendung.

Die Anwendung zeigt den Konvertierungsfortschritt an, und im Statusbereich erscheint eine Meldung, wenn die Konvertierung abgeschlossen ist.

Dateien übertragen

So übertragen Sie Dateien an ein tragbares Gerät:

1 Klicken Sie auf die Zielauswahl und wählen Sie das tragbare Gerät aus der Liste.

Hinweis Die Liste enthält alle tragbaren Geräte, die an Ihren Computer angeschlossen waren, auch wenn Geräte gerade nicht angeschlossen sind.

2 Klicken Sie auf das Menü „Optionen“, um die Einstellungen anzuzeigen, und legen Sie anschließend die Konvertierungsoptionen fest:

- **Ziel der Audiodatei:** Um Audiodateien zu übertragen, wählen Sie aus der Liste ein Audiodatei-Format, das von Ihrem Gerät unterstützt wird. Für weitere Optionen (zum Beispiel, um den Zielordner auf dem Gerät zu ändern) klicken Sie auf dem Doppelpfeil neben dem Feld „Ziel der Audiodatei“.
- **Ziel der Videodatei:** Um Videodateien zu übertragen, wählen Sie aus der Liste ein Videodatei-Format, das von Ihrem Gerät unterstützt wird. Weitere Optionen (zum Beispiel zum Ändern des Zielordners auf dem Gerät) erhalten Sie, wenn Sie auf dem Doppelpfeil neben dem Feld „Ziel der Videodatei“ klicken.
- **Temporärer Ordner:** Der Ordner, in dem Dateien gespeichert werden, wenn das Gerät zurzeit nicht an den Computer angeschlossen ist. Die Dateien werden beim nächsten Anschließen des mobilen Gerätes übertragen.

3 Klicken Sie auf **OK**.

4 Ziehen Sie die zu übertragenden Dateien auf die SyncIt!-Anwendung.

Die Anwendung zeigt den Übertragungsfortschritt an, und im Statusbereich erscheint eine Meldung, wenn die Übertragung abgeschlossen ist.

SmartSound-Hintergrundaudio hinzufügen

SmartSound ist ein Dienst, mit dem Sie Hintergrundaudioinhalte erstellen können, die sich automatisch an die Länge Ihrer Produktion anpassen.

SmartSound kann in VideoWave, MyDVD, CineMagic und im Diashow-Assistenten verwendet werden.

So verwenden Sie SmartSound-Audio:

1. Im Feld „Typ“ legen Sie fest, ob als Hintergrundaudio Musik oder Soundeffekte verwendet werden sollen.
2. Wählen Sie im Dialogfeld „Wo suchen“ eine der folgenden Optionen:
   - **Eigentümer:** Ihre eigenen SmartSound-Dateien, einschließlich jener, die auf Ihrer Festplatte und Wechselmedien wie CD-ROM gespeichert sind.
   - **Alle:** Ihre eigenen SmartSound-Dateien, plus die im Internet verfügbaren.
3. Sie werden SmartSound-Audio exportieren. Geben Sie im Feld „Länge“ an, wie lange das exportierte Audio dauern soll.
4. So durchsuchen Sie Audiodateien nach „Stil“:
   a. Wählen Sie für „Durchsuchen nach“ die Option **Stil** aus.
   b. Wählen Sie im Feld „Stil/Bibliothek“ den Typ der gewünschten Musik aus, z. B. Blues.
5. So suchen Sie Audiodateien nach „Bibliothek“:
   a. Wählen Sie für „Durchsuchen nach“ die Option **Bibliothek** aus.
   b. Wählen Sie im Feld „Stil/Bibliothek“ die gewünschte Bibliothek aus.
6. Zum Durchsuchen der Audiodateien nach dem Titel wählen Sie für „Durchsuchen nach“ die Option **Titel** aus.
7. Wählen Sie im Feld „Titel“ einen Titel aus.
8. Wählen Sie im Feld „Variationen“ eines der verfügbaren Formate aus.

9 Um die Musik an Ihre Produktion anzupassen, markieren Sie das Kästchen **Auto-Anpassen**.

10 Klicken Sie auf „Vorschau“, um die Audioauswahl abzuspielen.

11 **Optional:** Zum Speichern Ihrer Auswahl als WAV-Datei klicken Sie auf **Exportieren in**, navigieren zum gewünschten Speicherort für die neue Datei, geben ihr einen Dateinamen, und klicken auf **Speichern**.

12 Wenn Sie die Hintergrundmusik besitzen, können Sie sie Ihrem Projekt hinzufügen, indem Sie auf **OK** klicken. Wenn sie Ihnen nicht gehört, können Sie auf **Kaufen** klicken, um sie zu erwerben und Ihrem Projekt hinzuzufügen.

14 Videodiscs mit erweiterten Menüs erstellen

In diesem Kapitel

Willkommen bei MyDVD **226**

Überblick über das Fenster von MyDVD **227**

Überblick über das Erstellen eines MyDVD-Projekts **231**

Mediendateien aufzeichnen **232**

Mit Menüs arbeiten **233**

Produktionen zu Ihrem MyDVD-Projekt hinzufügen **234**

Mit Schaltflächen arbeiten **238**

Mit Text arbeiten **242**

Hintergrundaudio ändern oder entfernen **244**

Elemente aus Menüs entfernen **244**

Vorschau der MyDVD-Projekte **245**

Projekt fertig stellen **246**

Willkommen bei MyDVD

Mit MyDVD ist es ein Leichtes, Ihre digitalen Homevideos und Fotos in Discs mit professionellen Übergängen und animierten Menüs umzuwandeln.

MyDVD-Discs können in den meisten Playern sowie in Computern mit kompatiblen Laufwerken wiedergegeben werden.

In diesem Kapitel werden folgende Themen behandelt:

- MyDVD-Projekte starten, Stile auswählen, Hintergrundvideo, Hintergrundfotos und Hintergrundaudio hinzufügen.
- Menüs, die Sie für Ihr Projekt verwenden, hinzufügen, sie neu zusammenstellen und ihr Aussehen anpassen.
- Den Menüs Produktionen (Filme und Diashows) hinzufügen, die Videoclips, Fotos, Übergänge und weitere Effekte enthalten können.
- Eine Vorschau des Projekts anzeigen, um vor dem Brennen auf Disc zu überprüfen, ob das Projekt wie gewünscht läuft.
- Projekte auf Disc brennen oder eine Imagedatei erstellen, mit der die Disc später gebrannt werden kann.

So öffnen Sie MyDVD:

- Wählen Sie im Hauptanwendungsfenster von WinOnCD die Aufgabenkategorie „Video - Filme“ aus und dann **Erstellen von DVDs - Erweitert**.

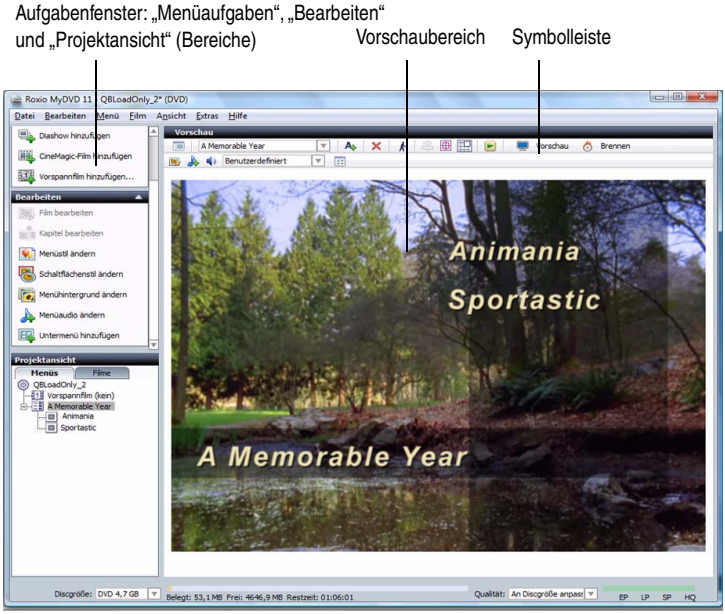
Überblick über das Fenster von MyDVD

Dieser Abschnitt beschreibt das MyDVD-Fenster „Menübearbeitungsansicht“ sowie das Fenster „Filmbearbeitungsansicht“.

Im folgenden Abschnitt werden die Hauptbereiche des MyDVD-Fensters in der Menübearbeitungsansicht und in der Filmbearbeitungsansicht beschrieben.

Menübearbeitungsansicht

Die Bearbeitung eines Menüs erfolgt in der Menübearbeitungsansicht.



Aufgabenfenster

Das Aufgabenfenster bietet Ihnen schnellen Zugriff auf einige häufig verwendete Befehle und bietet eine einfache Navigationsmöglichkeit in Ihrem Projekt. Es enthält die folgenden Bereiche:

- **Menüaufgaben (Bereich).** Im Bereich „Menüaufgaben“ können Sie Inhalte wie Fotos und Videoclips zum Projekt hinzufügen.
- **Bearbeitungsbereich.** Der Bearbeitungsbereich stellt Ihnen die Werkzeuge zur Verfügung, die Sie zum Bearbeiten des Menüs in Ihrem Projekt benötigen. Sie können einen Menüstil oder einen Hintergrund auswählen oder das Hintergrundaudio ändern.
- **Projektansicht (Bereich).** Im Bereich „Projektansicht“ sehen Sie eine hierarchische Ansicht des Projekts, über die Sie direkt auf einzelne Menüs und Filme zugreifen können.

Vorschaubereich

Der Vorschaubereich stellt Ihnen Tools zur Verfügung, mit denen Sie das Aussehen der Menüs in Ihrem Projekt ändern können. Sie können die Gestaltung des Textes in den Überschriften und auf den Filmschaltflächen ändern und die Objekte im Menü neu anordnen.

Filmbearbeitungsansicht

Die Bearbeitung eines Films erfolgt in der Filmbearbeitungsansicht.

Aufgabenfenster

Das Aufgabenfenster bietet Ihnen schnellen Zugriff auf einige häufig verwendete Befehle. Es enthält die folgenden Bereiche:

- **Bereich „Inhalt hinzufügen“.** Im Bereich „Inhalt hinzufügen“ können Sie Inhalte und Effekte zum Film hinzufügen.
- **Extras (Bereich).** Der Bereich „Extras“ stellt Ihnen die Funktionen zur Verfügung, die Sie zum Bearbeiten eines Films benötigen.

Vorschaubereich

Der Vorschaubereich stellt Ihnen Werkzeuge zur Verfügung, mit denen Sie die Inhalte in Ihrem Projekt anpassen können. Neben dem Vorschaufenster enthält der Vorschaubereich Folgendes:

- Standardsymbolleiste mit den häufigsten Werkzeugen, die immer verfügbar sind.
- Kontextsensitive Symbolleiste, die jeweils passende Werkzeuge zur Bearbeitung des im Vorschaubereich gewählten Elements enthält.
- Die Vorschau- und Effektvorschausteuerungen.

Der Produktionseditor

Im Produktionseditor können Sie Videoclips, Fotos, Farbpanels und Übergänge zu Ihren Filmen hinzufügen, entfernen, sortieren und bearbeiten. Ziehen Sie dazu Videoclips und Fotos aus der Medienauswahl und fügen Sie Farbpanels, Audio, Übergänge, Überlagerungen, Text und andere Spezialeffekte hinzu.

In beiden Ansichten verfügbare Funktionen

Discgröße

Die Kapazität der Disc, auf die das Projekt gebrannt wird.

Projektgrößenbalken

Wenn Sie zu Ihrem Projekt Inhalte hinzufügen, zeigt der Projektgrößenbalken an, wie viel Speicherplatz das Projekt beanspruchen wird. Die Discgrößenbegrenzung zeigt die Gesamtkapazität der Disc an. Wenn die Projektgröße die Disckapazität überschreitet, wird der Projektgrößenbalken rot.

Qualität

Im Qualitätsfeld wird die Produktionsqualität angezeigt, die durch die Menge der Videodaten in der Produktion und den auf der Disc verfügbaren Speicherplatz bestimmt wird. Standardmäßig ist die Option „An Discgröße anpassen“ gewählt. Bei dieser Option wird die Qualitätsstufe gewählt, bei der alle gewählten Inhalte noch auf die Disc gebrannt werden können. (Die Qualität wird optisch durch die Qualitätsanzeige neben dem Feld dargestellt.) Sie können auch eine andere Qualitätsstufe wählen.

Überblick über das Erstellen eines MyDVD-Projekts

In diesem Abschnitt erhalten Sie einen allgemeinen Überblick über die Schritte, die für die Erstellung einer Disc mit MyDVD notwendig sind. Mit Ihren eigenen Videoclips, Fotos und Audioclips können Sie schnell und einfach eine interessante und kreative Disc erstellen.

Was sind MyDVD-Projekte?

MyDVD-Projekte sind Mulitmedia-Präsentationen, die auf Disc gebrannt werden können.

Projekte werden in Menüs zusammengefasst. Menüs können Video- oder Bildhintergründe und Hintergrundaudio haben. Jedes Menü besitzt eine oder mehrere Schaltflächen, die mit *Produktionen* oder anderen Menüs verknüpft sind. Produktionen (Diashows und Filme) sind eine Zusammenstellung von Videoclips und Fotos. (Durch Einfügen von Übergängen, die zwischen Videoclips und Fotos abgespielt werden, erhöhen Sie die Attraktivität der Produktion.) Diese Schaltflächen haben manchmal animierte Schaltflächenbilder.

Hinweis Sie können möglicherweise auch Projekte „ohne Menü“ mit einem oder mehreren Filmen erstellen, die nacheinander abgespielt werden.

Schritte zur Erstellung eines neuen Projekts

Die folgenden Schritte zeigen, wie einfach es ist, eine Disc mit Mediendateien zu erstellen, die Sie von einem Digitalgerät auf Ihren Computer aufgezeichnet haben.

So erstellen Sie ein neues Projekt:

1 Mit Media Import zeichnen Sie Mediendateien von einem an Ihren Computer angeschlossenen Digitalgerät, wie etwa einer Digitalkamera, einer DV-Kamera (Digital Video), einem Scanner oder einem Wechselmedium, auf. Weitere Informationen finden Sie unter *Mediendateien aufzeichnen* auf Seite 232.

2 Wählen Sie einen Menüstil, einen Menühintergrund und Hintergrundaudio aus. Weitere Informationen finden Sie unter *Menüs anpassen* auf Seite 233 und *Hintergrundaudio ändern oder entfernen* auf Seite 244.

3 Fügen Sie Ihrem Projekt Produktionen hinzu. Weitere Informationen finden Sie unter *Produktionen zu Ihrem MyDVD-Projekt hinzufügen* auf Seite 234.

   Jedes Mal, wenn Sie eine Produktion hinzufügen, wird das Menü um eine weitere Schaltfläche ergänzt.

4 Zeigen Sie eine Vorschau des Projekts an, um zu gewährleisten, dass das Projekt wie gewünscht abgespielt wird. Weitere Informationen finden Sie unter *Vorschau der MyDVD-Projekte* auf Seite 245.

5 Brennen Sie das Projekt auf eine Disc, die Sie dann auf Ihrem Player abspielen können. Weitere Informationen finden Sie unter *Projekte auf Disc brennen* auf Seite 246.

Mediendateien aufzeichnen

Wenn Sie über eine Digitalkamera, eine DV-Kamera, einen Scanner oder ein anderes Gerät verfügen, können Sie Mediendateien für die Verwendung in MyDVD-Projekten aufzeichnen. (Das Gerät muss dabei an den Computer angeschlossen sein.) Sie können mit Media Import Fotos und Videodateien aufzeichnen.

So starten Sie Media Import von MyDVD:

- Klicken Sie im Bereich Menüaufgaben auf **Aufzeichnen/Importieren**.

  Media Import wird geöffnet. Sie können nun ein Gerät auswählen und mit der Aufzeichnung der Mediendateien beginnen.

  Wenn Sie mit dem Aufzeichnen von Dateien fertig sind, werden die neuen Mediendateien in der Ansicht „Zuletzt aufgezeichnete Medien“ der Medienauswahl angezeigt; Sie können Sie nun Ihren MyDVD-Projekten hinzufügen.

Mit Menüs arbeiten

Was sind Menüs?

Ein Menü ist ein Bildschirm mit Hintergrundfotos oder -videoclips, Hintergrundaudio und Schaltflächen, die zu Produktionen (Filme und Diashows) und anderen Menüs führen.

Menüs in einem MyDVD-Projekt funktionieren auf dieselbe Weise wie die Menüs, die Sie beim Abspielen von im Handel erhältlichen DVD-Videodiscs sehen. Sie bieten Ihnen normalerweise die Möglichkeit, den Film abzuspielen, die Audioeinstellungen auszuwählen, das Bonusmaterial anzuzeigen und vieles mehr.

Ein Projekt kann mehrere Menüs haben. Beim Abspielen des Projekts helfen Ihnen die Navigationsschaltflächen, sich von Menü zu Menü zu bewegen.

Am Anfang steht ein leerer Menühintergrund, in den Sie Filme, Text und Hintergrundaudio einfügen.

Menüs anpassen

Ein Menüstil ist eine Vorlage, mit der das Aussehen der Menüs in einem -Projekt gesteuert wird. Zu jedem Stil gehören Hintergrundgestaltung, Texteigenschaften, Navigationsschaltflächen, Schaltflächenlayout usw., die sowohl für Hauptmenüs als auch für Kapitelmenüs verwendet werden. Bei neuen Projekten wird der Standardstil verwendet. Mit Hilfe einer Auswahl von vordefinierten Stilen können jedoch einzelne Menüs oder das gesamte Projekt schnell und einfach geändert werden.

So übernehmen Sie einen Stil für das Projekt:

1 Klicken Sie im Bearbeitungsbereich auf **Menüstil ändern**.

Das Dialogfeld „Menüstil auswählen“ wird angezeigt. Die verfügbaren Stile werden auf der linken Seite des Dialogfelds angezeigt.

2 Wählen Sie den gewünschten Stil.

3 Legen Sie fest, ob der neue Stil für das aktuelle Menü übernommen werden soll, für alle Menüs des Projekts oder für alle in der aktuellen Menüfolge verknüpften Menüs.

4 Klicken Sie auf **OK**.

Hinweis Die verfügbaren Optionen hängen von der Anzahl der Menüs in Ihrem Projekt ab.

Produktionen zu Ihrem MyDVD-Projekt hinzufügen

Eine Produktion ist eine Zusammenstellung von Fotos oder Videoclips. Beim Abspielen der Produktion werden die Elemente als fortlaufende Sequenz wiedergegeben.

Filme und Diashows sind zwei verschiedene Produktionsarten. Ein Film ist eine Sammlung von Videoclips und Fotos, die nacheinander abgespielt werden. Filme können Übergänge und weitere Effekte enthalten. Diashows ähneln Filmen, enthalten aber nur Standbilder und wahlweise ein Hintergrundaudio. Bilder erzielen in einer Diashow in der Regel eine bessere Wirkung als in einem Film.

Während DVD-Video- und VCD-Projekte bis zu 98 Produktionen (Filme und Diashows) umfassen können, sind bei DVD+VR-Projekten nur bis zu 48 Produktionen möglich.

Sie können jedem Menü mehrere Produktionsschaltflächen hinzufügen und dann die Anordnung und Größe der Schaltflächen nach Bedarf anpassen. Weitere Informationen finden Sie unter *Mit Schaltflächen arbeiten* auf Seite 238.

In den Titelproduktionen selber können Sie Videoclips und Fotos hinzufügen, entfernen, bearbeiten oder umordnen, Übergänge einfügen und vieles mehr.

Filme hinzufügen

So fügen Sie einem Projekt einen Film hinzu:

1 Klicken Sie im Bereich „Projektansicht“ (Registerkarte „Menüs“) auf das Symbol des Menüs, zu dem Sie den Film hinzufügen möchten.

2 Klicken Sie im Bereich „Menüaufgaben“ auf **Neuen Film hinzufügen**.

3 Wählen Sie die Dateien aus, die Sie hinzufügen möchten, und klicken Sie auf **Hinzufügen**.

Tipp: Wenn Sie mehrere Dateien gleichzeitig hinzufügen möchten, halten Sie beim Auswählen der Dateien die **Strg**-Taste gedrückt.

Hinweis Sie können Fotos, Videoclips, VideoWave-Produktionen (DMSM) und Diashows (DMSS) hinzufügen. Wenn Sie mehrere DMSM- und DMSS-Dateien auswählen, wird jede dieser Dateien ein eigener Film. Bei Auswahl mehrerer Fotos werden diese zu einer Diashow zusammengeführt. Wenn Sie mehrere Videoclips auswählen, können Sie sie entweder als eigene Filme hinzufügen oder sie zu einem einzigen Film zusammenfügen.

Jedes Mal, wenn Sie einem Projekt einen Film hinzufügen, wird eine neue Schaltfläche im aktuellen Menü von MyDVD und ein Filmsymbol im Bereich „Projektansicht“ (Registerkarte „Menüs“) angezeigt. Filme werden auch auf der Registerkarte „Filme“ im Bereich „Projektansicht“ aufgeführt.

Wenn Sie mehr Schaltflächen hinzufügen, als im Menü angezeigt werden können, erstellt MyDVD automatisch ein neues Menü und fügt Navigationsschaltflächen hinzu, sodass Sie zwischen den Menüs navigieren können.

Filme mit CineMagic erstellen und hinzufügen

CineMagic ist ein vollautomatischer Editor, der unbearbeitetes Videomaterial und Audioclips in eine durchkomponierte Produktion (auch mit Übergängen) verwandelt. Führen Sie die folgenden Schritte aus, um mit wenigen Klicks spannende und persönliche Videos zu erstellen. CineMagic nimmt eine automatische Bearbeitung Ihrer Produktion vor. Für den Ablauf und die Übergänge zwischen Ihren Videoclips wird das Tempo des von Ihnen hinzugefügten Musikclips zu Grunde gelegt.

So erstellen Sie eine CineMagic-Produktion:

1 Klicken Sie im Bereich „Projektansicht“ (Registerkarte „Menüs“) auf das Symbol des Menüs, zu dem Sie den Film hinzufügen möchten.

2 Klicken Sie im Bereich „Menüaufgaben“ auf **CineMagic-Film hinzufügen**.

CineMagic wird aufgerufen und der Hauptbildschirm wird angezeigt.

3 Befolgen Sie die Anweisungen in CineMagic, um eine CineMagic-Produktion zu erstellen.

Produktionen bearbeiten

Sie können Ihrer Produktion weitere Fotos und Videoclips sowie die folgenden Elemente hinzufügen:

- Übergänge
- Texteffekte
- Überlagerungen
- Videoeffekte
- Audioeffekte

So bearbeiten Sie eine Produktion:

1 Wählen Sie im Bereich „Projektansicht“ (Registerkarte „Menüs“ oder „Filme“) den Film für die Bearbeitung aus.

2 Klicken Sie im Bearbeitungsbereich auf **Film bearbeiten**.

Weitere Informationen hierzu finden Sie im *MyDVD-Hilfecenter*.

3 Mit **Zurück zu MyDVD** kehren Sie zur Menübearbeitungsansicht zurück.

Produktionen entfernen

So entfernen Sie eine Produktion aus dem Projekt:

- Klicken Sie im Bereich „Projektansicht“ (Registerkarte „Filme“) mit der rechten Maustaste auf den Namen der Produktion und wählen Sie **Löschen**.

Kapitel hinzufügen und entfernen

Kapitel sind Punkte, die Sie durch Marken in einer Produktion festlegen. Sie können dann bei der Wiedergabe durch die Kapitel vor- und zurückspringen. MyDVD kann automatisch Pausen im Film erkennen und Kapitelmarken für Sie einfügen. Sie können die Punkte jedoch auch manuell festlegen. Ein Film kann bis zu 99 Kapitelpunkte enthalten.

In DVD-Projekten können Sie auch Kapitelmenüs hinzufügen, die als Untermenüs angezeigt werden, wenn Sie die fertige Disc abspielen. Jedes Kapitelmenü hat Schaltflächen, die mit den Kapitelpunkten des Films verknüpft sind.

Hinweis Sie können Kapitelmenüs nur für DVD- Produktionen erstellen. Diese Funktion ist in der VCD Edition von MyDVD nicht verfügbar.

Führen Sie folgende Schritte aus, um Kapitel zu markieren oder zu entfernen:

So markieren Sie Kapitel in einem Film:

1. Wählen Sie im Bereich „Projektansicht“ den Film aus, und klicken Sie dann im Bearbeitungsbereich auf **Kapitel bearbeiten**.
2. So lassen Sie Kapitel automatisch markieren:
   - **a** Wählen Sie, auf welcher Basis Kapitel erkannt werden sollen. Kapitel können entweder anhand von Szenenwechseln, Paneländerungen oder verschrittener Zeit identifiziert werden.
   - **b** Klicken Sie auf **Los**.

Hinweis Wenn Ihr Film bereits Kapitel enthält, werden Sie von MyDVD gefragt, ob Sie diese beibehalten möchten. Klicken Sie dazu auf **Ja**.

3. Wenn Sie ein Untermenü samt Schaltfläche für jedes Kapitel erstellen möchten, aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Kapitelmenü(s) erstellen und mit ausgewählter Schaltfläche verknüpfen**.

4 So markieren Sie Kapitel manuell:

   a Spulen Sie das Video mit Hilfe der Steuerelemente der Vorschau zu dem Frame, bei dem das neue Kapitel angelegt werden soll.

   b Klicken Sie auf **Kapitel hier hinzufügen**.

   c Wiederholen Sie Schritt a und Schritt b für jedes gewünschte Kapitel.

5 Wenn Sie ein Untermenü samt Schaltfläche für jedes Kapitel erstellen möchten, aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Kapitelmenü(s) erstellen und mit ausgewählter Schaltfläche verknüpfen**.

6 Wenn Sie fertig sind, klicken Sie auf **OK**.

So entfernen Sie Kapitel aus einem Film:

1 Wählen Sie im Bereich „Projektansicht" den Film aus, und klicken Sie dann im Bearbeitungsbereich auf **Kapitel bearbeiten**.

   Das Dialogfeld „Kapitel bearbeiten" wird angezeigt. Bereits bestehende Kapitel werden auf der rechten Seite im Dialogfeld aufgeführt.

2 Wählen Sie das Kapitel, das Sie entfernen möchten, und drücken Sie auf **Entfernen**.

3 Wenn Sie fertig sind, klicken Sie auf **OK**.

Mit Schaltflächen arbeiten

Von MyDVD wird automatisch eine Schaltfläche im Menü erstellt, wenn Sie eine Produktion hinzufügen. Folgende Möglichkeiten stehen Ihnen für die Schaltflächen zur Verfügung:

- *Schaltflächen auf Menüs anordnen*
- *Größe von Schaltflächen ändern*
- *Miniaturbilder der Schaltflächen ändern*
- *Schaltflächenstile ändern*

Schaltflächen auf Menüs anordnen

Die Schaltflächen können im Menü verschoben werden. Wenn Sie eine Vorlage für einen Menüstil verwenden und die Schaltflächen im Menü verschoben haben, können Sie die Standardposition der Schaltflächen wiederherstellen.

So ordnen Sie die Schaltflächen in einem Menü an:

- Klicken Sie im Vorschaubereich auf die Schaltfläche und ziehen Sie sie an die gewünschte Stelle.

So stellen Sie die Standardposition der Schaltflächen eines Menüs wieder her:

- Wählen Sie **Menü** > **Schaltflächen anordnen**.

Größe von Schaltflächen ändern

So ändern Sie die Größe einer Schaltfläche:

1. Klicken Sie im Vorschaubereich auf die Schaltfläche, um sie auszuwählen.

   Die Schaltfläche wird von einem roten Begrenzungsfeld umgeben.

2. Ziehen Sie die Ziehpunkte des roten Begrenzungsfeldes auf die gewünschte Länge. Wenn Sie die Form der Schaltfläche beibehalten möchten, ziehen Sie die Ziehpunkte in den Ecken. Wenn Sie die Form ändern möchten, ziehen Sie die Ziehpunkte an den Seiten.

Miniaturbilder der Schaltflächen ändern

Bei einigen Stilen können die Schaltflächen Miniaturbilder enthalten. Das Standardminiaturbild für Produktionen ist ein kurzes, animiertes Segment der verknüpften Produktion. Bei Menüs zeigt das Standardminiaturbild das verknüpfte Menü. Sie können einen bestimmten Frame als Miniaturbild auswählen.

So wählen Sie einen Frame als Miniaturbild für eine Schaltfläche aus:

1. Klicken Sie im Vorschaubereich mit der rechten Maustaste auf die Schaltfläche und wählen Sie dann **Miniatur auswählen**.

2. Gehen Sie mit der Vorschausteuerung zum gewünschten Frame und klicken Sie dann auf **OK**.

Schaltflächenstile ändern

So ändern Sie den Stil einer oder mehrerer Schaltflächen:

1. Klicken Sie im Bereich „Projektansicht“ (Registerkarte „Menüs“) auf das Symbol des Menüs, das die zu ändernden Schaltflächen enthält.

2. Wählen Sie die Schaltflächen aus, um sie im aktuellen Menü zu ändern.

3. Klicken Sie auf **Schaltflächenstil ändern**.

4 Wählen Sie im Feld „Typ“ die Art der Schaltfläche, deren Stil Sie ändern möchten:

- **Befehl:** Anzeige von Stiloptionen für Film- und Untermenü-Schaltflächen.
- **Weiter:** Anzeige von Stiloptionen für die Rechtspfeil-Schaltfläche, die das nächste verknüpfte Menü anzeigt.
- **Zurück:** Anzeige von Stiloptionen für die Linksspfeil-Schaltfläche, die das vorhergehende verknüpfte Menü anzeigt.
- **Home:** Anzeige von Stiloptionen für die mit „Home“ beschriftete Schaltfläche, die aus einem Untermenü in das übergeordnete Menü zurückführt.
- **Oben:** Anzeige von Stiloptionen für die Schaltfläche „Nach-oben“, die aus einem Untermenü in das übergeordnete Menü zurückführt.
- **Kapitelindex:** Anzeige von Stiloptionen für die Kapitelindex-Schaltflächen, die in einigen Menüstilen erscheint.

5 Wählen Sie, ob Sie die Änderungen auf die ausgewählten Schaltflächen, alle Schaltflächen des aktuellen Menüs, oder alle Schaltflächen des Projekts anwenden möchten.

6 Ziehen Sie den gewünschten Stil auf die ausgewählte Schaltfläche, wenn Sie Schaltflächen ausgewählt haben, oder auf eine der Schaltflächen, deren Stil Sie ändern möchten.

Mit Text arbeiten

Neben den Menütiteln und Schaltflächenbeschriftungen, die MyDVD automatisch erstellt, können Sie auch Textblöcke zu Menüs hinzufügen. Diese Textblöcke können Sie auch bearbeiten, einschließlich der Schaltflächenbezeichnungen und Menütitel. Sie können natürlich auch das Aussehen des Texts ändern: Schriftart, Größe, Farbe usw.

Text zu Menüs hinzufügen

So fügen Sie einem Menü einen Textblock hinzu:

1. Klicken Sie im Bereich „Projektansicht“ (Registerkarte „Menüs“) auf das Symbol des Menüs, zu dem Sie Text hinzufügen möchten.
2. Klicken Sie in der Symbolleiste „Vorschau“ auf **Text hinzufügen**.

   Der Platzhalter für den neuen Textblock wird in der Mitte des Menüs angezeigt.
3. Klicken Sie auf das Textobjekt, um es auszuwählen. Verschieben Sie es dann an die gewünschte Position im Menü, indem Sie an der Ober- oder Unterkante des roten Begrenzungsfeldes ziehen.
4. Wenn Sie die Breite des Textobjekts ändern möchten, ziehen Sie die Ziehpunkte links und rechts am roten Begrenzungsfeld auf die gewünschte Länge.

Weitere Informationen dazu, wie Sie einen neuen Textblock bearbeiten und sein Aussehen ändern, finden Sie unter *Text bearbeiten.*

Text bearbeiten

Sie können alle Textblöcke in einem Menü, d. h. auch Schaltflächenbeschriftungen und den Menütitel bearbeiten. Sie können natürlich auch das Aussehen des Texts ändern: Schriftart, Größe, Farbe usw.

So bearbeiten Sie Text:

1. Klicken Sie im Bereich „Projektansicht“ (Registerkarte „Menüs“) auf das Symbol des Menüs mit dem Text, den Sie bearbeiten möchten.
2. Wählen Sie den zu bearbeitenden Text aus und geben Sie die Änderung ein.

So ändern Sie die Gestaltung des Textes:

1 Klicken Sie im Bereich „Projektansicht“ (Registerkarte „Menüs“) auf das Symbol des Menüs mit dem Text, den Sie bearbeiten möchten.

2 Wählen Sie den Text aus, den Sie ändern möchten.

3 Ändern Sie mit Hilfe der Elemente auf der Vorschausymbolleiste Schriftart, Größe, Farbe und Stil (Schatten, Fett, Kursiv) des ausgewählten Texts oder ändern Sie seine Ausrichtung.

Hintergrundaudio ändern oder entfernen

Viele der Menüstile enthalten Hintergrundaudio. Dieses Audio können Sie durch eigene Musik ersetzen oder aber den Audioclip entfernen.

So ändern Sie das Hintergrundaudio:

1. Klicken Sie im Bearbeitungsbereich auf **Menüaudio ändern**.
2. Verwenden Sie SmartSound, um einen Hintergrundaudiotrack zu erstellen, oder die Medienauswahl, um einen Track aus Ihrer eigenen Mediensammlung auszuwählen. (SmartSound ist nicht bei allen Versionen von MyDVD verfügbar.)

So entfernen Sie das Hintergrundaudio:

- Wählen Sie **Menü > Menüaudio entfernen**.

Elemente aus Menüs entfernen

So entfernen Sie eine Schaltfläche, ein Textobjekt oder eine Überlagerung aus einem Menü:

1. Klicken Sie im Bereich „Projektansicht“ (Registerkarte „Menüs“) auf das Menü mit dem Element, das Sie entfernen möchten.
2. Klicken Sie im Menü mit der rechten Maustaste auf das Element und wählen Sie **Löschen**.

Hinweis Wenn Sie eine Schaltfläche löschen, die mit einem einzelnen Film oder Menü verknüpft ist, wird dieser Film oder dieses Menü ebenfalls aus dem Projekt gelöscht (Sie werden aufgefordert, diesen Schritt zu bestätigen). Wenn Sie eine Schaltfläche löschen, die mit allen Filmen im Menü oder mit allen Filmen im Projekt verknüpft ist, wird nur die Schaltfläche gelöscht.

Vorschau der MyDVD-Projekte

Bevor Sie ein Projekt auf Disc brennen, sollten Sie sich eine Vorschau des Projekts anzeigen lassen. Dadurch wird gewährleistet, dass das Projekt so wiedergegeben wird, wie Sie es sich vorstellen. Die MyDVD-Vorschau ist eine Vorschau geringerer Auflösung, mit der Sie sich eine Vorstellung von Ihrem Projekt machen können.

Führen Sie folgende Schritte aus, um eine Vorschau des Projekts anzuzeigen. Die Fernbedienung, mit der Sie die Wiedergabe des Projekts steuern, ist für DVD- und Video-CD-Projekte unterschiedlich.

So zeigen Sie eine Vorschau eines Projekts an:

1. Klicken Sie in der Symbolleiste „Vorschau“ auf **Vorschau**.

   Das Vorschaufenster wird geöffnet. Das Projekt befindet sich auf der rechten Seite und die Fernbedienung auf der linken.

2. Verwenden Sie die Steuerelemente der Fernbedienung, um das Projekt abzuspielen.

   Tipp: Bei der Vorschau von einigen DVD-Projekten können Sie auch Schaltflächen in Menüs auswählen und durch Anklicken aktivieren.

3. Wenn Sie fertig sind, klicken Sie auf **Schließen**, um mit der Bearbeitung des Projekts fortzufahren.

Projekt fertig stellen

Zum Abschließen Ihres MyDVD-Projekts siehe auch die folgenden Themen:

- *Projekte auf Disc brennen* auf Seite 246
- *Discs löschen* auf Seite 247
- *Projekte als Discimagedateien und Disc-Datenträger speichern* auf Seite 247
- *Welcher Disctyp ist am besten geeignet?* auf Seite 249
- *Discs testen* auf Seite 250
- *DVD-Player, von MyDVD unterstützt MyDVD* auf Seite 251

Projekte auf Disc brennen

Wenn Sie mit dem Erstellen Ihres Projekts in MyDVD fertig sind, können Sie es auf eine Disc brennen.

Hinweis Falls Sie eine nicht wieder beschreibbare Disc verwenden, achten Sie vor dem Brennen darauf, dass das Projekt fertig gestellt ist und Sie es sich als Vorschau angesehen haben. Wenn das Brennen der Disc begonnen hat, kann der Inhalt nicht mehr überschrieben werden. Falls Sie das Projekt ändern, müssen Sie es auf eine neue, leere Disc brennen.

Wenn Sie nicht sicher sind, welcher Disctyp für Ihr Projekt am besten geeignet ist, finden Sie unter *Welcher Disctyp ist am besten geeignet?* auf Seite 249 weitere Informationen.

So brennen Sie ein Projekt auf Disc:

1. Legen Sie eine kompatible Disc in das Laufwerk ein.
2. Klicken Sie in der Menübearbeitungsansicht in der Symbolleiste „Vorschau“ auf **Brennen**.
3. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Auf Disc brennen**.
4. Wählen Sie das Laufwerk mit der Disc, die gebrannt verwendet werden soll.

5 Geben Sie im Textfeld **Discetikett** einen Namen für die Disc ein.

6 Klicken Sie auf **Brennen**, um mit dem Brennen des Projekts zu beginnen.

Das Dialogfeld für den Brennfortschritt wird angezeigt. Es informiert Sie über den Brennstatus des Projekts.

7 Nachdem der Brennvorgang beendet ist, klicken Sie auf **OK**, um das Dialogfeld „Brennfortschritt“ zu schließen.

Discs löschen

So löschen Sie eine Disc:

1 Legen Sie die Disc ein, die gelöscht werden soll.

2 Wählen Sie **Extras > Disc löschen**.

Das Dialogfeld „Disc löschen“ wird angezeigt.

3 Wählen Sie aus der Liste **Laufwerk** das Laufwerk aus, in dem sich die Disc befindet.

4 Klicken Sie auf **Disc löschen**.

Projekte als Discimagedateien und Disc-Datenträger speichern

Anstatt das Projekt auf Disc zu brennen, können Sie den gesamten Inhalt des Projekts in einer einzigen Datei, einem so genannten Discimage, speichern. Diese Datei enthält alle notwendigen Informationen, um das Projekt direkt von der Festplatte auf eine CD oder DVD zu brennen.

Sie können das Projekt auch als Disc-Datenträger auf der Festplatte speichern. Ein Disc-Datenträger ist ein Ordner, der alle Dateien enthält, die auf eine Disc gebrannt werden sollen.

Das Speichern des Projekts als Discimage oder als Disc-Datenträger kann u. a. aus folgenden Gründen sinnvoll sein:

- Sie können mehrere Kopien des Projekts erstellen.
- Andere können das Projekt auf eine Disc brennen, ohne Änderungen am Projekt vornehmen zu können.
- Sie können das Brennen eines abgeschlossenen Projekts zurückstellen.

Hinweis Zum Brennen eines Discimages oder Discvolumes auf eine Disc verwenden Sie die optionale Creator Classic-Komponente oder andere Software zum Brennen von Discs.

So speichern Sie ein Projekt als Discimagedatei:

1. Klicken Sie in der Symbolleiste „Vorschau“ auf **Brennen**.

   Das Dialogfeld „Brennen“ wird angezeigt.
2. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Discimagedatei speichern**.
3. Klicken Sie auf **Durchsuchen** und gehen Sie dann folgendermaßen vor:
   - **a** Suchen Sie den Ordner, in dem Sie die Discimagedatei speichern möchten.
   - **b** Geben Sie einen **Dateinamen** für die Discimagedatei ein und klicken Sie dann auf **Speichern**.
4. Klicken Sie auf **Brennen**, um die Discimagedatei zu speichern.

So speichern Sie ein Projekt als Disc-Datenträger:

1. Klicken Sie in der Symbolleiste „Vorschau“ auf **Brennen**.

   Das Dialogfeld „Brennen“ wird angezeigt.
2. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Ordnersatz erstellen**.
3. Klicken Sie auf **Durchsuchen** und gehen Sie dann folgendermaßen vor:
   - **a** Suchen oder erstellen Sie den Ordner, in dem Sie den Disc-Datenträger speichern möchten.
   - **b** Klicken Sie auf **OK**.
4. Klicken Sie auf **Brennen**, um die Daten des Disc-Datenträgers zu speichern.

Welcher Disctyp ist am besten geeignet?

Auf allen Disctypen können Sie Dateien wie auf einer Festplatte hinzufügen oder löschen. Jeder Medientyp hat jedoch unterschiedliche Vorteile. Bei wieder beschreibbaren Medien (RW-Medien) können Sie z. B. Dateien vollständig löschen und das Medium wieder neu beschreiben.

Weitere Informationen finden Sie auf der Roxio-Website im Abschnitt über die Disc-Kompatibilität unter http://www.roxio.com/dvd_forum/index.jhtml (in Englisch).

In dieser Tabelle sind die Eigenschaften der Medientypen aufgeführt, die Sie zum Speichern Ihrer Daten verwenden können:

Medientyp	Original-kapazität	Kompatible Laufwerke
CD-Recordable (CD-R)	210 MB 650 MB 700 MB	■ Kann von fast allen Laufwerken gelesen werden. ■ Kann von fast jedem Recorder beschrieben werden.
DVD-Recordable -R-Format (DVD-R)	4,7 GB oder 8,5 GB	■ Kann von den meisten DVD-ROM-, DVD-R- und DVD-RW-Laufwerken gelesen werden. ■ Kann von DVD-R- und DVD-RW-Recordern beschrieben werden. 8,5 GB-Discs können mit Dual-Layer-Recordern beschrieben werden.
Beschreibbare DVD im +R-Format (DVD+R)	4,7 GB oder 8,5 GB	■ Kann von den meisten DVD-ROM-, DVD+R- und DVD+RW-Laufwerken gelesen werden. ■ Können von DVD+R- und den meisten DVD+RW-Recordern beschrieben werden. 8,5 GB-Discs können mit Dual-Layer-Recordern beschrieben werden.
CD-ReWritable (CD-RW)	210 MB oder 650 MB	■ Kann von den meisten CD-ROM-, DVD-ROM- und CD-RW-Laufwerken gelesen werden. ■ Kann von den meisten CD-RW-Laufwerken beschrieben und wieder beschrieben werden.

Medientyp	Original-kapazität	Kompatible Laufwerke
DVD-ReWritable -RW-Format (DVD-RW)	4,7 GB	■ Kann von den meisten DVD-ROM- und DVD-RW-Laufwerken gelesen werden. ■ Kann von DVD-RW-Recordern beschrieben und wieder beschrieben werden.
Wieder beschreibbare DVD im +RW-Format (DVD+RW)	4,7 GB	■ Kann von den meisten DVD-ROM- und DVD+RW-Laufwerken gelesen werden. ■ Kann von DVD+RW-Recordern beschrieben und wieder beschrieben werden.
DVD-Random-Access-Memory (DVD-RAM)	4,7 GB	■ Kann von den meisten DVD-RAM- und einigen DVD-ROM-Laufwerken gelesen werden. ■ Kann von DVD-RAM-Laufwerken beschrieben und wieder beschrieben werden.
Wieder beschreibbare Double-Layer-DVD	8,54 GB	■ Kann von DVD-RW-DL-Laufwerken beschrieben werden

Hinweis Formatierte Discs haben eine geringfügig geringere Kapazität als unformatierte Discs. Dies liegt daran, dass bei der Formatierung der Disc ein Dateisystem hinzugefügt wird.

Discs testen

Nach dem Erstellen einer Disc sollten Sie die Funktionsfähigkeit der Disc prüfen. Führen Sie folgende Schritte aus, um Ihre DVD zu prüfen. Falls Sie keinen separaten DVD-Player haben, können Sie Ihre DVD auch auf dem Computer mit einer DVD-Wiedergabesoftware eines Fremdherstellers testen.

Hinweis Einige ältere Heim-DVD-Player verursachen evtl. Probleme beim Abspielen der Disc. Einige neuere Modelle können Probleme beim Abspielen einer CD-R haben, spielen aber CD-RWs problemlos ab. Im Allgemeinen weisen DVD-Rs und DVD+Rs zudem eine höhere Kompatibilität auf als DVD-RWs und DVD+RWs. DVD-RAM-Discs können nur von einigen Heim-Playern abgespielt werden.

So prüfen Sie eine Disc:

1. Legen Sie die Disc in einen Heim-DVD-Player ein.
2. Verwenden Sie die Steuerelemente des DVD-Players, um das Hauptmenü der Disc aufzurufen.
3. Testen Sie alle Menüs und Navigationsschaltflächen, um sicherzugehen, dass die Disc ordnungsgemäß abgespielt wird.

DVD-Player, von MyDVD unterstützt MyDVD

DVDs, die mit MyDVD gebrannt wurden, können auf den meisten Disc-Playern abgespielt werden.

Angaben zu unterstützten Medientypen und -formaten finden Sie in der Dokumentation Ihres DVD-Players.

15 Discetiketten und Einleger erstellen

In diesem Kapitel

Info über Label Creator **254**

Überblick über das Erstellen von Etiketten und Einlegern **254**

Überblick über das Fenster von Label Creator **255**

Express Labeler verwenden **257**

Info über Label Creator

Mit Label Creator können Sie professionell aussehende Etiketten, Einleger, Hüllen und Cover für CDs und DVDs gestalten. Darüber hinaus hilft Ihnen Label Creator, Informationen über den Inhalt Ihrer CDs und DVDs auf Ordnerseiten aufzuzeichnen und zu organisieren. Sie können sogar Designs entwerfen und Label, Einleger, Cover und Ordnerseiten drucken, währen Sie Discs brennen.

Label Creator unterstützt sowohl Drucker zum direkten Druck auf die Disc als auch LightScribe®-Recorder, die das Label direkt auf Discs brennen. Label Creator unterstützt viele der gängigen Drucker und LightScribe-fähigen Brenner, die heute auf dem Markt sind.

So öffnen Sie Label Creator:

- Öffnen Sie das Windows-Startmenü und wählen Sie **Alle Programme** aus. Klicken Sie auf den Namen Ihrer Roxio-Softwaresuite und wählen Sie **Label Creator** aus.

  oder

- Klicken Sie in Express Labeler auf die Schaltfläche **Label Creator**.

Überblick über das Erstellen von Etiketten und Einlegern

Jeder Satz Etiketten, Einleger, Hüllen, Heftereinlagen und Cover gilt als ein Projekt, und das Erstellen eines Projekts ist kinderleicht.

1 **Legen Sie ein neues Label Creator-Projekt an.** Wählen Sie die zu erstellenden Etiketten- oder Einlegertypen (also die *Layouts*) und einen Projekttyp (Audio-, Daten- oder Videoprojekt).

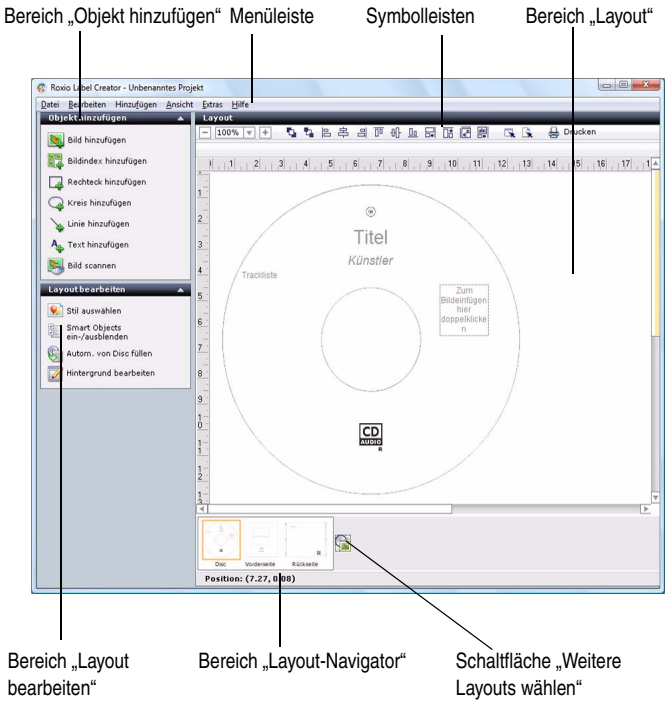
2 **Fügen Sie dem Projekt Informationen über die Disc hinzu.** Die hinzugefügten Informationen richten sich nach dem Disctyp, für den das Etikett erstellt wird. Bei einer Audio-CD oder einer DVD können Sie z. B. die Namen der Audiotracks, den Künstler, den Titel usw. hinzufügen.

3 **Übernehmen Sie einen Stil für Ihr Projekt.** Wählen Sie einen der professionell entworfenen Stile oder erstellen Sie Ihr eigenes Design.

4 **Drucken Sie das Projekt.** Drucken Sie Testseiten, um sicher zu gehen, dass Ihre Etiketten, Cover und Einleger an der richtigen Stelle auf das Papier gedruckt werden, und drucken Sie dann das Projekt.

Überblick über das Fenster von Label Creator

Im folgenden Abschnitt werden die Hauptbereiche des Label Creator-Fensters beschrieben.



Bereich „Objekt hinzufügen“

Im Bereich „Objekt hinzufügen“ können Sie Bilder, Formen wie Rechtecke, Kreise und Linien, Text oder einen Bildindex zu Ihrem Projekt hinzufügen.

Bereich „Layout bearbeiten“

Im Bereich „Layout bearbeiten“ können Sie das Erscheinungsbild des Layouts ändern. Sie können einen Stil für das Projekt wählen, Smart Objects ein- und ausblenden oder den Hintergrund des Projekts ändern.

Der Bereich „Layout“

Ein *Layout* ist das Design für Etiketten, Einleger, Hefte oder Cover. Im Bereich „Layout“ arbeiten Sie an Inhalt und Darstellung des Projekts.

Die Symbolleisten

Über die Symbolleisten können Sie mit den Objekten in Ihrem Layout arbeiten. Die oberen Schaltflächen (u. a. „Vergrößern“, „Verkleinern“, „Drucken“ und „Anpassen“) sind immer verfügbar.

Die unteren Schaltflächen richten sich nach dem im Bereich „Layout“ gewählten Objekttyp. Wenn Sie z. B. ein Textobjekt gewählt haben, werden Schaltflächen für Textobjekteigenschaften wie Schriftart und -farbe angezeigt.

Der Layout-Navigator

Der Layout-Navigator zeigt Miniaturen der Layouts des aktuellen Projekts an. Sie können nur jeweils an einem Layout im Bereich „Layout“ arbeiten, aber es werden Miniaturen der anderen Layouts im Layout-Navigator angezeigt. Um an einem anderen Layout zu arbeiten, klicken Sie auf die entsprechende Miniatur im Layout-Navigator.

Sie können auch Layouts zu Ihrem Projekt hinzufügen, indem Sie auf **Weitere Layouts wählen** neben den Layoutminiaturen klicken.

Express Labeler verwenden

Sie können im Express Labeler Etiketten, Einleger und Hefte erstellen, während Ihre Discs gebrannt werden. Express Labeler führt Sie durch die Wahl von Layout und Stil des Projekts sowie der Informationen, die auf der Disc erscheinen sollen, wie Disctitel und Name des Künstlers.

Express Labeler ist die schnellste Methode zum Erstellen und Drucken von Etiketten.

So wird Express Labeler verwendet:

- Wählen Sie im Hauptanwendungsfenster von WinOnCD eine beliebige Aufgabenkategorie aus und dann **Etiketten erstellen**.

  oder

- Wählen Sie in Label Creator **Extras > Express Labeler**.

So verwenden Sie den Express Labeler:

1 Wählen Sie die zu erstellenden Layouts. Wenn Sie z. B. ein Discetikett sowie Vorder- und Rückseite für die Box erstellen möchten, wählen Sie die Layouts **Disc**, **Vorderseite** und **Rückseite**.

  Die ausgewählten Layouts werden unten im Bereich „Layout-Navigator“ von Express Labeler angezeigt.

2 Klicken Sie auf **Weiter**.

3 Wählen Sie Projekttyp und Stil sowie den Inhalt für die Etiketten und Einleger aus:

  a Wählen Sie einen der folgenden Projekttypen aus der Dropdownliste aus:

  - **Audioprojekt**
  - **Datenprojekt**
  - **Videoprojekt**

  b Klicken Sie auf **Stil auswählen**.

  Das Dialogfeld „Stil auswählen“ wird angezeigt.

c Wählen Sie den für Ihr Projekt gewünschten Stil aus und klicken Sie dann auf **OK**.

Hinweis Im Bereich „Stilobjekte verwenden“ können Sie wählen, ob das Bild des Stils (Hintergrund), das Objektlayout (Position) und/oder die Schrifteinstellungen übernommen werden sollen.

Der Stil wird für das Projekt übernommen.

d Klicken Sie auf **Inhalt bearbeiten**.

Der Smart Object-Editor wird angezeigt.

e Wählen Sie die Smart Objects für das Etikett oder den Einleger.

Um die Smart Object-Informationen der aktuell im Recorder befindlichen Disc zu importieren, wählen Sie **Automatisch von Disc füllen**.

f Klicken Sie auf **OK**.

Das Projekt wird mit dem gewählten Inhalt aktualisiert.

4 Wenn Sie Projekttyp, Stil und Inhalt gewählt haben, klicken Sie auf **Weiter**.

5 Wählen Sie eine der folgenden Optionen:

- **Drucken:** Hiermit drucken Sie Etiketten und Einleger, ohne das Projekt vorher zu speichern.
- **Speichern:** Hiermit speichern Sie die Etiketten und Einleger als Label Creator-Projekt, das Sie später drucken oder weiter bearbeiten können.
- **Bearbeiten in Label Creator:** Hiermit öffnen Sie Label Creator, um dieses Projekt weiter zu bearbeiten.

Index

A

abspielen
Produktionen 210
Tracks 129
VIDEO_TS-Ordner mit CinePlayer 201
Videoordner mit CinePlayer 201
von Discs mit CinePlayer 201
Abspiellisten
Audiodateien hinzufügen zu 61
Hinzufügen in Media Manager 61
Löschen 61
zu Music Disc Creator-Projekten hinzufügen 119
aktivieren
MediaSpace 168
Alben
Beschreibung 53
Mediendateien hinzufügen zu 57
Mediendateien kopieren 59
Mediendateien verschieben 59
Miniaturen wählen für 60
Übersicht 48
Analoges Audio
Aufzeichnen 72
Ändern
Audiodatei-Format 83
Hintergrundaudio für Menü 244
Miniaturen für Schaltflächen 240
Schaltflächenstil 240
Schriftart 146
Textausrichtung 146
Textfarbe 147
Anhören
Tracks in einem Projekt 129
Anordnen
Schaltflächen in Menüs 239
anpassen
Belichtung 150
Helligkeit in Fotos 151
Kontrast in Fotos 151
Ansicht „Eigene Geräte“
Info 53
Ansicht „Eigener MediaSpace“
Info 53
anzeigen
Mediendateien auf anderen Geräten in Ihrem Heimnetzwerk 170

QuickShows 65
Archivierung
Mediendateien 194
Audio
als Hintergrund für Menü ändern 244
Audio-/Video-Konverter
Konvertieren oder Übertragen von Dateien 218
Audio-CDs
Audiotracks zu Projekten hinzufügen von 100
mit der Aufgabe „Audio-CDs brennen“ erstellen 25
mit Music Disc Creator erstellen 113
Audioclips
Auswählen 101
Brennen 110
exportieren 107, 108
Info 97
kopieren 102
Löschen 102
Verschieben 103
zu Produktionen hinzufügen 208
zu Projekten hinzufügen 98
Audiodateien
Durchsuchen 55
Hinzufügen zu einer Abspielliste 61
Konvertieren 84, 219
per E-Mail senden 159
Tracks von einer Audio-CD rippen 25
Übertragen an ein tragbares Gerät 87, 220
umbenennen 85
Verschieben 86
Vorschau 64, 129
zu Music Disc Creator-Projekten hinzufügen 116
Audioeffekte
Übersicht 101
Audio-Konverter
Info 83
Audiotag-Editor
Info 80
Audiotags
bearbeiten 80
Info 122
Audiotracks
Definition 97
zu Projekten hinzufügen 100
aufnehmen
von Schallplatten und Kassetten 72
Aufzeichnen
Audio von Mikrofon 72
Audiosignale von Analogquellen 72
Mediendateien 232
Ausgabeoptionen
für Videokompilationen 186
Ausgeben
Produktionen 210
Ausrichtung
von Text, ändern 146
Auswählen
alle Tracks 101
Audioclips 101
einzelnen Track 101
Mediendateien 63
Wellenformen 101
AutoFix
Fotoqualität verbessern mit 149
AutoMix
für das Erstellen von Tracklisten 89

B

bearbeiten
Audiotags 80
Produktionen 236
Wellenformen 102
Bearbeiten von BPM 128
Beatmatching 126
Beats pro Minute 126
Beenden
Heimnetzwerkfreigabe 168
Belichtung
anpassen 150
Benutzerdefiniert
Smart-Ansichten, Info 55
Berechtigung entziehen
Geräten in Ihrem Heimnetzwerk 169
Beschneiden
Fotos 142
Bilddateien
Siehe „Discimagedateien“
Siehe „Discimagedateien“
Blu-ray-Discs
Datendiscs brennen 33
bootfähige Discs
Definition 192
BPM 126
BPM-Editor 128
Brennen
Discimagedateien auf Disc 247
Discs mit Plug & Burn 216
Mediendateien 194
Projekte auf Disc 246
Tracks und Clips 110

C

CD-R
Spezifikationen 249
CD-RW
Spezifikationen 249
CDs
Audiotracks zu Projekten hinzufügen von 100
Mediendateien brennen auf 194
Tracks importieren von 121
CineMagic
Beschreibung 215
Filme zu MyDVD-Projekt hinzufügen mit 235
für das Erstellen eines Films 215
CinePlayer
Abspielbare Discsarten 201
VIDEO_TS-Ordner abspielen 201
Wiedergabe von Videoordnern 201
zum Abspielen von Discs verwenden 201
Creator Classic
Übersicht 190

D

Dateien
Produktionen speichern in 210
Dateien wiederherstellen
Dateien wiederherstellen mit der Aufgabe „Dateien wiederherstellen“ 29
Dateiformate
von Music Disc Creator unterstützte 115
von PhotoSuite unterstützt 137

Dateitypen
in Media Manager 50
Daten-Discs
mit der Aufgabe „Datendisc brennen“ erstellen 28
Datendiscs
Definition 192
deaktivieren
MediaSpace 168
Dialogfeld „Einstellungen für überwachte Ordner“
öffnen 50
Diashow-Assistent
Info 214
Diashows
anzeigen 65
Erstellen 214
Info 234
zu MyDVD-Projekten hinzufügen 235
Siehe auch „Produktionen“
Digitalkameras
Fotos importieren 44
Video importieren von 44
Disceinleger
Übersicht über das Erstellen 254
Discimagedateien
Beschreibung 175, 181, 201
Brennen 247
Erstellen 131, 247
Projekte speichern in 247
Tracks importieren von 121
Discs
in MyDVD unterstützte Typen 249
löschen 247
mit erweiterten Optionen kopieren 176
mit Plug & Burn erstellen 216
Projekte brennen auf 246
Discs kopieren 28
DMSE-Format
und Sound Editor 96
DMSM-Dateien
zu MyDVD-Projekten hinzufügen 235
DMSP
Beschreibung 137
DMSS-Dateien
zu MyDVD-Projekten hinzufügen 235
drehen
Objekte 144
DRM
Info 116
Dropdownliste „Gerät“
in Media Import 43
drucken
Fotoprojekte 154
Fotos 154
Qualität verbessern 158
Durchsuchen
Abspiellisten 55
Audiodateien 55
Fotos 54
Mediendateien 54
Musik 55
Projekte 55
Smart-Ansichten 54
Videodateien 55
DVD+R
Spezifikationen 249
DVD+RW
Spezifikationen 250
DVD-Kompilationen
Siehe „Videokompilationen“
DVD-Musikdiscs
Übersicht über das Erstellen 113
DVD-Player
in MyDVD unterstützte 251

DVD-R
Spezifikationen 249
DVD-RW
Spezifikationen 250
DVDs
abspielen mit CinePlayer 201
auf CD, Vorschau 245
Kompilationen erstellen 179
Mediendateien brennen auf 194
Projekte brennen auf 246
Tracks importieren von 121
unterstützte Anzahl Produktionen auf 234
Voraussetzungen für das Kopieren 174
Vorschau 245
DVD-Videokopiermodus
Discs kopieren mit 174
DVD-Videoordner kopieren im 176
Imagedateien kopieren im 176
DVD-Videoordner
Beschreibung 121, 174, 181
kopieren 176
Tracks importieren von 121
DV-Kameras
Produktionen aufzeichnen mit 210

E

Effektauswahl
Übergänge zu Produktionen hinzufügen mit 209
Effekte
für Fotos 145
im Sound Editor, Übersicht 101
mit VST, in Sound Editor 105
Eigene Abspiellisten, Smart-Ansicht 55
Eigene Alben
Erstellen 56
Info 55
Übersicht 48
Eigene Ansichten, Smart-Ansicht 55
Eigene sync. Geräte, Smart-Ansicht
Durchsuchen synchronisierter Geräte 55
Eigener MediaSpace
Siehe „MediaSpace“
entfernen
Audioclips 102
Elemente aus Menüs 244
Produktionen aus MyDVD-Projekten 236
Teil einer Wellenform 102
Trackmarken 104
Entziehen
Zugriff auf Ihre Dateien 169
Erstellen
Alben 56
automatische Tracklisten 89
Discimagedateien 131, 247
DVDs 231
Etiketten und Einleger, Übersicht 254
Filme mit CineMagic 235
Fotoprojekte in PhotoSuite 140
Fotoprojekte mit Foto-Projekt-Assistent 139
leere Fotoprojekte 140
Ordner in Media Manager 62
Produktionen in VideoWave 207
Tracklisten mit der Tagsuchfunktion 125
Videokompilationen 179
Erteilen

Zugriff auf Ihre Dateien 169
Etiketten
Übersicht über das Erstellen 254
exportieren
Audioclips 107
mehrere Audioclips und Tracks 108
Tracks 132

F

Farbe
für Menütext ändern 242
von Text, ändern 147
Fehlende Dateien
Suchen 67
Filmbearbeitungsansicht
Info 229
Projektgrößenbalken 230
Filme
in VideoWave erstellen 207
Info 234
Kompilationen auf DVD erstellen 179
mit CineMagic erstellen 235
schneiden 184
Vorschau in Videokompilationen 184
zu MyDVD-Projekten hinzufügen 234
zu Videokompilationen hinzufügen 183
Siehe auch „Produktionen“ 234
Filmen verwenden
CineMagic zum Erstellen verwenden 215
Filmkompilationen
Siehe „Videokompilationen“
Firewall
mit MediaSpace verwenden 168
Format
Optionen, für Videokompilationen 186
von Audiodateien ändern 83
Fotodateien
Durchsuchen 54
Siehe auch „Fotos“
Foto-Projekt-Assistent
Fotoprojekte erstellen mit 139
Fotoprojekte
drucken 154
Effekte für 145
in PhotoSuite erstellen 140
leer erstellen 140
mit Foto-Projekt-Assistent erstellen 139
Text hinzufügen 146
Fotos
als Albumminiaturen verwenden 60
Beschneiden 142
drucken 154
Durchsuchen 54
Freigabe für portable Geräte 163
mit Medienauswahl zu Produktionen hinzufügen 208
per E-Mail senden 159
Qualität mit AutoFix verbessern 149
rote Augen entfernen 141
Spezialeffekte für 145
über einen Online-Fotodienst freigeben 163
übertragen von einem portablen Gerät 164
von Digitalkameras importieren 44
Vorschau 64
Fotos importieren (Aufgabe) 41
Freigeben

Fotos für einen Online-Fotodienst 163
Mediendateien in einem Heimnetzwerk 167

G

Geräte
im Heimnetzwerk, Zugriff auf Mediendateien 170
in Ihrem Heimnetzwerk Zugriff auf Ihre Dateien entziehen 169
in Ihrem Heimnetzwerk Zugriff auf Ihre Dateien gestatten 169
geschützte Audiotracks
Info 116
Gestatten
Geräten in Ihrem Heimnetzwerk Zugriff auf Ihre Dateien 169
Größe
für Menütext ändern 242
von Fotos, ändern 142
Größe ändern
Schaltflächen in Menüs 240

H

Handys
Freigeben von Mediendateien mit 163
Heimnetzwerk
für MediaSpace konfigurieren 168
Geräten darin Zugriff auf Ihre Dateien entziehen 169
Geräten darin Zugriff auf Ihre Dateien erteilen 169
Mediendateien auf anderen Geräten anzeigen 170
Heimnetzwerkfreigabe
aktivieren 168
deaktivieren 168
Helligkeit
in Fotos anpassen 151
herunterladen
Mediendateien eines portablen Gerätes 164
Hilfe
Lernprogramme anzeigen 36
Online-Hilfe anzeigen 36
Hintergrundaudio
für Menü ändern 244
SmartSound verwenden 222
zu Produktionen hinzufügen 208
Hinzufügen
Abspiellisten in Media Manager 61
Abspiellisten zu Music Disc Creator-Projekten 119
Alben 56
Audioclips zu Projekten 98
Audiodateien zu einer Abspielliste 61
Audiotracks zu Projekten 100
Dateien und Ordner 193
Filme zu MyDVD-Projekten 234
Filme zu Videokompilationen 183
Fotos mit Medienauswahl zu Produktionen 208
Hintergrundaudio zu Produktionen 208
Kapitelmarken zu Titeln 237
Mediendateien zu Alben 57
Menüs zu Videokompilationen 185
Ordner in Media Manager 62

Produktionen zu MyDVD-Projekten 234
Schattierung, zu Text hinzufügen 147
SmartSound-Audio 222
Teststile 148
Text zu Fotoprojekten 146
Text zu Menüs 242
Textumrisse 148
Tracklisten mit der Tagsuchfunktion 125
Trackmarken 104
Tracks zu Music Disc Creator-Projekten 116, 119
Übergänge zu Produktionen 209
Videoclips mit Medienauswahl zu Produktionen 208

Hochladen
Mediendateien auf portable Geräte 163

Höchstanzahl
Produktionen pro Disc 234

Hörbuch 76
Erstellen 76

I

Importieren
Fotos und Videos von Digitalkameras 44
Mediendateien 40, 232
Tracks von CD und DVD 121
Tracks von Discimagedateien 121
Tracks von DVD-Videoordnern 121

Installieren
VST-Plug-Ins 105

iPods 187
Tracks senden an 133
Tracks zum Music Disc Creator hinzufügen 119

K

Kapazität
Produktionen pro Disc, in MyDVD 234

Kapitel
Info 237
Markieren, in der Produktion 237

Kassetten
Importieren und in ein digitales Format konvertieren 72

konfigurieren
Heimnetzwerk für MediaSpace 168

Kontrast
in Fotos anpassen 151

Konvertieren
Audiodateien 84, 219
Videodateien 219

kopieren
Audioclips oder Teile von Wellenformen 102
Audiodateien an tragbare Geräte 83
DVDs 174
Medien auf den Computer 40
Mediendateien von Album zu Album 59

Korrigieren
Belichtung 150

L

Lernprogramme
online anzeigen 36

Löschen
Abspiellisten 61
Audioclips 102
Teil einer Wellenform 102
Trackmarken 104
löschen
Discs 247

M

Markieren
Kapitel in Produktionen 237
Media Import
Beschreibung 40
Media Manager
Starten 48
Übersicht 48
MediaSpace
aktivieren 168
deaktivieren 168
Info 167
konfigurieren eines Heimnetzwerks für 168
Medien durchsuchen und verwalten (Aufgaben) 48
Medienauswahl
Medien zu Produktionen hinzufügen mit 208
Mediendateien 54
anzeigen in Diavorführung 65
auf anderen Geräten im Heimnetzwerk, Zugriff 170
Auswählen 63
Brennen 194
Freigabe für portable Geräte 163
im Heimnetzwerk freigeben 167
Importieren 40, 232
per E-Mail senden 159
Suchen 67
Überwachen 50
von Album zu Album kopieren 59
von Album zu Album verschieben 59
Vorschau 64
zu Alben hinzufügen 57
Menüaufgaben, Bereich
Info 228
Menübearbeitungsansicht
Menüaufgaben, Bereich 228
Projektgrößenbalken 230
Menüs
Elemente entfernen aus 244
Hintergrundaudio ändern für 244
Info 233
Schaltflächen anordnen auf 239
Stile übernehmen für 233
Text bearbeiten auf 242
Text hinzufügen 242
zu Videokompilationen hinzufügen 185
Menüstile
übernehmen 233
Mikrofon
aufzeichnen von 72
Miniaturen
für Alben wählen 60
für Schaltflächen ändern 240
Miniatur auswählen 184
Mini-Modus
Easy Audio Capture 75
mobile Geräte
sichern 165
synchronisieren mit PC 165
Mobiltelefone
Durchsuchen 55
Modus „Videokompilation“
Beschreibung der Benutzeroberfläche 180

MP3/WMA-Discs
mit der Aufgabe „MP3-CDs brennen“ erstellen 25
mit Music Disc Creator erstellen 113
MP3-Player
Tracks senden an 133
Music Disc Creator
Abspiellisten hinzufügen 119
als Imagedateien speichern 131
Audio-CDs erstellen 113
exportieren 132
Grundlagen 114
MP3/WMA-Discs erstellen 113
Projekte abschließen 130
Projekte auf Disc brennen 131
Tracks hinzufügen 116
Tracks von Festplatte hinzufügen 119
Tracks von Ihrem iPod hinzufügen 119
Übersicht 112, 114
unterstützte Dateiformate 115
MusicID
Audiotracks 80
Musik
Durchsuchen 55
Musikkassetten
aufnehmen 72
MyDVD
Beschreibung 226
unterstützte Disctypen 249
unterstützte DVD-Player 251
MyDVD-Projekte
Siehe „Projekte“

N

Nach Tags suchen
für das Erstellen von Tracklisten 125
Übersicht 125
Navigationsschaltflächen
in Menüs 233
neu
Ordner, in Media Manager erstellen 62
Neue Mediendateien
Überwachung 50
nicht identifizierte Tracks
Suchen 122

O

Objekte
drehen 144
Online-Fotodienste
Fotos freigeben 163
Online-Hilfe
anzeigen 36
Ordner
erstellen in Media Manager 62
Übersicht 62
Ordneransicht
Info 52

P

PC
Mobile Geräte synchronisieren 165
per E-Mail senden
Audiodateien 159
Fotos 159
Mediendateien 159
Produktionen 210
Videos 159

PhotoSuite
Rote Augen entfernen 141
unterstützte Dateiformate 137
Playstation Portable 187
Plug & Burn
Discs brennen mit 216
Plug-Ins, VST
in Sound Editor verwenden 105
Portable Geräte
Freigeben von Mediendateien mit 163
Mediendateien übertragen an 163
Mediendateien übertragen aus 164
sichern 165
Synchronisieren mit PCs 165
portable Geräte
Freigeben von Mediendateien mit 163
Produktionen
abspielen 210
aus MyDVD-Projekten entfernen 236
Ausgeben 210
bearbeiten 236
Fotos hinzufügen zu mit Medienauswahl 208
Hintergrundaudio hinzufügen zu 208
in VideoWave erstellen 207
Info 234
per E-Mail senden 210
Qualität 230
Speichern 210
Übergänge hinzufügen zu 209
Videoclips hinzufügen zu mit Medienauswahl 208
Vorschau 210
zu MyDVD-Projekten hinzufügen 234
Siehe auch „Filme“, „Diashows“
Projekte
Arten von Creator Classic-Projekten 192
Audioclips hinzufügen zu 98
Audiotracks hinzufügen zu 100
Durchsuchen 55
Effekte für 145
Filme zu MyDVD-Projekten hinzufügen 234
leeres Foto erstellen 140
Menüstile für MyDVD-Projekte übernehmen 233
mit Foto-Projekt-Assistent erstellen 139
MyDVD 231
MyDVD, auf Disc brennen 246
neue erstellen 254
Produktionen aus MyDVD-Projekten entfernen 236
Produktionen zu MyDVD-Projekten hinzufügen 234
Projekttyp wählen 192
Text zu Foto hinzufügen 146
Projektgrößenbalken
Info 230
Projekttypen in Creator Classic
bootfähige Discs 192
Datendiscs 192
PSPD
siehe „DMSP“
PSPs 187

Q

Qualität
Produktion 230
von Fotos, mit AutoFix verbessern 149
von Fotos, verbessern 149

Qualitätsanzeige
in MyDVD-Produktionen 230
QuickShows
anzeigen 65

R

rote Augen
von Fotos entfernen 141
Router
mit MediaSpace verwenden 168

S

Schallplatten
aufnehmen 72
Schaltflächen
Anordnen 239
aus Menüs entfernen 244
Größe ändern 240
Info 238
Miniaturen ändern für 240
Stil ändern von 240
Schattierung
zu Text hinzufügen 147
schneiden
Filme 184
Schriftart
Ändern 146
für Menütext ändern 242
senden
Mediendateien per E-Mail 159
Produktionen per E-Mail 210
Tracks an ein tragbares Gerät 133
sichern
Portable Geräte 165
Sicherung
Dateien schützen mit der Aufgabe „Dateien sichern“ 29
Smart-Ansichten
Durchsuchen 54
in Media Manager, Info 53
Übersicht 48
SmartSound
zum Erstellen von Hintergrundaudio verwenden 222
Sound Editor
Übersicht 94
Soundeffekte
mit VST, in Sound Editor 105
Speichern
Audioclips 107
Produktionen in einer Datei 210
Projekte als Imagedateien 131
Spezialeffekte
für Fotos 145
Sprachoptionen
für Videokompilationen 184
Starten
Express Labeler 257
Heimnetzwerkfreigabe 168
Stile
für Layouts übernehmen 254
für Menütext ändern 242
zu Text hinzufügen 148
Suchen
Fehlende Dateien 67
nicht identifizierte Tracks 122
Support online
Roxio-Website finden 36
Synchronisieren
Mobiles Gerät und PC 165
portabler Geräte mit PCs 165
Synchronisierte Geräte
Durchsuchen 55

Synchronisierungs-Assistent 165

T

Tags
Siehe „Audiotags“
Tempo
beim Erstellen eines Films in CineMagic verwenden 235
Text
auf Menüs bearbeiten 242
aus Menüs entfernen 244
Ausrichtung ändern 146
Farbe ändern 147
Schattierung hinzufügen 147
Schriftart ändern 146
Stile hinzufügen 148
Umrisse hinzufügen 148
zu Menüs hinzufügen 242
Themen
Siehe „Stile“
Trackinformationen
Info 122
Tracklisten
mit AutoMix erstellen 89
mit Tagsuchfunktion erstellen 125
Tracks hinzufügen 116
Trackmarken
Hinzufügen 104
Löschen 104
Tracks
abspielen 129
Ähnliche suchen 89
Alle auswählen 101
an ein tragbares Gerät senden 133
Audiotags hinzufügen 122
Brennen 110
Definition 97
einzelnen auswählen 101
exportieren 132
geschützte Tracks, Informationen 116
in Sound Editor definieren 104
mehrere exportieren 108
nach nicht identifizierten Tracks suchen 122
von CD und DVD importieren 121
von Discimagedatei importieren 121
von DVD-Videoordnern importieren 121
Vorschau 129
zu Music Disc Creator-Projekten hinzufügen 116, 119
zu Projekten hinzufügen 100
Tracks definieren
in Sound Editor 104
Tragbare Geräte
Durchsuchen 55
Mediendateien übertragen an 87
Tracks senden an 133
Übertragen von Dateien 220
TWAIN-Geräte
und Menü „Gerätetyp“ 43

U

Übergang 126
Übergänge
zu Produktionen hinzufügen 209
Überlagerungen
aus Menüs entfernen 244
übernehmen
Menüstile 233
Schaltflächenstile 240

Übertragen
Audiodateien an ein tragbares Gerät übertragen 220
Audiodateien an tragbare Geräte 87, 220
Mediendateien auf portable Geräte 163
Mediendateien eines portablen Gerätes 164
Überwachung
Ihres Computers auf neue Mediendateien 50
Neue Mediendateien 50
umbenennen
Audiodateien 85
Umrisse
zu Text hinzufügen 148
Universal Plug and Play
und MediaSpace 167
unterstützte Dateiformate
Beschreibung 115
PhotoSuite 137
Untertitel
in Videokompilationen einbeziehen 184
UPnP
und MediaSpace 167

V

VCDs
Projekte brennen auf 246
unterstützte Anzahl Produktionen auf 234
Vorschau 245
Verschieben
Audioclips oder Teile von Wellenformen 103
Audiodateien 86
Mediendateien von Album zu Album 59
Schaltflächen 239
Video
CineMagic zum Erstellen von 215
Kompilationen erstellen 179
von Digitalkameras importieren 44
Video aufzeichnen (Aufgabe) 41
Video Copy & Convert
Beschreibung der Benutzeroberfläche 172
Modi 172, 173
und Copyright 172
VIDEO_TS-Ordner
Beschreibung 175, 181
kopieren 176
Videoaufzeichnungskarten
und Menü „Gerätetyp“ 43
Videoclips
mit Medienauswahl zu Produktionen hinzufügen 208
Videodateien
Durchsuchen 55
Konvertieren 219
Übertragen an ein tragbares Gerät 220
Siehe auch „Videos“
Videokompilationen
Ausgabeoptionen 186
Filme hinzufügen 183
Filme schneiden 184
Filmvorschau 184
Formatoptionen 186
für tragbare Videoplayer 187
Hauptmenü hinzufügen 185
Miniaturen 184
Sprachoptionen 184
Übersicht 179
Untertitel einbeziehen 184

Videoordner
abspielen mit CinePlayer 201
Videorecorder
Produktionen aufzeichnen mit 210
Videos
als Albumminiaturen verwenden 60
Durchsuchen 55
Freigabe für portable Geräte 163
per E-Mail senden 159
Vorschau 64
VideoWave
Beschreibung 204
Produktionen, zu MyDVD-Projekten hinzufügen 235
Vollmodus
Easy Audio Capture 72
Vorlagen
Siehe „Stile“
Vorschau
Audiodateien 64
Discs 245
Filme in Videokompilationen 184
Fotos 64
Mediendateien 64
Mediendateien, Überblick 64
Produktionen 210
Tracks 129
Videos 64
VST-Soundeffekte
in Sound Editor installieren 105

W

Wellenformen
bearbeiten 102
für die Bearbeitung auswählen 101
Teile kopieren 102
Teile löschen 102
Teile verschieben 103
WIA-Geräte
Fotos importieren 44
Video importieren von 44
Wiederherstellen
Standardposition der Schaltflächen 239
WinOnCD-Startseite
Beschreibung 24

Z

Zugriff
Geräte im Heimnetzwerk 170